

# Badische TURNZEITUNG

123. Jahrgang | Nr. 5  
Mai 2019

E1470 - ISSN 0721-2828

## ALT = TRÄGE? VON WEGEN!

Badens Turnvereine rüsten  
sich für die Generation 60 Plus



Badischer  
Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner





Mein frischer Wind.  
Mit den Erneuerbaren der EnBW.

— Anna

[enbw.com/anna](https://enbw.com/anna)

Wir machen das schon.

— EnBW

## DURCH BEWEGUNG GUTE JAHRE GEWINNEN!

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist die Zielgruppe der Älteren und Senioren in den Fokus der Betrachtung von Turn- und Sportvereinen und Verbänden gerückt. In einer Gesellschaft, in der es immer mehr ältere Menschen geben wird, ist es wichtig, qualitativ hochwertige, bedürfnisgerechte und vielfältige Angebote für die älter werdende Bevölkerung zu bieten. Auch als ein Weg, um die Mitgliederzahlen in Zukunft halten zu können.



Die große Bedeutung der Zielgruppe „60 Plus“ für die Vereinsentwicklung ist bereits vielerorts erkannt. Dennoch mangelt es oft noch an einer politisch-strategischen Planung, die ganzheitlich angelegt ist, die systematisch die verschiedenen Einflussfaktoren durcharbeitet und sie dann zusammenführt. Ziel muss und sollte es sein, daraus konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten. Der Badische Turner-Bund arbeitet bereits seit Jahren an der Umsetzung und Erfüllung dieser Aufgaben. Gemeinsam mit seinen Turn- und Sportvereinen hat er die Bedürfnisse und Ansprüche der älter werdenden Menschen in ihrer Bandbreite erkannt und hält entsprechende Angebote bereit. Übungsleiter müssen darauf speziell vorbereitet und entsprechend differenziert ausgebildet sein.

Wir, der Badische Turner-Bund, haben zusammen mit dem Badischen Sportbund Freiburg die Übungsleiterausbildung an diese Veränderungen angepasst und mit dem „Übungsleiter-Assistent, Profil: Bewegt ins Alter“ und dem darauf aufsetzenden „Übungsleiter C Fitness / Gesundheit Senioren (Ältere)“ eine neue Ausbildung konzipiert. Weiter gibt es Strategien und Konzepte (z.B. Weiterbildung zum DTB-Kursleiter mit verschiedenen Schwerpunkten), die Seniorinnen und Senioren den Einstieg in ein Bewegungsprogramm erleichtern sollen. Hiermit möchten wir den Menschen die Skepsis vor einer Vereinsmitgliedschaft nehmen, eventuell auch in Kombination mit offeneren Formen der Mitgliedschaft (Mitglied auf Zeit, Kursangebote, keine Vereinnahmung der Person etc.). Es ist eine große Herausforderung, die alten Menschen für den Vereinssport zu gewinnen, die bisher keinen Sport getrieben haben. Die Hürden, im Alter noch einmal mit etwas völlig Neuem zu beginnen, sind hoch. Auch hier gibt es Programme, die speziell für diese Menschen zugeschnitten sind (ATP-Programm, Im Alter AUF-Leben etc.). Das Lebensalter sollte dabei nicht der einzige Orientierungspunkt sein. Deshalb hält der Badische Turner-Bund vielfältige Angebote mit unterschiedlichsten Leistungsanforderungen bereit, um die aktiven, fitten Älteren und Senioren genauso anzusprechen wie mobilitätseingeschränkte Hochaltrige.

Um die Herausforderungen auch in den kommenden Jahren bewältigen zu können, arbeitet der Badische Turner-Bund kontinuierlich weiter an der Entwicklung von Angeboten und der Schaffung seniorenfreundlicher Rahmenbedingungen, auch auf sportpolitischer Ebene, u.a. über Netzwerke und Kooperationen mit anderen Verbänden und Organisationen, auch außerhalb des Sports.

Eine richtig gestaltete, regelmäßige und an die Bedürfnisse von Älteren und Senioren angepasste sportliche Bewegung – wie zahlreiche medizinische und sportwissenschaftliche Interventionsstudien zeigen – leistet einen Beitrag zur Gesunderhaltung der körperlichen und geistigen Fitness sowie der sozialen Selbständigkeit. Und erhöht damit die Lebensqualität im Alter. Ein lohnendes Ziel: Gute Jahre durch Bewegung gewinnen!

Karin Wahrer, Ressortleiterin Ältere / Senioren

## INHALT

**Termine** ..... 4

Schnappschuss des Monats ..... 4

### Schwerpunktthema

**ALT = TRÄGE? VON WEGEN!**

**Badens Turnvereine rüsten sich für die Generation 60 Plus**

Nur Mut! ..... 5

Was macht den Turnverein

für Senioren attraktiv? ..... 6

Qualitätssiegel ..... 7

Offene Bewegungstreffs ..... 9

### BTB-Aktuell

Kurz & bündig ..... 11

### TuJu-News

Landeskinderturnfest Bruchsal ..... 14

Kurz & bündig ..... 16

### GYMWELT

..... 18

### Turnsport

Capoeira ..... 19

Faustball ..... 19

Gerätturnen / Kunstturnen ..... 22

Gymnastik, RSG & Tanz ..... 24

Indiaca ..... 24

Prellball ..... 25

Rhönradturnen ..... 25

Trampolinturnen ..... 26

**Aus der badischen Turnfamilie** ..... 27

### Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau ..... 28

Breisgauer Turngau ..... 30

Elsenz-Turngau Sinsheim ..... 30

Hegau-Bodensee-Turngau ..... 32

Karlsruher Turngau ..... 34

Main-Neckar-Turngau ..... 36

Ortenauer Turngau ..... 39

Turngau Heidelberg ..... 41

Turngau Mannheim ..... 42

Turngau Mittelbaden-Murgtal ..... 43

Turngau Pforzheim-Enz ..... 44

**Aus- und Fortbildungen** ..... 45

**Amtliche Mitteilungen** ..... 46

**Jobbörse** ..... 47

Titelfoto: LSB NRW | A. Bowinkelmann

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176  
www.badischer-turner-bund.de

**Verantwortlich** Henning Paul

**Redaktion** Verena König  
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

**Ständige Mitarbeiter der Redaktion**  
Pressewarte der Turngaue  
und der Fachgebiete im BTB

**Anzeigenverwaltung** Paul Lemlein  
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats  
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.  
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

**Realisation** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft  
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

**Abonnements / Bezug** Dominik Bauer  
dominik.bauer@badischer-turner-bund.de

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30 Euro. Sie ist über die BTB-Geschäftsstelle zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin eingehen.



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand mit der Deutschen Post

- 4. Mai Jahrestagung Wandern in Röttenbach
- 4. Mai Regio-Cup Süd Gymnastik (K-Übungen) Einzel in Hof
- 4. – 5. Mai Deutschland-Cup Gerätturnen in Hösbach
- 4. – 5. Mai DM Indiaci in Kenzingen
- 5. Mai Landeswandertag in Röttenbach
- 5. Mai Landesfinale TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen in Donaueschingen
- 10. – 12. Mai Badisches Gruppentreffen TGM/TGW in Weingarten
- 11. Mai Landesentscheid Rendezvous der Besten in Konstanz
- 11. Mai Rückrunde BW-Liga GYM-Gruppe in Sersheim
- 11. – 12. Mai DJM Rhythmische Sportgymnastik Einzel AK 11/12 in Bremen
- 11. – 12. Mai DJM Indiaci in Ötisheim
- 18. Mai Landesfachtagung Schneesport in Karlsruhe
- 18. – 19. Mai Deutschland-Cup Rhythmische Sportgymnastik Einzel in Dahn
- 18. – 19. Mai DSM Gerätturnen in Bühl
- 18. – 19. Mai Süddeutsche Jugendmeisterschaften Rhönradturnen in Weilheim
- 24. – 26. Mai DSM Indiaci in Wattenscheid
- 25. Mai Deutschland-Cup DTB-Dance Kleingruppe in Fuldabrück
- 25. – 26. Mai DJM Kunstturnen Frauen in Bretten
- 25. – 26. Mai LTV-Pokal und Nachwuchscup Trampolinturnen in Extertal
- 26. Mai Badische Meisterschaften Ringtennis in Kieselbronn
- 29. Mai Rothaus-Flutlicht-Cup Faustball in Waibstadt
- 31. Mai KiTu-Star in Bruchsal
  
- 31. Mai – 2. Juni Landeskinderturnfest in Bruchsal
- 31. Mai – 2. Juni BW-Meisterschaften Kunstturnen Männer in Heidelberg
- 2. Juni BW-Nachwuchsmeisterschaften Kunstturnen weiblich in Berkheim
- 7. – 9. Juni Bundesfinale TuJu-Stars in Hatten
- 8. – 9. Juni Pfingstturnier Ringtennis in Rappenwört
- 8. – 9. Juni Deutschland-Cup Rhythmische Sportgymnastik Gruppe
- 9. Juni DM Sprint-Orientierungslauf in Annaberg-Buchholz
- 15. – 16. Juni Jugend-Deutschland-Pokal Prellball in Sottrum
- 15. – 16. Juni DJM Rhönradturnen
- 16. Juni Bundesliga-Finale Trampolinturnen in Cottbus
- 21. – 23. Juni DM und DJM Rhythmische Sportgymnastik Einzel und Gruppe in Nürnberg
- 21. – 23. Juni Deutschland-Cup Gymnastik in Biberach
- 25. – 30. Juni Jugend-WM Kunstturnen Männer in Győr (Ungarn)
- 29. Juni Netzwerktreffen Seniorenfreundliche Turn- und Sportvereine in Karlsruhe
- 29. Juni Badische Jugendbestenkämpfe Gymnastik (K-Übungen) in Lahr
- 29. – 30. Juni Süddeutsche Meisterschaften Ringtennis in Karben
- 29. – 30. Juni Badische Mehrkampfmeisterschaften in Kehl
- 29. – 30. Juni Badische Jugendbestenkämpfe Rhythmische Sportgymnastik in Lahr

**Turnen, Toben, Spaß haben!**  
steht beim Landeskinderturnfest vom 31. Mai bis 2. Juni in Bruchsal im Mittelpunkt aller Angebote. Auch Tagesbesucher sind herzlich zum Aktivwerden eingeladen.  
⇒ [www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen](http://www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen)  
> Landeskinderturnfest

Foto: BTJ

**FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN**

Die Übersicht ist auf Seite 45/46 zu finden.

**SCHNAPPSCHUSS DES MONATS**

Vorschlag für die Rubrik „Schnappschuss des Monats“  
Dann freuen wir uns auf die Einsendung des Fotos per E-Mail an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de)! Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund. Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen.



**Das Erstaunen ins Gesicht geschrieben:**  
Kunstturner Alexander Hofer von der SG Kirchheim beim Oberligaduell gegen den TV Iffezheim sichtlich überrascht, dass er den erstmals geturnten Salto vorwärts gestreckt mit ganzer Schraube tatsächlich steht.

Foto: SG Kirchheim



## ALT = TRÄGE? VON WEGEN!

*Badens Turnvereine rüsten sich für die Generation 60 Plus*

**GYMWELT**  
GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

Älter werden wollen wir alle. Doch „alt sein“ will niemand?

### Nur Mut!

Es ist doch wunderbar, älter werden zu dürfen, älter als viele Generationen vor uns. Wenn wir dann noch möglichst lange selbständig sind, was gibt es Besseres! Noch nie gab es so viele Angebote für die Gruppe der Älteren. Noch nie gab es so viele Möglichkeiten und innovative Ideen, um sich körperlich und geistig fit zu halten und sozial eingebunden zu bleiben. Ob organisiert von Vereinen, Stadt, Kommune, Land oder Bund – egal wohin wir schauen: Das Angebot für die Älteren ist riesig und facettenreich. Die einen bieten etwas im sozialen Bereich (z.B. Treffpunkt am Runden Tisch), die anderen auf kognitiver Ebene (z.B. Sprache lernen). Unsere Turn- und Sportvereine verfolgen über ihre vielseitigen Bewegungsangebote einen ganzheitlichen Weg.

Unsere Turnvereine machen es möglich, dass sich Menschen bewegen, begegnen, Spaß haben. Unsere Turnvereine schaffen ein freudvolles Miteinander und damit das positive Gefühl, dazugehören, sozial eingebunden zu sein, (noch) etwas leisten zu können! Denn unsere lizenzierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Seniorensport sind mit Fachwissen und Methoden ausgestattet, um moderne, hochqualifizierte und abwechslungsreiche Übungsstunden in entspannter, lockerer Atmosphäre zu gestalten. Außerdem haben sie Verständnis für die Zielgruppe der Älteren – verbunden mit der nötigen Portion Humor und Herz. So werden Matheaufgaben im Rückwärtsgehen gerechnet, dabei Körper und Geist gleichermaßen gefordert und gefördert ... und nebenbei macht es auch noch Spaß. Das alles auch noch in sogenannter „Pantoffelnähe“, mindestens einmal wöchentlich, zuverlässig, zu einem geringen Obolus.

BTB-Vereine, die sich mit ihren qualifizierten Angeboten für ältere Menschen und ihrer seniorenfreundlichen Struktur in besonderem Maße hervortun, werden mit dem Qualitätssiegel „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“ ausgezeichnet. Damit können alle Interessierten auf einen Blick erkennen: Hier bin ich richtig!

Allerdings: Seniorinnen und Senioren – gerade diejenigen, die bisher keinen oder nur wenig Kontakt mit dem Vereinsleben hatten – sind oft zögerlich. Von Vereins- und Übungsleiterseite gilt es daher, die Hemmschwellen zu senken und offen nach „außen“ zu tragen: „Komm doch vorbei, schau mal rein in das Angebot des Vereins vor Ort. Nur Mut zum ersten Schritt! Erlebe Begegnung und Bewegung. Mach die Erfahrung am eigenen Leib, dass du schon bald nicht mehr so schnell aus der Puste kommst und auch dein Gleichgewicht besser halten kannst. Und wenn du doch mal aus dem Gleichgewicht kommst: Du wirst aufgefangen, körperlich und emotional!“

Nur Mut! Das gilt auch für alle, die selbst vielleicht doch ein wenig mehr wissen wollen! Im Alter noch etwas Neues lernen oder Wissen vertiefen, auch das heißt jung bleiben. Ist es nicht spannend, Hintergründe zu erfahren, warum ausgewählte Übungen sinnvoll und effektiv sind? Warum das Thema Sturzprophylaxe ein weites, interessantes Gebiet ist und schon bei der Geburt beginnt, nicht erst im „Alter“? Warum auch im Alter ein dosiertes Kraft- und Ausdauertraining sinnvoll ist und in jedem Alter trainiert werden kann, soll und muss? Der Badische Turner-Bund bietet Tagesfortbildungen bis hin zu kompletten Ausbildungswochen mit diversen Themenschwerpunkten.

ten, von Alltagstraining über Fitness- und Funktionsgymnastik, Tanzen oder Sturzprophylaxe bis Yoga und vieles mehr. Die Fortbildungen richten sich in erster Linie an unsere Vereinsübungsleiter. Aber auch Neugierige ohne Übungsleiterlizenz sind in vielen unserer Lehrgangsangebote herzlich willkommen.

Denn Zweierlei ist klar: Älter werden wir alle und „fit im Alter“ ist keineswegs eine Fragestellung, die sich ausschließlich auf das Rentenalter bezieht. Ein aktiver Lebensstil ist die Grundlage, auch im Alter möglichst lange gesund und mobil zu sein. Da können wir doch gleich mal den aktuellen Status quo der Fitness testen! So gibt z.B. der Alltags-Fitness-Test (AFT) nicht nur Auskunft über die aktuelle Leistungsfähigkeit, sondern gibt auf dieser Grundlage auch eine Prognose, wie selbständig die Testperson im hohen Alter sein wird.

Egal ob auf physischer, psychischer oder emotionaler Ebene, egal ob auf Kommunal-, Verbands- oder Vereinsebene, ob als Mensch im höheren Alter, als Übungsleiter oder als Vereinsvorsitzender: Nur Mut! Zum aktiven Älterwerden!

Turnvereine, die sich dieser gesellschaftlich bedeutenden Aufgabe annehmen möchten, bietet sich durch die aktuelle demografische Entwicklung ein großes Vereinsentwicklungspotenzial. Denn jetzt werden die geburtenstarken Jahrgänge der 1950er und 1960er zu Seniorinnen und Senioren. Die sogenannten „Babyboomer“ waren viele, als sie geboren wurden, sie drückten die Schulbank mit 30 Klassenkameraden und sie werden auch viele sein, die jetzt gemeinsam alt werden. Gleichzeitig ist es eine Generation, die oftmals ein ausgeprägtes Gesundheitsbewusstsein besitzt und verstärkt Bewegungsangebote nachfragt. In diesem Sinne gilt für die Senioren wie für unsere Vereine: Bleibt in Bewegung und bewegt Etwas, gerade WEIL wir älter werden!

*Sabine Mnich, Babyboomer (Jg. 1965),  
Übungsleiterin P.U.R. e.V. Heidelberg und  
Mitarbeiterin der BTB-Geschäftsstelle*



Foto: privat

## Was kann ein Turn- und Sportverein tun, um für Ältere / Senioren attraktiv zu sein?

- ✓ Der Verein kann durch den Nachweis festgelegter Qualitätskriterien die Anerkennung als „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“ beantragen.
  - ✓ Der Verein kann die Bewegungsangebote seiner qualifizierten Übungsleiter mit dem Zertifikat „Pluspunkt Gesundheit. DTB“ auszeichnen lassen.
  - ✓ Der Verein kann ZPP-qualifizierte Kurse für die Zielgruppe der Älteren in sein Programm aufnehmen. Hierbei ist eine Rückvergütung der Kursgebühren durch die gesetzliche Krankenkasse des Teilnehmers möglich.
  - ✓ Der Verein kann spezielle „Einsteigerangebote“ für Senioren initiieren und auch für Nichtmitglieder öffnen. So bietet z.B. das Alltags-Trainings-Programm (ATP) ein zwölfstündiges Kurskonzept, welches den Teilnehmern zeigt, wie mehr Bewegung in das tägliche Leben kommen kann. Zielgruppe ist der Mensch über 60, der bisher eher inaktiv war.
  - ✓ Der Verein kann neben den sportpraktischen Angeboten auch gemeinschaftsfördernde, gesellige, informative oder kulturelle Treffen für die älteren Vereinsmitglieder und Kurs Teilnehmer anbieten.
  - ✓ Der Verein kann für eine seniorengerechte Infrastruktur in seinen Übungs- und Veranstaltungsstätten sorgen (gut beleuchtete und sichere Zugangswege, Parkplätze, Sitzgelegenheiten u.a.).
  - ✓ Der Verein kann die Interessenvertretung der Senioren durch einen Seniorenberater/-beauftragten im Vorstand der Turnabteilung und/oder im Vorstand des Vereins mit Sitz und Stimme sicherstellen.
  - ✓ Der Verein kann eine Kooperation mit der Kommune eingehen und z.B. ein Parksportangebot starten. Dies ist ein niederschwelliger Bewegungstreff im Freien, an dem jeder teilnehmen kann. Bewährte Angebote sind u.a. Tai-Chi, Fitnessstraining oder ein Spaziergang mit Kraft- und Gleichgewichtsübungen.
  - ✓ Der Verein kann mit einer Senioreneinrichtung zusammenarbeiten und seine Übungsleiter entsenden, um Senioren, Angehörige oder auch die Angestellten zu motivieren und zu bewegen.
  - ✓ Der Verein kann seine Übungsleiter und Interessierte motivieren, sich im Bereich Seniorensport weiter zu qualifizieren. So bietet der BTB in Kooperation mit der DTB-Akademie diverse Kursleiter-Ausbildungen mit den Schwerpunkten Sturzprophylaxe, Hochaltrige, Demenz etc.
- ⇒ Mehr Infos unter [www.badischer-turner-bund.de/gymwelt](http://www.badischer-turner-bund.de/gymwelt) > Ältere/Senioren

Was der BTB für Übungsleiter und Vereine anbietet, kann nur im gegenseitigen Austausch stetig erweitert und verbessert werden. Daher die Bitte an alle Übungsleiter, Abteilungsleiter, Vereinsvorsitzende: Sagt uns, wie wir euch unterstützen können und schickt eure Fragen und Ideen an: [gymwelt@badischer-turner-bund.de](mailto:gymwelt@badischer-turner-bund.de). ■



*Von schweißtreibenden, dynamischen Fitnessangeboten auf motivierende Beats bis Rollator-Fit: So heterogen wie die Zielgruppe „60 Plus“ ist auch der Seniorensport im Turnverein. Jeder bewegungsinteressierte Mensch soll ein Angebot finden, das ihm Spaß macht – ihn fordert und fördert, aber nicht überfordert.*

## Was schätzen die Teilnehmer am Seniorensport?

Nachgefragt bei den Teilnehmern 60 Plus in einem kleinen Verein in Heidelberg:

+++ **Vorbeugung gegen „Einrosten“, wer rastet, der rostet.** +++ Sich treffen und gemeinsam bewegen. +++ Hilfreich für die Koordination. +++ Eine gute Mischung von Bewegung und Spaß. +++ **Staunen über das, was geht, noch geht, wieder geht.** +++ **Ich finde es einfach toll!** +++ Mein Gleichgewicht ist viel besser geworden. +++ Bewegung in der Gruppe, mit der Gruppe. +++ **Bewegung – Ausgleich – Spaß!** +++ **Die Gemeinschaft.** +++ **Ich mach' schon einige Sachen für mich, aber diese Sportstunde find' ich am besten, die bringt mir am meisten für Körper, Geist und Seele.** +++ Fit bleiben und so gut es geht alles Mitmachen. +++ **Lachen.** +++ Die Bewegung im Alltag wird erleichtert. +++ **Körperliches Wohlbefinden.** +++ Treffen von Freunden. +++ **Die Bewegung ist vor allem für meine Gelenke gut.** +++ Ich kann mit meinen Enkeln wieder kicken. +++ **Die schöne Atmosphäre ist zusätzlicher Ansporn, Wohlfühlfaktor und Motivation.** +++ **Wichtiger Bestandteil meines Lebens.** +++ Hält mich gesund und vital. +++ Macht mich zufrieden und glücklich. +++ Kennenlernen von Bewegungsideen. +++ **Ein fixer Termin für den Sport, der immer eingehalten wird.** +++ Bessere Beweglichkeit. +++ Abwechslung im Alltag. +++ **Energie tanken.** +++ **Kopf frei kriegen.** +++ **In Bewegung bleiben.** +++ Gutes Körpergefühl. +++ Nette Leute und lustige Begegnungen. +++ Tolles Miteinander. +++ **Den inneren Schweinehund überwinden und sich hinterher super fühlen.** +++ **Meinen Körper spüren – und manchmal auch am Tag danach.** +++

Nachweislich gut!

## Qualitätssiegel für vorbildliche Seniorenarbeit im Turnverein

Der Badische Turner-Bund hat mit dem Qualitätssiegel „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“ ein Zertifikat geschaffen, das seine Mitgliedsvereine in vielerlei Hinsicht unterstützt. Als Marketinginstrument dient es für die Zielgruppe der Älteren und Senioren als Erkennungszeichen. Denn es steht für qualitativ hochwertige, zeitgemäße Bewegungsangebote, eingebettet in soziale Gemeinschaft. Auch die Rahmenbedingungen halten die ausgezeichneten Vereine im Blick. Die Zugänge zu den Übungsstätten sind barrierefrei und die Wege gut ausgeleuchtet. Außerdem sind die zertifizierten Vereine lokal mit anderen Institutionen und Einrichtungen vernetzt.

Weiterhin hilft das Qualitätssiegel „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“, den Verein als kompetenten Ansprechpartner für Seniorenarbeit vor Ort zu positionieren und sichtbar zu machen. Kommunen und Institutionen nehmen den Verein wahr und binden ihn eher ein, beispielsweise bei der Planung von Bewegungstreffs, was wiederum Chancen für eine bessere öffentliche

Wahrnehmung des Vereins birgt. Direkte Unterstützung in Sachen Öffentlichkeitsarbeit erfährt der zertifizierte Verein seitens des Badischen Turner-Bundes. Neben Vorlagen für Pressemeldungen finden sich die Vereine u.a. auf der BTB-Homepage wieder, die mittelfristig um eine Angebots- und Postleitzahlensuche ergänzt wird. Weiterführend sind Vereine immer wieder in den Verbandsmedien präsent und dienen mit Best Practice-Beispielen als Impulsgeber für Dritte.

Vorzeigemodelle und voneinander lernen sind auch Schwerpunkt des jährlichen Netzwerktreffens aller zertifizierten Vereine. Neben den Vereinsvertretern sind Gastreferenten geladen, die wissenschaftliche Ansätze vorstellen, neue Bewegungsprogramme präsentieren und weitere zielgruppenspezifische Themen einbringen. Dabei bleibt genügend Zeit für Austausch und Diskussion. Das nächste Treffen findet statt am 29. Juni 2019 in Karlsruhe >>>



(Haus des Sports), zudem bislang folgende 47 zertifizierte BTB-Vereine geladen sind: TB Bad Rotenfels, SG Bad Schönborn, TV Bammental, TV Birkenfeld, TV Bretten, TV Brühl, TSV Buchen, Tai Chi Zentrum Wolkenhand Bühlertal, TSV Bulach, TSG Dossenheim, TG Durlach-Aue, Fit & Fun Ehrenkirchen, FSC Erlach, Freiburger Turnerschaft, TB Gaggenau, TV Gengenbach, TSV Graben, Samurai Graben-Neudorf, TG Heddesheim, SG Hemsbach, TV Hemsbach, TV Hofweier, TV Iffezheim, TV Kappelrodeck, TSV Karlsdorf, PSV Karlsruhe, SSC Karlsruhe, FC Kluftern, TV Königshofen, TV Lahr, TV Lauf, TV Liedolsheim, TV Malsch, TSV Mannheim, TV Niederschopfheim, SFC Oppenau, Rastatter TV, TSV Rettigheim, TSG Rohrbach, TV Germania St. Ilgen, TSG Seckenheim, TB Selbach, TuS Steißlingen, TV Sulzfeld, TSV Tauberbischofsheim, TG Welschingen, TSV Wiesental.

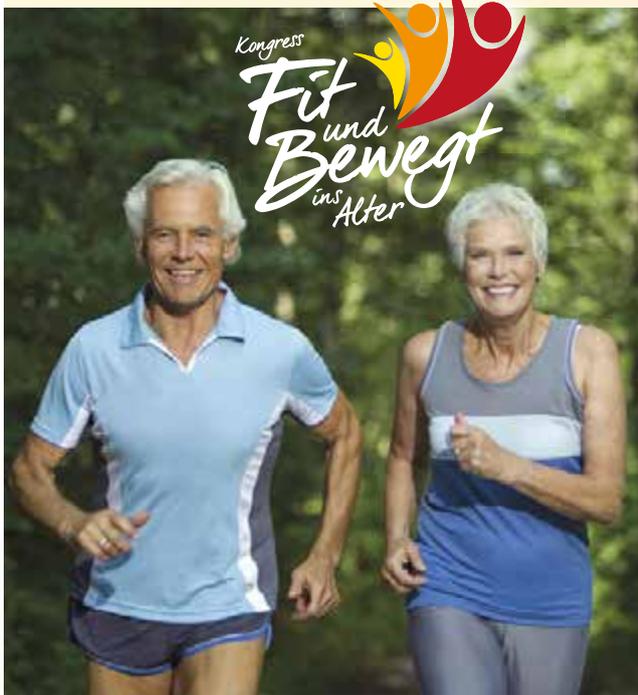
Beantragungen zur Zertifizierung bis Mitte Juni 2019 können für das diesjährige Treffen berücksichtigt werden. Infos rund um das Zertifikat sind zu finden unter [www.badischer-turner-bund.de/gymwelt](http://www.badischer-turner-bund.de/gymwelt) > Ältere/Senioren. *P. Lemlein*

**Schon jetzt  
Termin vormerken!**

**Kongress**  
**Fit und Bewegt ins Alter**  
27. – 28.06.2020 | Sportschule Steinbach

In zahlreichen Workshops bearbeiten kompetente Referenten das Thema „gesund und fit älter werden“.

Die Ausschreibung ist ab Sommer 2019 erhältlich und kann unter [kongress@badischer-turner-bund.de](mailto:kongress@badischer-turner-bund.de) angefordert oder über [www.kongress-fit-bewegt.de](http://www.kongress-fit-bewegt.de) abgerufen werden.








## Seniorenport – ein bedeutendes Zukunftsprojekt in jedem Verein

Turn- und Sportvereine haben oft eine über 100-jährige Tradition, erfinden sich aber immer wieder neu, reagieren auf gesellschaftliche Entwicklungen. Schwerpunkte sind häufig der Wettkampf von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie Fitness und Gesundheit. Die Bedeutung, die Sport und Bewegung im Alter haben, wird noch zu wenig erkannt und umgesetzt. Seniorensport darf aber nicht nur eine Reaktion auf physiologische Alternsprozesse, funktionale Einschränkungen und erhöhte Krankheitsrisiken sein.

## KOMMENTAR



„Viele ältere Menschen sind sich der Verantwortung für die eigene gesunde Lebensführung bewusst und verbinden das gesundheitsfördernde Sporttreiben nicht nur mit einer Verantwortung der Gesellschaft (und dem Sozialstaat) oder beispielsweise auch den eigenen Angehörigen gegenüber, denen sie durch einen Mobilitätsverlust und die entstehende Abhängigkeit von Hilfe nicht zur Last fallen wollen“ (Hartmann-Tews und Hoppe, 2018). Vielmehr geht es besonders im Seniorensport auch um die Befriedigung von drei lebenslangen psychologischen Grundbedürfnissen: (1) Bedürfnis nach Kompetenzerleben, (2) Bedürfnis nach Autonomie oder Selbstbestimmung und (3) Bedürfnis nach sozialer Eingebundenheit. Sport und Bewegung fördern die Befriedigung dieser psychischen Grundbedürfnisse auch im Alter in besonderer Weise (Rupp, 2017).

Damit die Vereine ihrem gesellschaftlichen Auftrag zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit und Fitness im Alter sowie der sozialen Eingebundenheit gerecht werden können, reicht es heute nicht mehr aus, „Senioren-gymnastik“ anzubieten. Die Bedürfnisse, der Gesundheitsstatus und das Fitnessniveau sind sehr unterschiedlich. Und die Ansprüche an Bewegungsangebote und das „Drumherum“ werden steigen. Aus meiner Sicht sollte der moderne Seniorensport vier Bereiche umfassen:

1. Lebenslanger Sport ohne klaren Altersbezug – Sieg statt Niederlage!
2. Gezieltes Training, das Gebrechlichkeit und Pflegebedürftigkeit vorbeugt – Fitness statt Pflegebedürftigkeit!
3. Sport, um chronische Erkrankungen im Zaum zu halten – Aktivität trotz Krankheit!
4. Bewegung und Sport zur Erhaltung und Steigerung des Wohlbefindens – Lebensfreude statt Einsamkeit und Depression!

Jeder Verein kann selbst überprüfen, wie weit er in den verschiedenen Bereichen ist. Der Badische Turner-Bund wird in Zukunft die Vereine noch besser bei Aktivitäten unterstützen, um den Seniorensport stärker an den Bedürfnissen und Notwendigkeiten einer Gesellschaft des langen Lebens auszurichten. Damit können auch Ältere gewonnen werden, die sich bisher wenig bewegt und den Weg in einen Verein noch nicht gefunden haben.

*Dr. Christoph Rott, Gerontologe,  
Übungsleiter und BTB-Referent im Seniorensport*

## Wenn Ältere nicht in den Verein kommen, kommt das Bewegungsangebot zu ihnen!

... so kann man den Ansatz der offenen Bewegungstreffs beschreiben. Es steckt aber mehr dahinter. Mit der Gesundheitsstrategie des Landes Baden-Württemberg von 2009 gewinnt die kommunale Bewegungsförderung zusehends an Bedeutung. Mancherorts sind die Turn- und Sportvereine in diesen Prozess eingebunden, vielerorts aber übernehmen andere Träger und Institutionen diesen Part. Das beruht oft auf Unkenntnis. Nicht selten wird der Verein mit „Wettkampfsport“ gleichgesetzt, da die kommunalen Ansprechpartner über das breitgefächerte Fitness- und Gesundheitssportangebot und die vorhandenen Strukturen mit bestens qualifizierten Übungsleitern nicht im Bilde sind. Diese Wahrnehmung gilt es grundsätzlich zu korrigieren – nicht nur mit Blick auf Parksport und Bewegungsangebote, sondern auf die ganze Bandbreite der Vereinsangebote im Fitness-, Freizeit- und Gesundheitssport. Auch die seit 2014 laufende GYMWELT-Vereinskampagne verfolgt u.a. dieses Ziel.

Die Beteiligung oder eigene Initiierung von Angeboten im öffentlichen Raum (z.B. in Parks oder auf zentralen Plätzen) kann sich für einen Verein in mehrfacher Hinsicht lohnen. Als „Schaufenster“ bieten Bewegungstreffs die Gelegenheit, die Attraktivität der Vereinsangebote und gleichzeitig gesellschaftliche Verantwortung zu demonstrieren, was nicht zuletzt auf das Image des Vereins einzahlt. Gleichzeitig wird eine Zielgruppe erreicht, die bisher nicht den Weg in die Turnhalle gefunden hat. Fühlen sich die Teilnehmer vom Parksportangebot angesprochen und gut aufgehoben, ist die Hürde für den Gang in die Vereinsübungsstunde mit vertrauten Gesichtern gleich viel geringer. Und auch wenn das Hauptaugenmerk nicht auf dem Mitgliedererwerb liegt, so finden sich in den Teilnehmerkreisen doch immer wieder Aktive, die im weiteren Verlauf den Übungsleiter unterstützen, sogar mal eine Bewegungseinheit übernehmen oder an anderer Stelle mitwirken können. Nicht zuletzt kann mit der Übungsstunde im Park die vielerorts bestehende Hallenknappheit umgangen werden.

Eine Schablone, wie offene Bewegungstreffs im Detail umzusetzen sind, gibt es nicht. Dafür sind die Voraussetzungen in den Städten und Kommunen zu unterschiedlich. Aber ein paar allgemeingültige Rahmenbedingungen sind sehr wohl zu nennen. Offene Bewegungstreffs und Parksportangebote sind niederschwellig:

- Sie finden dort statt, wo sich Ältere und Senioren aufhalten: wohnortnah, fußläufig gut erreichbar, barrierefrei.



- Im Idealfall gibt es eine überdachte Fläche unweit des Treffpunkts, um wetterunabhängig zu sein.
- Die Übungseinheit ist so gestaltet, dass der Spaß an der Bewegung und das soziale Miteinander im Vordergrund stehen. Sportkleidung ist nicht erforderlich.
- Die Teilnahme sollte kostenfrei sein, um auch finanziell weniger gut ausgestattete Senioren anzusprechen.
- Das Angebot ist unverbindlich, setzt also keine Anmeldung voraus. Eine spontane Teilnahme ist möglich.

Möchte ein Turn- und Sportverein einen Bewegungstreff für Ältere und Senioren einrichten, ist zunächst zu prüfen, welche Bedarfe vor Ort bestehen und ob es bereits Angebote gibt. Hierbei kann die Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Stadtseniorenrat helfen. Die Gesundheitsstrategie Baden-Württembergs sieht zudem kommunale Gesundheitskonferenzen vor, um vorhandene Angebote und Initiativen miteinander zu vernetzen ([www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de)). Nicht zuletzt ist mit der Gesundheitsstrategie die Chance einer finanziellen Unterstützung verknüpft.

BTB und STB haben zum Thema Parksport und Bewegungstreffs eine Broschüre aufgelegt, die die Rahmenbedingungen zur Installation solcher Angebote umreißt, verschiedene Akteure und die Bedeutung der Vernetzung aufzeigt und den Verein als Bewegungsanbieter positioniert. Die Broschüre ist kostenlos in der BTB-Geschäftsstelle erhältlich (E-Mail an [paul.lemlein@badischerturner-bund.de](mailto:paul.lemlein@badischerturner-bund.de)).

P. Lemlein

### Prävention und Therapie der Alzheimer-Demenz

#### Körperliche Bewegung ist ein wirkungsvolles Medikament

Die Alzheimer-Krankheit wird den chronischen Zivilisationskrankheiten zugerechnet, die nach ihrer Definition überwiegend durch die moderne Lebensweise bedingt sind. Diese demenzielle Erkrankung, die immer mehr Menschen und auch zunehmend jüngere befällt, ist durch Medikamente nur symptomatisch zu lindern – jedoch nicht zu heilen. Eine ursächlich wirkende medikamentöse Therapie der Alzheimer-Krankheit gibt es bis heute nicht und wird es nach Meinung vieler Experten nie geben. Zunehmend setzt sich die Erkenntnis durch, dass eine umfassende gesunde Lebensweise der Alzheimer-Krankheit vorbeugen und frühe Formen sogar heilen kann.

Prof. Dale Bredezen und Dr. Michael Nehls haben ihre neuen Theorien der Alzheimerentstehung und der Alzheimertherapie in wegweisenden Artikeln und Büchern publiziert. Beide Au-

toren berichten von geheilten Patienten mit frühen Stadien der Alzheimerkrankheit. In ihren Therapie- und Präventionskonzepten spielt die tägliche körperliche Bewegung eine herausragende Rolle. Sie ist der größte Stimulus für eine Nervenzellneubildung im Hippocampus, also in dem Hirnteil, in dem die Alzheimererkrankung beginnt. Hierfür sind keine sportlichen Höchstleistungen notwendig. Der Volksmund sagt dazu: Zu viel ist nichts, zu wenig ist aber auch nichts. Tatsächlich liegt im Mittelmaß der größte Nutzen für unsere Gesundheit.

Ein „zu wenig“, also ein Mangel an körperlicher Bewegung, betrifft heute die meisten Bürger in unserem Lande und stellt ein weit verbreitetes Übel dar. Die gesundheitsfördernden Effekte der körperlichen Bewegung sind vielschichtig, wirken sich nicht nur auf das Gehirn, sondern auf alle Organe und >>>

### EXKURS

auf die Psyche positiv aus. Die Aufzählung ihrer regenerativen Wirkungen füllt eine sehr lange Liste: Zum Beispiel führt körperliche Bewegung zu einer vertieften Atmung mit einer höheren Aufnahme von Sauerstoff, zu einer Stärkung der Herzkreislauf-funktion, zu einer erhöhten Knochendichte, zu einer Stärkung des Immunsystems, zu einer Normalisierung des Zucker- und des Fettstoffwechsels, zur Absenkung des erhöhten Blutdrucks, zur Erhaltung der Gelenke, zu einer Stimmungsaufhellung, zu einer Erhöhung und Erhaltung der geistigen Leistungsfähigkeit, zum Stressabbau und zu einer verbesserten Stresstoleranz, zur Normalisierung des Schlafverhaltens, zur Förderung der Rege-neration usw. Diese Liste der Wirkweisen könnte sich in Zukunft noch durch neue Erkenntnisse weiterer Forschungen verlängern.

Von der Vielfältigkeit der positiven Wirkungen erscheint die kör-perliche Bewegung fast wie ein Wundermittel für unser Wohl- befinden und für unsere Gesundheit. Der Neurowissenschaftler Mark Tarnopolsky hat den Sachverhalt mit folgendem Satz auf den Punkt gebracht: „Gäbe es ein Medikament, das die gleiche Wirkung auf die menschliche Gesundheit hätte wie Bewegung, wäre es mit Sicherheit das wertvollste Medikament aller Zeiten.“

Die aktuelle ganzheitliche, systembiologische Sichtweise und Erklärung der Entstehung der Alzheimer-Demenz ermöglicht die Umsetzung neuer Konzepte in der Prävention und in der The- rapie. Die wesentlichen Bereiche des menschlichen Lebens, wie Bewegung, Ernährung, Stresseinflüsse, Regeneration, soziale In- tegration, Vermeidung von toxischen Belastungen, Versorgung mit Vitaminen usw. müssen dabei ihre Berücksichtigung finden. Alle diese Faktoren haben nachweislich schützende oder krank- machende Einflüsse auf den Hippocampus. In diesem Hirnteil ist

zeitlebens eine Neubildung von Nervenzellen und damit eine Regeneration im Gehirn möglich. Nach den überraschenden Therapieerfolgen mit dieser Vorgehensweise besteht eine be- rechtigte Zuversicht, mit einer konsequenten Umstellung der Lebensweise, durch Entgiftungsmaßnahmen, durch die Substi- tution orthomolekularer Substanzen usw. diese Demenz prä- ventiv zu verhindern und in frühen Stadien sogar ursächlich zu behandeln und damit zu heilen. Eine wesentliche Säule in die- sem Konzept ist dabei die tägliche, individuell angepasste, aus- reichende körperliche Bewegung.

*Dr. med. Bernhard Dickreiter, Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Naturheilkunde, Geriatrie*

**Literatur:**

- Dr. med. Bernhard Dickreiter: Chronisch gesund statt chronisch krank, Heyne 2019
- Prof. Dale Bredesen: Die Alzheimer Revolution, mvgverlag, 2016
- Dr. Michael Nehls: Die Alzheimer-Lüge: Die Wahrheit über eine vermeidbare Krankheit, Heyne 2014
- Dr. Michael Nehls: Alzheimer ist heilbar, Heyne 2015



*In seinem im April 2019 veröffentlichten Buch erklärt Bernhard Dickreiter anschaulich und unterhaltsam, wie chronische Zivilisationskrankheiten wie Arthrose, Diabetes, Alzheimer, Osteoporose, Rückenschmerzen oder Burnout entstehen, wie man sie vermeiden und – frühzeitig erkannt – sogar heilen kann.*

ANZEIGE

**ENSINGER  
ISTSPORT  
DIE CALCIUM  
MAGNESIUM  
POWER  
QUELLE**



**Ensinger**

Die Erfrischung deines Lebens



www.ensinger.de

Das in 500 ml enthaltene CALCIUM UND MAGNESIUM trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.

## KURZ & BÜNDIG

### Höchster Mitgliederstand in der BTB-Geschichte, Impuls durch SWR

Der BTB-Hauptausschuss am 6. April in Karlsruhe lieferte den 47 Anwesenden viele aktuelle und notwendige Informationen rund um das Turnen in Baden.

Den Auftakt machte Tina Joyeux vom SWR, die mit ihrem anschaulichen Impuls „SWR trifft Sport“ umfangreiche Einblicke in die Arbeit des SWR gab. Sie zeigte den BTB-Vertretern Wege und Möglichkeiten auf, durch nicht alltägliche Geschichten oder Hintergründe aus der Vielfalt des Turnens den Weg in das SWR-Fernsehen zu finden. Außerdem stellte Tina Joyeux, selbst ehemalige Leistungsturnerin aus Baden, bildhaft dar, wie sich der SWR mit Hilfe der neuen Medien aufmacht, die Zielgruppe der Jugendlichen zu erreichen.

#### Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht wartete Gerhard Mengesdorf u.a. mit einer äußerst freudigen Entwicklung auf, da der BTB im Jahr 2019 zum ersten Mal in seiner Geschichte die Marke von 450.000 Mitgliedern übertreffen wird. Er dankte in diesem Zusammenhang den Turn- und Sportvereinen in Baden für ihre hervorragende Arbeit, die so viele Mitglieder in die Vereine locken und für diesen historischen Höchststand sorgen. Durchaus tragen zu diesem Erfolg auch die GYMWELT-Vereinskampagne und das Regional-konzept des BTB bei. Außerdem blickte Präsident Mengesdorf auf das auch in der Außenwirkung tolle Landesturnfest in Weinheim sowie das GYMWELT-Festival in Lahr und den Landeswandertag bei der Badischen Staatsbrauerei Rothaus im Jahr 2018 zurück.

Leider ist die Position des Vizepräsidenten Finanzen weiterhin vakant, aber eine personelle Lösung ist inzwischen in Sicht. Im Hauptamt wurden nach einer internen Strukturdiskussion einige Zuständigkeitsbereiche verschoben sowie für den Bereich Marketing / Mediengestaltung eine neue Vollzeitstelle geschaffen. Aktuell arbeitet das Präsidium an einem Vereinskommunikationskonzept, dessen Auslöser der BTZ-Pflichtbezug war. Abschließend berichtete Gerhard Mengesdorf noch vom Deutschen Turner-Bund, wo die finanzielle Konsolidierung erste Erfolge zeigt. Strukturell wird der DTB gerade einer Analyse unterzogen.

#### DigiTurn GmbH gegründet

Im Bereich der Digitalisierung hat der DTB gemeinsam mit seinen fünf großen Landesturnverbänden, zu denen auch der BTB zählt, ein Zeichen gesetzt und die sogenannte DigiTurn GmbH gegründet. BTB-Geschäftsführer Henning Paul referierte über die Entwicklung und die Ausrichtung der Gesellschaft, die sowohl eine



Fotos: BTB



einheitliche, zukunftsweisende Verbandssoftware als auch mögliche digitale Geschäftsfelder für die Turnvereine und deren Mitglieder entwickeln soll – und zwar ganz bewusst als eigenständige GmbH und außerhalb der bestehenden Gremien.

#### FBZ Altglashütten

Der zuständige Vizepräsident Jörg Wontorra ging auf das bis 2023 verpachtete Freizeit- und Bildungszentrum des BTB in Altglashütten ein, wo derzeit bereits über dessen Nutzung im Anschluss nachgedacht wird. Bernd Brandel als Beiratsvorsitzender führte aus, dass gewisse Investitionen notwendig seien, um das Haus marktfähig zu halten. Diese sind in den kommenden zwei Jahren auf ihre Machbarkeit zu prüfen und es ist eine Entscheidung über die Zukunft des Hauses nach 2023 zu treffen.

#### Aktive Turnerjugend

Stellvertretend für die Badische Turnerjugend berichtete Katharina Mondl u.a. über die erfreulichen Teilnehmerzahlen beim anstehenden Landeskinderturnfest 2019 in Bruchsal, das bereits am Freitagvormittag (31. Mai) mit einem Familientag für alle eingeleitet wird. Für 2021 steht mit Offenburg bereits ein Ausrichter bereit. Im Rahmen der Offensive Kinderturnen konnten die be-

Offizieller Hauptförderer  
des  
Badischen Turner-Bundes



teiligten BTB-Vereine beim deutschlandweiten „Tag des Kinderturnens“ am zweiten Novemberwochenende im vergangenen Jahr auf 31 gegenüber 18 im Vorjahr gesteigert werden. Für 2019 wäre es wünschenswert, wenn sich noch mehr Vereine in Baden engagieren.

**Solide Haushaltssituation des BTB**

Henning Paul stellte den Hauptausschuss-Mitgliedern den vorläufigen BTB-Haushaltsabschluss 2018 sowie die Planung 2019 vor, die einstimmig verabschiedet wurde. Nach einem finanziell hervorragenden letzten Jahr, was u.a. auf das Landesturnfest zurückzuführen ist, sieht der Ansatz 2019 ein sechsstelliges Defizit vor, das bewältigt werden muss. Nichtsdestotrotz verfügt der BTB aktuell über eine gute Finanzlage, die durch ein solides Wirtschaften in den letzten Jahren zustande kam.

**Verabschiedungen**

Im vergangenen Jahr aus dem Hauptausschuss ausgeschieden sind die beiden Turngauvorsitzenden Christian Stolz (Karlsruhe) und Thomas Möller (Hegau-Bodensee), die beide nicht anwesend sein konnten. Ebenfalls ihr Amt zur Verfügung gestellt hat Barbara Wörz (Ressortleiterin Individualsportarten), die krankheitsbedingt kurzfristig passen musste. Für seine großen Verdienste



Henner Böttcher (links), langjähriger Landesfachwart für Rope Skipping, wurde mit einem herzlichen Dankeschön von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf aus dem Hauptausschuss verabschiedet.

rund um das Rope Skipping in Baden (seit 1991) bedankte sich Präsident Gerhard Mengesdorf beim anwesenden Henner Böttcher, der sein Amt als Landesfachwart nach gut zehn Jahren im Herbst an seine Nachfolgerin Manja Engelfried übergab. Er kann mit Stolz auf ein erfolgreiches Wirken im BTB zurückblicken.

H. Paul

**Badischer Turner-Bund weiterhin im Sinne des Bildungszeitgesetzes anerkannt**

Die Teilnehmer der Aus- und Fortbildungen des Badischen Turner-Bundes können auch weiterhin bis zu fünf Tage bezahlten Sonderurlaub im Jahr bei ihrem Arbeitgeber beantragen. Die Anerkennung des BTB als Träger von Qualifizierungsmaßnahmen im Sinne des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg für ehrenamtliche Tätigkeiten wurde auf weitere drei Jahre verlängert.

Der Anspruch auf Bildungszeit besteht grundsätzlich für jeden Arbeitnehmer, sobald das Arbeitsverhältnis länger als zwölf Monate besteht. Lediglich Betriebe mit weniger als zehn Mitarbeitern müssen keine Freistellung gewähren. Zudem können an Schulen und Hochschulen Beschäftigte die Bildungszeit nur für unterrichts- bzw. vorlesungsfreie Zeiten beantragen.

Red.

**Startschuss für die „Sterne des Sports“ 2019**

Bis zum 30. Juni können Turn- und Sportvereine am Wettbewerb „Sterne des Sports 2019“ teilnehmen. Der bundesweite Vereinswettbewerb würdigt vorbildliches gesellschaftliches Engagement im Breitensport.

Vereine können sich mit ganz unterschiedlichen Projekten bewerben. Entscheidend ist, dass es sich um ein Engagement handelt, welches gesellschaftlich wichtige Themen in den Mittelpunkt stellt, z.B. die Förderung der Gesundheit, Integration, Inklusion oder den Umweltschutz. Bei Gewinn aller drei Stufen des Wettbewerbs besteht die Chance auf bis zu 14.000 Euro Preisgelder. Mitmachen können alle Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular gibt es unter [www.sterne-des-sports.de](http://www.sterne-des-sports.de).

PM / Red.



**Kolloquium am 14. Mai in Rastatt:**

**Gustav Struve – Turner, Demokrat, Emigrant**

Er stand immer im Schatten von Friedrich Hecker. Er galt als merkwürdiger Sonderling, eher Denker, denn Akteur und doch ist mit seinem Namen die Ausrufung der Republik im September 1848 in Lörrach verbunden: Gustav Struve.

Der schnell niedergeschlagene Aufstand – zeitgenössisch als „Struwelputsch“ lächerlich gemacht – ist sicher ein Wendepunkt im Leben des als Gustav von Struve geborenen Adeligen, der im Rückblick als schillernde Gestalt dasteht: Staatsdiener in Oldenburg, Anwalt in Mannheim, journalistisch tätig, Mitglied des Frankfurter Vorparlaments 1848 in Frankfurt, Turner, Vegetarier, Phrenologe, mehrfach Aus- und Einwanderer und jemand, für den Frauenemanzipation kein Fremdwort war. Seine Frau Amalie Struve war seinerzeit fast so bekannt wie er.

Aktuell ist Struve durch die Benennung einer Parteistiftung in Baden-Württemberg im Gespräch. Auf dem Kolloquium des Deutschen und Badischen Turner-Bundes am 14. Mai wird die Person Struves aus unterschiedlichen Blickwinkeln vorgestellt und in einer abschließenden Podiumsdiskussion erörtert, mit welchen Ideen und Taten er Teil der demokratischen Erinnerungskultur bereits ist, sein könnte oder sollte. Die Tagung findet von 10.30 bis 16.15 Uhr im Bundesarchiv Erinnerungsstätte (Schloss Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung bis zum 10. Mai bei Franka Kary unter E-Mail [zentrale@badischer-turner-bund.de](mailto:zentrale@badischer-turner-bund.de).

C. Rehm

Zeit	Thema	Anwender / Referent
10:30	Einleitung	Prof. Dr. Axel Hübner, Deutscher Turner-Bund
10:45	Gustav	Prof. Dr. Axel Hübner, Deutscher Turner-Bund
10:50	Bildung	Dr. Christian Rehm, Pädagogische Erinnerungsstätte Rastatt
11:00 - 11:15	Mitglieder des Deutschen Turner-Bundes	Dr. Christian Rehm, Pädagogische Erinnerungsstätte Rastatt
11:30 - 11:45	Lebenswerke - gesellschaftliche Arbeit	Malin Struve MA, Badischer Turner-Bund, Badisches Landesmuseum
12:00 - 12:30	Deutscher Bund und die deutsche Turnbewegung	Dr. Lutz Heilmann, Institut für Sportgeschichte e.V. Mannheim
12:30 - 12:45	Mittagspause	
13:00 - 13:15	Wissen, Geld und Revolution	Dr. Angelika Bruns, Badisches Landesmuseum, Rastatt
13:15 - 13:30	Die Erinnerungsstätte	Prof. Dr. Axel Hübner, Pädagogische Erinnerungsstätte Rastatt
14:30 - 14:45	Kolloquium	
14:50 - 16:15	Podiumsdiskussion: „Gustav Struve - ein Leben im Schatten von Friedrich Hecker“	Referenten: Axel Hübner, Christian Rehm, Malin Struve, Lutz Heilmann, Angelika Bruns, Axel Hübner, Christian Rehm, Malin Struve, Lutz Heilmann, Angelika Bruns, Axel Hübner, Christian Rehm, Malin Struve, Lutz Heilmann, Angelika Bruns

Die Veranstaltung wird unterstützt von:  
 Deutscher Turner-Bund / Rastatt, Karlsruhe / Oberpfälzische Turnvereine / Pfälzischer Turnverein Mannheim / Stadt Lörrach / Fachbereich Kultur und Tourismus / MUSEUM RASTATT, Mannheimer Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung / Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V. / Baden / Stadtarchiv und Museum im Rastattener Schloss / Stadt Rastatt, Fachbereich Schule, Kultur, Sport / Landesverein für politische Bildung Baden-Württemberg, Stuttgart

# TuJu NEWS

Neuigkeiten der Badischen Turnerjugend

Gelbe Landeskinderturnfest-Shirts  
soweit das Auge reicht: Ein Schnappschuss  
vom Landeskinderturnfest 2004  
vor dem Bruchsaler Schloss

Foto: BTB-Archiv



## Landeskinderturnfest lockt über 5.000 Teilnehmer nach Bruchsal

4.349 Aktive aus 166 Turn- und Sportvereinen sowie einige Hundert Betreuer und ehrenamtliche Helfer werden vom 31. Mai bis 2. Juni zum Landeskinderturnfest der Badischen Turnerjugend in Bruchsal erwartet. „Die Stadt Bruchsal ist stolz darauf, Gastgeber des Landeskinderturnfests 2019 zu sein. Damit können wir uns einmal mehr als Sportstadt präsentieren“, sagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. „Denn das Landeskinderturnfest ist nicht nur ein Schaufenster für die großartige Nachwuchsarbeit in den Turn- und Sportvereinen unseres Landes, sondern bietet auch den Bruchsaler Familien ein sportliches Wochenende der besonderen Art.“

Das Sportzentrum Bruchsal wird sich für das Landeskinderturnfest in eine riesige Erlebnis- und Mitmachwelt inklusive Showbühne verwandeln und ist auch für Tagesbesucher kostenfrei zugänglich. Bereits am Freitagvormittag (31. Mai, Brückentag nach Himmelfahrt) findet hier ein Familientag speziell für die Bruchsaler Bevölkerung statt. „Kinder zwischen drei und 14 Jahren dürfen nach Herzenslust vielfältige Mitmachangebote ausprobieren

und ihre Fitness im Teamwork bei einem extra für diesen Tag konzipierten Bewegungsparcours auf die



Die BTJ-Maskottchen Muck und Minchen sind derzeit stark beschäftigt, auch Tagesbesucher herzlich zum Landeskinderturnfest nach Bruchsal einzuladen. So rührten sie u.a. bei der Sportlerehrung der Stadt Bruchsal am 17. März (links) ordentlich die Werbetrommel. Zum LKTF-Pressegespräch am 2. April hatten sie eine Station des „Muck & Minchen Tests – inklusiv“ mitgebracht und stellten Sportamtsleiter Frank Eckert und BTJ-Vorsitzende Franziska Mondl unter den wachsamen Augen der Bruchsaler Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick auf die Probe.

Fotos: BTJ



Probe stellen“, verrät BTJ-Vorsitzende Franziska Mondl.

Der erste offizielle Höhepunkt des Landeskinderturnfests ist die Eröffnungsfeier mit dem Showwettbewerb „KiTu-Star“ am Freitagabend, bei dem ausgewählte Kindergruppen mit turnerischem Können und eifallsreichen Darbietungen um die Gunst von Publikum und Jury wetteifern. Am Samstag stehen u.a. die Kinderturnshow „Stars & Sternen“ sowie eine ausgelassene Kinderparty mit Auftritt des Zirkus Paletti auf dem Programm. Am Sonntag gibt es einen ökumenischen Kindergottesdienst und die Abschlussveranstaltung am Mittag. Für die verschiedenen Wettkämpfe des Landeskinderturnfests sind insgesamt 4.402 Teilnehmer in 875 Mannschaften angemeldet.

Während sich die Badische Turnerjugend vor Ort vor allem um die Durchführung der Wettkämpfe und der Rahmenveranstaltungen kümmert, ist die Stadt Bruchsal als Ausrichter bestens auf das Großevent vorbereitet und kann dabei auf wertvolle Erfahrungswerte zurückgreifen. 2004 war das Landeskinderturnfest schon einmal in Bruchsal zu Gast und Sportamtsleiter Frank Eckert bereits damals im Einsatz. Er verspricht: „Es sind alle Rahmenbedingungen geschaffen, um den Teilnehmern und Tagesbesuchern ein unvergessliches Landeskinderturnfest zu ermöglichen.“ So sorgt die Stadt Bruchsal u.a. für die Bereitstellung der Wettkampf- und Veranstaltungsstätten, den Teilnehmertransfer und nicht zuletzt acht Schulen, die für drei Tage zum Gemeinschaftsquartier umfunktioniert werden.

V. König



⇒ Weitere Infos zum LKTF 2019  
in Bruchsal unter:

[www.badischer-turner-bund.de/  
veranstaltungen](http://www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen)  
> Landeskinderturnfest

## Landeskinderturnfest für Tagesbesucher

**Familientag am Brückentag nach Himmelfahrt**

Freitag, 31. Mai 2019 | 10.00 –13.00 Uhr

Noch vor der offiziellen Eröffnung des Landeskinderturnfests 2019 öffnet das Turnfestzentrum im Sportzentrum Bruchsal exklusiv für einen Familientag seine Tore. Kinder zwischen drei und 14 Jahren sind gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern eingeladen, in einem Bewegungsparcours Fitness und Teamwork spielerisch auf die Probe zu stellen. Wer die sechs Stationen meistert, wird mit einer kleinen Auszeichnung belohnt. Außerdem darf an den Mitmachangeboten der Fun-Factory nach Herzenslust getobt, gebastelt und ausprobiert werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Fun-Factory, Fitnesstests und Showbühne**

Freitag, 31. Mai 2019 | 16.00 –19.00 Uhr

Samstag, 1. Juni 2019 | 10.00 –18.00 Uhr

Sonntag, 2. Juni 2019 | 9.30 –12.00 Uhr

Mittelpunkt des Landeskinderturnfests 2019 wird das Sportzentrum Bruchsal sein. Seine weiträumigen Sportplätze bieten perfekte Bedingungen für das Turnfestzentrum mit Erlebnis-



Fotos: BTJ



und Mitmachwelt „Fun-Factory“ und großer Showbühne, auf der mit viel Herzblut einstudierte Vorführungen der teilnehmenden Vereine und regionaler Kindergruppen zu bestaunen sind. In der Fun-Factory dürfen sich die jungen Besucher auf spannende Mitmachmodule des Badischen Turner-Bundes und seiner Partner freuen. Mit dabei sind u.a. Hüpfburgen, verschiedene Bastel- und Kreativangebote und eine Fotoaktion, Wasser-rutsche, Fun-Tower, Kinderschminken und Glitzertattoos, Airtrack, Pedalo-Geschicklichkeitsspiele und Slacklines. Außerdem gilt es die kleinen sportlichen Herausforderungen beim Turnspielparcours (Freitag) „Muck & Minchen Test – inklusiv“ (Samstag / Sonntag) oder „Fit wie ein Turnschuh“ (Samstag) zu meistern.

**„Stars & Sternchen“ – Die Show der Badischen Turnerjugend**

Samstag, 1. Juni 2019 | 16.00, 18.00 und 20.00 Uhr

Die liebevoll inszenierte Show der Badischen Turnerjugend wird gleich dreimal in der Sporthalle Bruchsal aufgeführt. Herausragende Nachwuchsathleten werden die bunte Vielfalt des Turnens – von Gerätturnen über Artistik bis Tanz – auf die Showfläche zaubern. Restkarten sind am Infostand im Turnfestzentrum erhältlich.

## Willi Weitzel ist Schirmherr des LKTF!

„Das war eine einmalige Stimmung! 2015 habe ich mit tausenden Kindern das Landeskinderturnfest in Pforzheim gefeiert. Es hat mich sogar so mitgerissen, dass ich ganz vergessen habe auf die Uhr zu schauen und zum Schluss meinen Zug nach Hause verpasst habe ... Deshalb freue ich mich ganz besonders, in diesem Jahr Schirmherr für dieses besondere Event zu sein!

Warum besonders? – Kinder können hier einfach ganz sie selbst sein. Sie können sich ausprobieren und austoben und außerdem wertvolle Erfahrungen sammeln, die für ein verantwortungsvolles, faires und gesundes Miteinander in unserer Gesellschaft grundlegend sind.

Allen Teilnehmern und Besuchern wünsche ich viel Spaß, genießt die Zeit unter Gleichgesinnten! Wir sehen uns bei der Eröffnungsfeier!“ *Willi Weitzel*



## Dem Sommerloch vorbeugen!

**Wer zwischen 12 und 16 Jahre alt ist und in den ersten beiden Wochen der Sommerferien noch nichts vorhat, sollte die Chance nutzen und sich zum coolsten Zeltlager der Welt anmelden!**

Vom 29. Juli bis 8. August 2019 wird Breisach beim Internationalen Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend zum Mekka der Turner: Sport, Spiel, Spaß, Freunde finden, coole Workshops machen ... und noch viel mehr erwartet die Teilnehmer. Die Anmeldung läuft bis zum 7. Juni über das Onlineformular unter [www.zeltlager-breisach.de](http://www.zeltlager-breisach.de) oder per Einsendung des Meldebogens an den Ansprechpartner im Turngau. Fragen beantwortet Aline Schmidt im Jugendreferat der BTB-Geschäftsstelle unter Tel. 0721 1815-25, E-Mail [aline.schmidt@badischer-turner-bund.de](mailto:aline.schmidt@badischer-turner-bund.de). *BTJ*



## Das erste BTJunior-Wochenende 2019 ... oder von Wal, Hai, Delphin und Eule

Mit 14 angehenden BTJunioren aus ganz Baden und unseren drei Ausbilderinnen Steffi, Meli und Lisa fand vom 16. bis 17. März 2019 unser erstes BTJunior-Wochenende in Mühlenbach im Schwarzwald statt.

Als wir nach unserer Anreise am Samstagmorgen sehr herzlich aufgenommen wurden, kamen wir uns durch Kennenlern- und Kooperationsspiele näher. Im „Active Workshop“ im Hallenbad wurden Theorie und Praxis durch Wasserspiele mit Spaßfaktor gut verknüpft. Wir lernten, wie man Spiele an das Alter und die Größe einer Gruppe anpassen kann. Danach wurde uns beigebracht, wie man das Abendprogramm einer Freizeit richtig organisiert und kreativ gestaltet. Dies werden wir insbesondere an unseren Abschlussstagen im Zeltlager in Breisach umsetzen müssen.

Was für eine gute Moderation wichtig ist und was die „No-Gos“ sind, erfuhren wir bei der Lerneinheit „Moderation – sicheres Auftreten vor einer Gruppe“. Wie wichtig sind Körpersprache und Stimme? Wie verliere ich nicht die Aufmerksamkeit der Zuschauer? Wie bereite ich mich strukturiert vor? All diese Fragen wurden uns beantwortet. Neben viel Theorie und Praxis über die Jugendarbeit erklärte uns Lisa, welche vier Menschentypen es



gibt: Wal, Hai, Delphin und Eule. Das entwickelte sich über das Wochenende zu unserem „Insider“. Es war lustig zu sehen, wem man welchen Menschentyp zuordnet.

Den Abend ließen wir gemütlich mit dem Spiel Werwolf ausklingen. Mit Kerzen und einem Stuhlkreis hatten wir eine entspannte Atmosphäre geschaffen und so war die Stimmung locker und ausgelassen. Am Sonntagmorgen starteten wir unsere Planung für unser zweites Wochenende in Bruchsal. Für die Verpflichtung vor Ort werden wir dort selbst zuständig sein. Wir sind sehr gespannt, was auf uns zukommt und freuen uns wieder auf lehrreiche und spaßige Tage. Vielen Dank an unsere tollen Ausbilderinnen. Es war ein super Wochenende mit einer coolen Gruppe!

*K. Eberl*

## Inklusive Turngruppe ein Highlight der Woche

Die Idee eines Turnangebots für Kinder mit körperlichen Einschränkungen entstand 2018 in einer Marte Meo-Elterngruppe. In dieser Gruppe lernten die Eltern, wie sie ihre Kinder entwicklungsunterstützend begleiten und erziehen können, um den Alltag leichter, vielfältiger und freudiger zu machen. Dieser Entwicklungserfolg war deutlich sichtbar, doch über das Alltagsgeschehen hinaus nahmen die Eltern einen Mangel an Freizeitangeboten wahr, die den Bedürfnissen körperlich eingeschränkter Kinder gerecht werden.

Durch ihre körperlichen Handicaps fielen etliche Angebote von vornherein weg. Bei anderen waren die Rahmenbedingungen ungünstig. Die Eltern wünschten sich für ihre Kinder deshalb eine kleine Gruppe mit besserem Betreuungsschlüssel und Bewegungsinhalten, die auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder zugeschnitten sind. In diesem Rahmen sollten sich die Kinder angstfrei, ohne Leistungsdruck und gemeinsam mit anderen Kindern in ähnlicher Situation ausprobieren können. Besonders wichtig war dabei die angemessene Unterstützung durch achtsame Übungsleiter. Das Ziel des Angebots sollte vorrangig sein, Spaß an der Bewegung zu fördern und Zutrauen zu sich und zu seinen Fähigkeiten zu finden, um die persönlichen Grenzen zu erweitern und damit das Selbstbewusstsein zu stärken.

Beim TV Bammental rannten wir offene Türen ein und fanden in Diana Thurau eine kompetente Ansprechpartnerin mit offenen Ohren für unser Projekt. „Das ist längst überfällig, das muss gemacht werden!“, hieß es von ihr. Sie war bestens informiert, hatte u.a. bei der BTB-Fortbildung Psychomotorik wertvolle Impulse gesammelt, und klärte letzte Fragen. Die Gruppe war schnell gegründet. Einige Kinder kannten sich bereits aus der Stephen-Hawkings-Schule in Neckargemünd, andere aus der Gemeinde und manche Eltern waren aus der Marte Meo-Gruppe miteinander bekannt. So konnten wir am 16. Oktober 2018 die erste Stunde in der TV-Halle Bammental beginnen. Welche Aufregung und was für ein schönes Gefühl!



**BEST PRACTICE**

Was folgte, war eine kleine Erfolgsgeschichte, die unsere Herzen höherschlagen lässt. Die Abbrecherquote liegt bei null Prozent. Wer einmal da war, möchte bleiben. Eine Mutter beschreibt den Termin als den einzigen in der Woche, den ihr Kind freiwillig wahrnimmt. Das macht uns, Betreuer und Eltern, außerordentlich glücklich. Aber vor allem begeistert uns das Lachen der Kinder, und ihre ganz offensichtliche Freude an der Bewegung, die sie trotz Muskelhypotonie, Paresen, Orthesen oder Down-Syndrom nicht verloren haben. Dadurch ist dieser Termin auch für uns zu einem Highlight der Woche geworden, denn unsere Mission ist auf gutem Weg: Die inklusive Turngruppe bereichert das Leben unserer Kinder und stärkt sie in ihrem Selbstbewusstsein.

Ein besonderer Dank geht auch an Alexandra Janson, die uns in der Elterngruppe bestärkte und wichtige Impulse gab, die Idee zu verwirklichen. Lisa Filsinger danken wir für ihre Begeisterung und Bereitschaft diese Herausforderung anzunehmen, auch wenn sie uns aus beruflichen Gründen nicht lange begleiten konnte.

*I. Pöckel, Gründerin und Übungsleiterin*

**TVB**  
1890

## Kinderturn-Kongress „Kinder bewegen“: eine Plattform für alle, die Kinder bewegen

Vom 21. bis 23. März 2019 fand auf dem Campus Süd des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) der 8. Kongress „Kinder bewegen“ statt. Schon bei der Eröffnung im Audimax des KIT gab es einen „bewegten“ Anfang: Kinder der Hardtschule Karlsruhe zeigten an einem anschaulichen Beispiel aus ihrem rhythmisierten Schulalltag, wie sie mit Singen und Bewegen das Einmalleins lernen. Gut eingestimmt durch diese Vorführung und den ersten Hauptvortrag starteten wir Teilnehmer erwartungsvoll in die Praxisworkshops und Theorieseminare.

Aus über 200 Workshops und Seminaren hatte sich jeder ein individuelles Programm für die drei Kongresstage zusammengestellt. Zentrale Themen waren dabei Kleinkind- und Kinderturnen, Bewegung und bewegtes Lernen, Spiel, Sport, Entspannung, Ernährung und psychische Entwicklung. Referenten und Referentinnen aus ganz Deutschland gaben Anregungen, vermittelten Wissen und ließen die Teilnehmer auch selbst ausprobieren und weiterentwickeln. Die insgesamt vier Hauptvorträge, die man im Audimax während der Kongresstage besuchen konnte, vermittelten aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, um aufzuzeigen, wie wichtig Bewegung für die Gehirnentwicklung ist, und dass die Kombination aus Bewegung, motorischer Schulung und gesunder Ernährung für die gesunde physische und psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen erforderlich ist. In der Fachaussstellung im Audimax präsentierten sich Partner, Firmen und Institutionen



Foto: BTB

mit ihren Verkaufs- und Informationsständen. Schade, dass der Badische Turner-Bund als Premiumförderer des Kongresses einen etwas „versteckten“ Standplatz hatte.

Der Kongress war gut vorbereitet und organisiert. Obwohl man teilweise 20-minütige Fußwege zurücklegen musste, um die weiter entfernten Sporthallen für den nächsten Workshop zu erreichen, war es für mich eine gelungene Veranstaltung. Ich besuche als Übungsleiterin im Eltern-Kind- und Kleinkinderturnen regelmäßig den Kinderturn-Kongress, um mich weiterzubilden, meine Lizenz zu verlängern, aber auch um neue Trends kennenzulernen und auszuprobieren. Kinderturn-Kongress 2021 – ich bin dabei!

B. Kohnle

ANZEIGE

# UNSER STARKES RADIO VON HIER



**MEIN LIEBLINGSMIX**



**MAXIMUM ROCK'N POP**

**KLICK REGENBOGEN.DE**

Fitnessbarometer 2019:

## Kinder in Baden-Württemberg sind fitter als der bundesdeutsche Durchschnitt

Der Fitnessbarometer der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Klaus Bös gibt zukünftig eine Antwort auf die Frage „Wie fit sind die Kinder in Baden-Württemberg“? Fitter als die Kinder im deutschlandweiten Vergleich – das ist das Ergebnis des Barometers 2019.

19.117 Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter wurden in den vergangenen sechs Jahren von pädagogischen Fachkräften, Lehrkräften und Sportfachkräften (Übungsleitern) mit dem Motorik-Test für Kinder der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg getestet. Hinter dem Motorik-Test (ehemals Kinderturn-Test<sup>PLUS</sup>) steht der nach wissenschaftlichen Kriterien entwickelte KITT+ 3-10, mit dem die körperliche Leistungsfähigkeit von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter erfasst wird. Bis 2022 möchte die Stiftung im Rahmen der Initiative „Turnbeutelbande – ein Motorik-Test für Kinder“ Daten von weiteren 20.000 Kindern auswerten und in den jährlichen Barometern präsentieren.

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann befürwortet die Initiative und engagiert sich als Botschafterin: „Für Kinder ist es unverzichtbar, dass sie sich bewegen – sei es im Kindergarten, im Sportverein oder in der Schule. Eine Stunde Bewegung am Tag hilft, dass Kinder konzentrierter sind und besser lernen können. Wir haben deswegen einen Baustein bei der Ausbildung von Grundschulleitungen eingeführt, der die Bedeutung von Bewegung verdeutlicht. Hilfsmittel wie der Fitnessbarometer können dabei eine große Unterstützung sein, denn sie machen kleine Erfolge schneller sichtbar. Das motiviert die Kinder und führt im Idealfall dazu, dass sie die Fitnessübungen regelmäßig wiederholen“, so die Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg.

„Die von uns getesteten vier- bis zehnjährigen Kinder in Baden-Württemberg sind unseren Daten zufolge 6,5 Prozent fitter als die gleichaltrigen Kinder im bundesdeutschen Durchschnitt“, fasst Prof. Dr. Klaus Bös, Testautor und Distinguished Senior Fellow am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), zusammen. „Diese getestete körperliche Leistungsfähigkeit setzt sich aus den motorischen Fähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination zusammen. Sie bilden die Grundlage für die Testaufgaben. Außerdem werden die konstitutionellen Merkmale Größe und Gewicht erfasst, um den Body Mass Index (BMI) berechnen zu können.“ In 95 Orten in Baden-Württemberg wurde



Aktuell liegen die Kinder der „Turnbeutelbande“ (bisher Kinderturn-Test<sup>PLUS</sup>) in der Gesamtheit im gelben Bereich und zeigen damit eine durchschnittliche motorische Leistungsfähigkeit.



bisher getestet. 86,9 Prozent der getesteten drei- bis zehnjährigen Kinder sind normalgewichtig – auch hier schneidet Baden-Württemberg besser ab als der bundesdeutsche Durchschnitt (84,8 Prozent).

Möchte man Kinder in ihrer motorischen Entwicklung gezielt fördern, muss man wissen, wie fit sie sind und wo sie leistungsmäßig stehen. „Um dann auf dieser Basis bewegungsfördernde Rahmenbedingungen zu schaffen, zum Beispiel mit einem angeleiteten Bewegungsangebot wie Kinderturnen“, erklärt Susanne Weimann, geschäftsführender Vorstand der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. „Hier unterstützt die Turnbeutelbande mit dem Motorik-Test für Kinder. Auf der einen Seite mit den Materialien zum Testverfahren und zum anderen mit Anregungen, wie die motorische Entwicklung gefördert werden kann. Der Stiftung dient der Fitnessbarometer als Kompass für die Stiftungsarbeit. Wir möchten uns die Regionen, in denen nicht getestet wird oder die Ergebnisse schlecht sind, genauer anschauen und mit den Akteuren vor Ort in Dialog treten, mit dem Ziel, dass auch dort alle Kinder durch vielseitige Bewegung gesund aufwachsen.“

Alle Ergebnisse des Barometers 2019, unter anderem aufgeteilt in die Regierungspräsidien, sowie Informationen zur Durchführung der „Turnbeutelbande – dem Motorik-Test für Kinder“ gibt es auf der neuen Website [www.turnbeutelbande.de](http://www.turnbeutelbande.de). Hier erhalten Fachkräfte, die Interesse an der Durchführung des Tests haben, alle Unterlagen und Zugänge.

KTS BW / Red.



Landesentscheid „Rendezvous der Besten“ am 11. Mai in Konstanz

## Spektakel der besten Vereinsshowgruppen

Am 11. Mai treten die besten Showgruppen der BTB-Vereine in der Schänzle-Sporthalle Konstanz an, um beim Landesentscheid im „Rendezvous der Besten“ (RdB) ihre Sieger zu ermitteln. Rund fünf Minuten hat jedes Showteam Zeit, turnerisches Können verknüpft mit Kreativität und choreografischer Raffinesse auf die Showfläche zu zaubern. Beginn des rund zweistündigen Showwettbewerbs ist um 17 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro (ermäßigt 3 Euro).

Wer sich durch die herausragendste Darbietung durchsetzen wird, verspricht spannend zu werden. Auf der Startliste stehen gleich mehrere Gruppen, die auch bundesweit zur RdB-Spitze zählen. Der TV Freiburg-Herdern schickt sein Showteam Matrix unter dem Titel „Die Entdeckung der Unendlichkeit“ ins Rennen, das Showteam Blues Brothers vom TV Ludwigshafen-Bodensee setzt mit der Show „Impulse“ dagegen. Bei der Turnerschaft Ottersweier ist die Livemusik ein Teil der Rope Skipping-Show. Der TV Villingen hat sich mit seiner 23 Turner starken Gruppe „Zirkus Confetti“ das Motto „Frieden für unsere Erde“ ausgesucht, „The Bats“ vom TV Konstanz entführen ins „Ghost Castle“ und das Showteam Phoenix vom TV Jahn Zizenhausen zeigt seine Turn- und Akrobatikshow „Memory of Momo“ mit Kästen.

Auf die vier Vereinsgruppen, die die Jury am meisten überzeugen, warten das Prädikat „BTB-Showgruppe 2019“ und ein Ticket für das RdB-Bundesfinale im Herbst. Für die Abrundung des Showabends sorgt ein turnerisch-tänzerisches Rahmenprogramm, u.a. mit Publikumslieblingen von den Turnfestbühnen und hochkarätigem Turnsport. Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse oder im Vorverkauf unter [www.badischer-turner-bund.de/gymwelt](http://www.badischer-turner-bund.de/gymwelt) > Show/Vorführungen. ■



## Erste Zertifikate zum DTB-Rückenexperten und Antara®-Rückentrainer beim BTB überreicht

Die erste Weiterbildung speziell für DTB-Rückentrainer zum DTB-Rückenexperten und Antara®-Rückentrainer wurde am 22./23. März in Steinbach erfolgreich abgeschlossen. „Sieben Rückentrainer aus dem BTB stellten sich der Lernerfolgskontrolle und präsentierten hervorragende Stundenkonzepte beim Coachingabschluss“, so die Rückmeldung von Karin Albrecht, die die erste Ausbildung mit ihrem Antara®-Ausbildungsteam begleitete.

„Einmal Antara – immer Antara“, war das Fazit von Teilnehmerin Silvia Eckert vom TV Dogern nach Abschluss der Weiterbildung. „Karin Albrecht und Volker Kipp haben uns verstanden, uns auch die Theorie – und wir hatten viel Theorie – einfach und sehr verständlich zu vermitteln. Jede unserer Fragen, das waren nicht wenige, wurden erklärt. Ich habe bereits nach dem Rücken-Praxis-Pur Lehrgang versucht, die Antara-Prinzipien in mei-



nen vier Gruppen einfließen zu lassen. Mit jedem weiteren Modul habe ich die neuen Stundenbilder mit meinen Teilnehmern umgesetzt. Sie sind alle total begeistert, spüren und sehen, wie sich die Haltung und die Kraft verbessert haben.“

Das von Karin Albrecht entwickelte Konzept Antara® versteht sich als intelligente Antwort auf die Belastungen und Bedürfnisse der Menschen in der heutigen Zeit. Auf Basis der Forschung der Queensland Universität (Australien) zu den Themen chronischer Rückenschmerz, Beckenboden-Dysfunktion, Fehlhaltungen und Stabilisation und Core-Funktion wurden sinnvolle und präzise Übungen ausgearbeitet. Charakteristisch für Antara sind einerseits die präzisen Anweisungen für den Übungsaufbau, andererseits die ruhigen und funktionellen Bewegungsabfolgen.

B. Shaghghi

## Capoeira

Internationales Capoeira-Treffen vom 24. bis 26. Mai 2019 in Schwetzingen

### Brasilien live erleben!

Der Verein Capoeira Schwetzingen richtet vom 24. bis 26. Mai das zweite internationale Capoeira-Treffen aus. 200 Capoeiristas aus der ganzen Welt kommen an dem Wochenende zusammen, um zusammen Capoeira zu trainieren und atemberaubende Vorführungen zu veranstalten.

Am Samstag, 25. Mai werden Capoeira und brasilianische Tänze ab 15.00 Uhr in der Nordstadthalle aufgeführt. Diese sind auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Anschließend gibt es eine Graduierungszeremonie für die Mitglieder der Capoeiravereine in Schwetzingen und Karlsruhe.

*L. Sax dos Santos Gomes*



Foto: G. Schwirid

## Faustball

Wieder geht Edelmetall nach Baden

### Der TV 1880 Käfertal holt Bronze bei einer umkämpften Deutschen Meisterschaft

Es war der 336ste gespielte Ball des TVK, der den eigenen Anhang in der bis auf den letzten Platz voll besetzten GBG-Halle in Mannheim jubeln ließ. Nick Trinemeier punktete mit einer Angabe zum 11:9 im vierten Satz und beendete damit das Spiel um Bronze. Kein anderes Team bei der Deutschen Faustball-Meisterschaft der Männer am 16./17. März spielte so viele Sätze wie die Mannheimer, was man nach dem Schlusspfiff den Spielern auch ansah. Völlig erschöpft lagen sich gestandene Männer in den Armen und die ein oder andere Träne wurde vergossen. „Alle Spieler haben sich extrem gut verkauft. Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft“, fand Leo Goth viele lobende Worte für sein Team. Nach dem Deutschen Vizemeistertitel im Vorjahr trauten viele Experten den Käfertalern zwar auch bei diesen Titelkämpfen

wieder eine Medaille zu, aber es war ein harter Weg bis zum erhofften Erfolg.

In der Vorrunde am Samstag waren die Mannheimer schon fast ausgeschieden. Erst ein immenser Kraftakt sicherte den Einzug ins Halbfinale. Nach einer glatten 3:0 Niederlage gegen den an diesem Wochenende übermächtigen TSV Pfungstadt war ein Sieg gegen den TV GH Brettorf Pflicht. Die Käfertaler führten zwar in den ersten beiden Sätzen phasenweise komfortabel, konnten die Sätze am Ende aber nicht gewinnen. Sollte auch der dritte Satz verloren gehen, wäre der Traum von der Medaille schon Samstagmittag geplatzt. Der TVK blieb dran und führte im dritten Satz mit 8:5, als – wie schon zuvor – der Faden verloren ging. Bei 9:10 hatten die Niedersachsen ihren ersten Matchball.

Die Mannheimer behielten jedoch die Nerven, wehrten den Matchball ab und kämpften sich zurück in die Partie. Mit der Unterstützung des lautstarken Anhangs gelang es den Männern um Kapitän Dominik Mondl die Partie herumzureißen. „Nach dem dritten Satz wurden wir besser und haben wieder an uns geglaubt“, resümierte Angreifer Nick Trinemeier. Die folgenden Sätze gewannen die Käfertaler solide und der Halbfinaleinzug war perfekt.

Faustball-Bundestrainer Olaf Neuenfeld lobte die Leistung des Ausrichters und empfand die Partie als „das einzige gute Spiel“, das er am Samstag gesehen hatte. Tatsächlich waren alle anderen Partien ohne große Spannung mit jeweils 3:0 zu Ende gegangen. >>>



Fotos: B. Kaiser

„Der Sonntag hat aber vieles wieder wettgemacht“, ergänzte Neuenfeld. Auch hier waren es vor allem die Kurpfälzer, welche die Zuschauer zu begeistern wussten. Wie schon tags zuvor lag man gegen den TV Vaihingen/Enz mit 0:2 nach Sätzen hinten, ehe der „Käfertaler-Express“ ins Rollen kam. Durch einen erneuten Kraftakt kämpfte man sich zurück in die Partie. Am Ende stand sogar ein Matchball zu Buche, welchen die Schwaben aus dem Kreis Stuttgart aber abzuwehren wussten. Es folgten ein Schlagfehler von Trineimeier und eine Angabe in die Leine, welche die Partie beendete. Hängende Köpfe auf der Käfertaler Seite, jubelnde Vaihinger gegenüber. Die Enttäuschung stand den Hausherrn ins Gesicht geschrieben, der Frust währte jedoch nur kurz.



Keine 30 Minuten später war der TVK nämlich gleich wieder gefordert. Diesmal gegen den Ahlhorner SV, der als Sieger der Nordstaffel ebenfalls als Medaillenkandidat in die Quadratestadt reiste. Und wieder lagen die Mannheimer erst einmal zurück. Doch auch hier schafften die „Buwe“ die Wende. Zwar merkte man beiden Mannschaften die Strapazen des Wochenendes an, der unbändige Wille der Käfertaler war bei den Zuschauern aber zu spüren. Gerade in der heißen Phase der jeweiligen Sätze legte der TVK nochmal eine Schippe drauf und ließ am Ende nichts anbrennen. Mir 3:1 ging das Spiel und damit die Bronzemedaille nach Mannheim. Bei der zweiten DM-Teilnahme überhaupt gleich zum zweiten Mal Edelmetall für den TV 1880 Käfertal. Sportlich ein herausragender Erfolg, für den es aus Faustballerkreisen und der örtlichen Politik viel Lob gab. Sportbürgermeister Lothar Quast

lobte in seinem Gratulationsschreiben nach dem Wochenende die Mannschaft, aber auch das komplette Team des Turnvereins für die geleistete Arbeit: „Der reibungslose Ablauf der gesamten Meisterschaft, bei der 3.000 Besucher wieder erstklassiges Faustball vorgeführt bekamen, verdient größte Anerkennung und Respekt.“

Tatsächlich hätte die Deutsche Faustball-Liga kein Problem damit, auch im kommenden Jahr die Titelkämpfe nach Mannheim zu vergeben. Vorausgesetzt, kein anderer Verein möchte diese ausrichten. „Wenn die Liga uns fragt, veranstalten wir das Turnier gerne ein weiteres Mal“, erklärte der 1. Vorsitzende Jörg Trineimeier bei der Siegerehrung. Bundestrainer Neuenfeld hätte da nichts dagegen: „Mir gefällt es hier sehr gut. Die Stimmung ist erstklassig. Es passt einfach alles.“

*D. Mondl*

## Faustbalerinnen aus Waibstadt bei U18-DM auf Platz 8

**Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Pfungstadt landeten die U18-Faustbalerinnen des TV Waibstadt am 30. März auf dem 8. Platz. Im Feld der zehn Qualifikanten konnten die Schützlinge von Trainerin Sonja Abel mit der nationalen Elite nicht mithalten, feierten aber zumindest zwei Siege in sechs Partien.**

Zwei Tage vor den Titelkämpfen dämpfte der Ausfall von Schlüsselspielerin Anne-Marie Lott die Hoffnungen auf das Erreichen der Endrunde. Der Kader reduzierte sich auf sechs Spielerinnen und um wertvolle taktische Optionen. In der Vorrunde erwischten die Gelb-Schwarzen mit einer 0:2 Niederlage gegen den MTV Rosenheim (5:11, 9:11) einen enttäuschenden Auftakt. Nach weiteren eingeplanten Niederlagen gegen die gewohnt starken Nordteams Ahlhorner SV (5:11, 6:11) und Jahn Schneverdingen (2:11, 8:11) war das Ausscheiden besiegelt. In der letzten Partie gegen den ESV Schwerin spielte das Team um Spielführerin Marlene Pföhler befreit auf und verbuchte gegen die Mecklenburgerinnen einen 2:0 Erfolg (11:8, 11:7).

Am Sonntag in der Platzierungsrunde ließen die Mädchen des TV Waibstadt den nächsten 2:0 Sieg folgen. Ungefährdet bezwang man, wie bereits bei der Westdeutschen Meisterschaft, den TV Weisel (Mittelrhein) mit 11:4 und 11:8. Im abschließenden Spiel um Platz 7 gegen den VfL Kellinghusen (Schleswig-Holstein) brachte eine 0:2 Nie-

derlage (7:11, 13:15) letztlich Rang 8. Im Team standen Spielführerin Marlene Pföhler, Vera Rietschel, Alisa Schmitt, Helen Pföhler, Patrice Danner und Mona Stalder. Deutscher Meister wurde der niedersächsische TV GH Brettorf vor dem TSV Calw (Schwaben) und Titelverteidiger Jahn Schneverdingen (Niedersachsen).

*BTB-Faustball*



*Satzpause! Ansprache von Martin Lott an seine U18-Spielerinnen vom TV Waibstadt*

## FBC-Senioren gewinnen die Bronzemedaille

Ende März fand in Rosenheim die Deutsche Seniorenmeisterschaft im Faustball der Männer 45 statt. Die badischen Mannschaften des FCB Offenburg und der ESG Frankonia Karlsruhe erreichten den 3. und den 8. Platz.

Das neuformierte Team des Faustballclubs Offenburg trat erstmals in dieser Altersklasse an und traf im ersten Spiel gleich auf den Titelverteidiger SSV Heidenau. Die Offenburger zeigten dabei eine sensationelle Leistung und bezwangen die Sachsen mit 11:1 und 11:3. Nach diesem furiosen Auftakt knüpften die Ortenauer auch gegen den VfL Kellinghusen nahtlos an diese Vorstellung an und holten sich einen verdienten 2:0 Erfolg. Auch gegen den TV Ochsenbach lief das Offenburger Spiel wie am Schnürchen und der nächste ungefährdete 2:0 Sieg stand zu Buche. Damit hatten die FBC-Senioren bereits vorzeitig den Gruppensieg und die Halbfinalqualifikation in der Tasche. Das letzte Gruppenspiel gegen den SV Moslesfehn endete dann leistungsgerecht mit 1:1 Sätzen.

Im Halbfinale war dann erneut der SV Moslesfehn der Gegner, der im Viertelfinale mit 2:1 gegen den Leichlinger TV erfolgreich war. Im besten Spiel der Meisterschaft konnten sich die Offenburger zunächst stark in Szene setzen und gewannen den ersten Satz mit 11:7. Nach dem Seitenwechsel trumpften die Niedersachsen aber groß auf und konterten mit 11:9 zum Satzausgleich. Im Entscheidungsdurchgang hatte der FBC zunächst Vorteile und lag bis 7:5 immer knapp in Führung. Doch der SVM wurde immer stärker und drehte das Match noch knapp zu seinen Gunsten (11:9). Im Spiel um Platz 3 trafen die Offenburger dann auf den TV Schweinfurt-Oberndorf. Mit einer konzentrierten Leistung und der Mobilisierung der letzten Kräfte siegten die FBC-Senioren hochverdient mit 2:0 (11:7, 11:7) Sätzen und freuten sich riesig über den Gewinn der Bronzemedaille.

Bei der ESG sah es nach einem Auftaktsieg gegen HV Wöhren und einem Unentschieden gegen TV Schweinfurt-Oberndorf zu-



Mit Bronze belohnte Seniorenfaustballer aus Offenburg: (hinten von links) Mathias Ruf, Thomas Meier, Ralf Herp, Rainer Frommknecht, (vorne von links) Stefan Birth, Markus Danner und Axel Rottenecker

nächst gut aus. Es folgten dann aber zwei Niederlagen gegen MTV Rosenheim und TV Leichlingen mit jeweils 0:2 Sätzen. Damit belegte das Team nur Rang 4 in der Vorrundengruppe. Bei den Spielen um die Plätze 7 bis 10 konnte zunächst der VfL Kellinghusen besiegt werden. Im Spiel um Platz 7 unterlag das Frankonenteam aber dem SSV Heidenau 0:2. Wie stark die Meisterschaft besetzt war, zeigt der Umstand, dass die Mannschaft der ESG Frankonia im Spiel um Platz 7 gegen den Vorjahrsieger SSV Heidenau antreten musste. Endstand: 1. SV Moslesfehn, 2. MTV Rosenheim, 3. FBC Offenburg, 4. TV SW-Oberndorf, 5. Leichlinger TV, 6. TV Ochsenbach, 7. SSV Heidenau, 8. ESG Karlsruhe, 9. VfL Kellinghusen, 10. HV Wöhren.

M. Lilienthal

## DM-Ränge 8 und 10 für badische U14-Faustballerinnen

Von ihren Teilnahmen an den Deutschen U14-Meisterschaften am 23./24. März kehrten die beiden Nachwuchsteams des TSV Karlsdorf und des TV Waibstadt mit den Rängen 8 und 10 zurück.

Den erwarteten schweren Stand hatten die U14-Mädchen von Waibstadt bei den Titelkämpfen im oberschwäbischen Biberach. Das sehr junge Team konnte in sechs Partien nur einen Satzgewinn verbuchen. Dennoch zog Betreuer Martin Lott ein versöhnliches Saisonfazit: „Die DM-Qualifikation war bereits ein toller Erfolg. Gegen die nationale Elite konnten wir erwartungsgemäß nicht mithalten. Wir hoffen aber, dass die Mädchen aus dieser DM-Teilnahme weitere Motivation mitnehmen.“

Der zweite badische Vertreter TSV Karlsdorf erwischte einen besseren Start. Ein Unentschieden gegen TuS Wakendorf und ein Spielgewinn (1:2) gegen den TSV Gnutz reichte für den 8. Rang. Deutscher Meister wurde der Ahlhorner SV (Niedersachsen) vor TSV Stammbach (Bayern) und TV Vaihingen/Enz (Schwaben).

BTB-Faustball



Die jungen Faustballtalente vom TV Waibstadt

# Gerätturnen / Kunstturnen

## Weltcup Birmingham: Eine gigantische Show!

Große Wettkämpfe haben im Allgemeinen strikte Regeln, wie genau der Ablauf zu erfolgen hat. Umso mehr war Leah Griebler von der Kunstturn Region Karlsruhe, die nun schon sehr viele internationale Events im Kunstturnen erlebt hat, überrascht, wie anders dieser Weltcup am 23. März 2019 in Birmingham war. Erstmals durfte sie mit ihrer langjährigen Trainerin Tatjana Bachmayer zu einem internationalen Event reisen. Nicht nur, dass hochklassiges Turnen geboten wurde, nein, es war etwas ganz Besonderes, da aus diesem Wettkampf ein richtiges Event mit gigantischer Show gemacht wurde. Das war nicht nur für die Zuschauer ein Highlight, sondern auch für alle Teilnehmerinnen.

Der Weltcup war stark besetzt. Turnerinnen aus den USA, Brasilien, China, Japan, Kanada, Frankreich, Großbritannien und Russland waren vertreten, u.a. die zweifache Olympiasiegerin am Barren und Weltmeisterin im Mehrkampf Aliya Mustafina und die amtierende Britische Meisterin Elissa Downie. Der Ausrichter zauberte für die Athletinnen eine tolle Show. Gänsehautfeeling pur! Neben Livemusik, Lichtershow und Feuerwerk turnten die Turnerinnen auf einem Podium, das in einer abgedunkelten Halle mit einem Spot in Szene gesetzt wurde. So bekam jede Turnerin, in der sehr gut besuchten Arena, ihren unvergesslichen Auftritt. Bedingungen, die einmalig, aber natürlich auch aufregend sind. So zeigten auch erfahrene Turnerinnen wie Mustafina und Downie Nerven und kamen nicht fehlerfrei durch ihr Programm. Auch Leah musste am Balken einen Sturz hinnehmen, turnte sich aber im Gesamtklassement auf einen tollen 6. Platz und kann damit sehr zufrieden sein.



Beim anschließenden Empfang fand sich auch noch die Gelegenheit zum intensiven Austausch mit Turnerinnen und Trainern, was einen gelungenen Wettkampftag abrundete. Neben einem unvergesslichen Erlebnis war dieser Weltcup auch noch einmal eine hervorragende Generalprobe für die Europameisterschaft in Polen.

KRK

## BTB-ATHLETEN IM PORTRÄT

**Name:** Isabelle Stingl

**Alter:** 18

**Verein / Trainingsstätte:** Kunstturn Region Karlsruhe (KRK)

**Trainer:** Tatjana Bachmayer und Chris Lakeman

**Kader:** Bundeskader (Perspektivkader)

**Seit wann trainierst du?** Seitdem ich 7 Jahre alt bin.

**Wie oft?** Fünfmal die Woche je drei bis vier Stunden

**Woher nimmst du die Motivation und wie bringst du Schule / Training / Wettkämpfe etc. unter einen Hut?** Ich möchte mich jeden Tag ein Bisschen verbessern und weiterhin den Spaß am Turnen ausleben. Durch eine gute Kooperation mit der Schule wird mir nach Bedarf Nachhilfe angeboten, sollte ich aufgrund der Lehrgänge Schwierigkeiten mit dem Nachholen des Schulstoffs bekommen haben.



Foto: N. Rauter



Foto: KRK

**Deine drei größten Erfolge:** Zu meinen größten Erfolgen zählt die Teilnahme an den Jugend-Europameisterschaften 2016 in Bern, der 2. Platz am Sprung und der 3. Platz am Boden beim Leverkusen Cup 2018.

**Was hat dich in deiner bisherigen Laufbahn als Turnerin am meisten geprägt?** Am meisten geprägt hat mich die Disziplin und die Konzentrationsfähigkeit durch Wettkämpfe.

**Was waren die schönsten Momente deiner bisherigen Laufbahn?** Die Freude nach einer gelungenen Übung.

**Was sind deine persönlichen Ziele für die Zukunft?** Mein Ziel für das Jahr 2019 ist es, ins Team für die Europameisterschaften oder Weltmeisterschaften zu kommen.

**Was möchtest du als Vorbild dem Turnnachwuchs mit auf den Weg geben?** Bleibt immer motiviert, glaubt an euch und an das, was ihr noch erreichen wollt. ■



Schiltach und Ichenheim sichern sich die Titel in der Verbands- und Landesliga

## TG Mannheim wird Badischer Mannschaftsmeister der Kunstturnerinnen

Zum Finale 2019 der BTB-Oberliga und BTB-Landesliga der Kunstturnerinnen kamen am 24. März jeweils acht Mannschaften in die Olympiahalle nach Nußloch. In der gut gefüllten Halle konnten sich die Zuschauer an teilweise sehr spektakulären Übungen erfreuen.

In der Oberliga wurde die TG Mannheim ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann das Finale mit sieben Punkten Vorsprung. Die 11- und 12-jährigen Turntalente überzeugten mit hohen Schwierigkeiten und sicherem Übungsvortrag. Auf Rang 2 folgte der PTSV Jahn Freiburg, der der TG Mannheim beim Tischspringen

die einzige Gerätewertung abnahm und den TV Muggensturm auf den 3. Rang der Rückrunde verwies. Auf den weiteren Plätzen landeten Wiesental, Karlsruhe-Söllingen, Wyhl, Walldorf und Nußloch.

In der Landesliga, die am Nachmittag turnte, lagen am Ende nur Zehntelpunkte zwischen den Rängen 1 und 4 sowie 6 und 8. Hier spielte das Quäntchen Glück bei sehr ausgeglichenen Leistungen eine große Rolle. Nach vier Geräten war der Vorrundenerste TV Ichenheim nicht zu schlagen und sicherte sich somit den Meistertitel. Ebenfalls auf dem Podest landeten der StTV Singen und der TV Freiburg-Herdern, gefolgt von den Teams aus Mannheim-Waldhof, Brötzingen, Unteres Hanauerland, Freiburger Turnerschaft und Nußloch II.

Bereits einen Tag zuvor ermittelten die acht Vereine der Verbandsliga in Schiltach ihren Meister. Die Turnerinnen zeigten ein gutes Niveau und präsentierten den Zuschauern sehenswerte Übungen. Besonders der gastgebende TV Schiltach überzeugte an allen Geräten und wurde somit verdient Meister, gefolgt von Leimen und Überlingen. Auf den Rängen 4 bis 8 platzierten sich die Mannschaften aus Heidelberg, Göttingen, Seckenheim, Kirchheim und Bodersweier.

Ein Dankeschön geht an die SG Nußloch und den TV Schiltach, die die Rückrundenwettkämpfe ausgerichtet und für einen reibungslosen Wettkampfablauf gesorgt haben.

S. Seemann und W. Kupferschmitt



Die TG Mannheim feierte die Meisterschaft der Oberliga, PSTV Jahn Freiburg und TSV Wiesental erturnten Silber und Bronze.

## Kunstturntalente trainierten gemeinsam in Karlsruhe

Zum zweiten Kaderlehrgang trafen sich die Landeskaderturnerinnen der Stützpunkte Mannheim, Karlsruhe, Herbolzheim und Heidelberg am 30. März in Karlsruhe.

Unter der Leitung der Bundesnachwuchstrainerin Claudia Schunk stand das Training der Elemente für die Pflichtübungen der anstehenden Wettkämpfe im Vordergrund. Außerdem gab es für die Turnerinnen der Altersklassen 8 bis 10 und ihre Heimtrainerinnen wertvolle Tipps und Anregungen für die Erwärmung, die Entwicklung der Akrobatik am Boden und am Balken sowie ein Handstandprogramm und ein Kraftprogramm. In der Mittagspause blieb für die Turnerinnen ausreichend Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen und neue Freundschaften zu knüpfen. C. Keller



# Gymnastik, RSG & Tanz

## Gymnastinnen präsentieren sich leistungsstark

Als Fazit der diesjährigen Landesmeisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik muss man anerkennen, dass es in Baden durch alle Alters- und Leistungsklassen hindurch sehr leistungsstarke Gymnastinnen aus den verschiedenen badischen Vereinen gibt, die auch das Potenzial haben, auf nationaler Ebene vordere Platzierungen erreichen zu können. Diese positive Entwicklung ist das Ergebnis der konsequenten Arbeit in den einzelnen Vereinen.

Neben der Titelvergabe in den einzelnen Altersklassen ging es bei den Badischen Meisterschaften am 16. und 17. März auch um die Qualifikationen sowohl zu den Baden-Württembergischen Meisterschaften als auch zu den Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen und zum Regio-Cup der Wettkampfklassen. Diesjähriger Ausrichter war der SSC Karlsruhe. Am Samstag fan-



Starke Leistung in der SLK: Die Gymnastinnen vom TBG Neulußheim

den die Titelkämpfe der Gruppen, Duos und der Leistungsklassen Einzel statt. Am Sonntag liefen die Wettbewerbe der Einzel-Wettkampfklassen.

In der Wettkampfklasse siegten Anne-Kathleen Kuhn (SSC Karlsruhe / SWK), Angelina Cosi Montes (TV Bretten / JWK), Evelyn Schäfer (SSC Karlsruhe / FWK). Die Leistungsklasse gewannen Elena Eliseeva (TBG Neulußheim / SLK 10), Mina Shamil (TBG Neulußheim / JLK 11), Sofie Scharkov (Gundelfinger TS / JLK 12), Alina Pörner (TBG Neulußheim / JLK 13), Sila-Asena Öztürk (TV Lahr / JLK 14) und Alina Kurilenko (TBG Neulußheim / JLK 15). In der Meisterklasse wurde Maxima Bachmayer (SSC Karlsruhe) Badische Meisterin.



Evelyn Schäfer vom SSC Karlsruhe sicherte sich die Badische Meisterschaft in der FWK.

Bei den Gruppen gingen die Titel an fünf verschiedene Vereine: TV Bretten (SWK), TSV Graben (JWK und FWK), TBG Neulußheim (SLK und JLK) und SSC Karlsruhe (MK). Die Medaillen für die Siegerduos erturten der TBG Neulußheim in der SWK (Shamil / Callaki) und FWK (Gaus / Podgorny) sowie der TV Bretten (Hausner / Heiler) in der JWK.

Der BTB-Fachausschuss RSG wünscht allen qualifizierten Mädchen viel Erfolg bei den weiterführenden regionalen bzw. nationalen Wettkämpfen!

E. Batke

# Indiaca

## Deutsche Indiaca-Elite zu Gast in Südbaden

Am 4./5. Mai 2019 gastieren die besten deutschen Indiacaspieler im südbadischen Malterdingen bzw. Kenzingen, um bei der Deutschen Meisterschaft um den Titel des Deutschen Meisters in den Klassen Männer, Frauen und Mixed zu kämpfen.

Über die Vorqualifikationen der Landes- und Regionalmeisterschaften haben sich 30 Teams aus ganz Deutschland qualifiziert. Unter den teilnehmenden ca. 200 Sportlern werden u.a. auch amtierende Weltmeister und Worldcupsieger vertreten sein, wodurch ein hochklassiges Turnier mit spannenden Spielen erwartet werden kann. Auch der ausrichtende Verein Indiaca Malterdingen hat sich mit Teams für die Meisterschaft

**Indiaca**  
Malterdingen

**Deutsche Indiacameisterschaft**  
Malterdingen 2019

30 Teams  
200 Sportler  
3 Titel

Samstag, 4. Mai 2019  
08:30 Uhr: Eröffnung der DM  
09:00 Uhr: Beginn der Spiele Frauen- und Männerklasse  
ca. 16:00 Uhr: Finalspele Frauen- und Männerklasse

Sonntag, 5. Mai 2019  
09:00 Uhr: Beginn der Spiele Mixed-Klasse  
ca. 15:00 Uhr: Finalspele Mixed-Klasse

Eintritt: frei!  
**4./5. Mai 2019**  
**Üsenberghalle Kenzingen**

qualifiziert und baut auf den Heimvorteil. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und der ganze Verein freut sich auf das Event. Zuschauer und Fans sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei!

Eröffnung der DM ist am Samstag um 8.30 Uhr in der Üsenberghalle Kenzingen, ab 9.00 Uhr beginnen die Spiele der Frauen 19+ und Herren 19+. Die Finalspele sind für ca. 16.00 Uhr geplant. Am Sonntag wird ab 9.00 Uhr die Meisterschaft der Klasse Mixed 19+ ausgespielt (Finale ca. 15.00 Uhr).

M. Michelatsch

## Prellball

### „Wir sind Deutscher Meister 2019“

Die Prellballerinnen des TV Freiburg-St.Georgen haben am Wochenende 23./24. März in Waiblingen die Deutschen Meisterschaften 2019 in der Leistungsklasse gewonnen. Mit den Frauen des TV Edingen auf Platz 6 und mit einem 5. Platz der Herren vom TV Huchenfeld erzielten die badischen Bundesligisten ein hervorragendes Ergebnis. Der TSV Ludwigshafen konnte bei den Herren den Titel verteidigen und somit war es für die Bundesliga Süd ein sehr erfolgreiches Wochenende.

Nach einem 3. Platz im Jahr 2017 und einer durch Verletzung unglücklich verlaufenen Meisterschaft im Vorjahr hat es dieses Mal für die Freiburgerinnen geklappt. Nach der Vorrunde sah es für die als Geheimfavoriten gestarteten Breisgauerinnen nicht unbedingt nach dem höchsten Erfolg aus. Mit 6:4 Punkten in dieser Gruppenphase konnte man sich gerade noch mit Platz 3 für die Spiele um den Einzug in das Halbfinale qualifizieren. Gegen TV Berkenbaum, den Zweiten der anderen Gruppe, zog man in einem engen Spiel mit zwei Bällen ins Halbfinale ein. Mag es Taktik gewesen sein – man wiege den Gegner in Sicherheit und schlage im geeigneten Moment zu? Mit einem deutlichen Sieg gegen Eiche Schönebeck, in der Vorrunde hatte man mit einem Ball verloren, war das Finale erreicht. Dort warteten die Damen des TV Sottrum. Nach anfänglich ausgeglichenem Spiel setzte man sich mit Kampf- und Nervenkraft schließlich mit 36:30 durch.

Auch die Damen aus Edingen erreichten nur mit einer Niederlage gegen Berkenbaum den 3. Platz in ihrer Gruppe, mussten aber dann im Vorkreuzspiel gegen Wohnste die zweite Niederlage an diesem Wochenende hinnehmen. So kam es zu dem Platzierungsspiel mit dem Vorrundengegner Berkenbaum, das wiederum die Damen aus der Bundesliga Mitte für sich entscheiden konnten.



DM-Gold für den TV Freiburg-St.Georgen

Foto: A. Meiner

Bei den Männern beendete der TV Huchenfeld die Vorrunde mit 6:4 Punkten auf dem 2. Platz hinter dem späteren Meister TSV Ludwigshafen. Im ersten Spiel dieser Gruppe trafen gleich die Huchenfelder auf Ludwigshafen und verpassten hier mit nur einem Ball Unterschied den Sieg. Mit etwas mehr Glück hätte man sich hier den 1. Platz sichern können und damit den direkten Einzug ins Halbfinale. So ging es im Vorkreuzspiel gegen die Berliner Mannschaft vom TSV Marienfelde, die man mit einem knappen Ergebnis (28:30) ins Halbfinale ziehen lassen musste. Im Spiel um Platz 5 gewann der TV Huchenfeld dann gegen SG Arbergen-Mahndorf. Dazu war bei unentschiedenem Spielausgang eine Verlängerung notwendig und am Schluss hatten sich mit 53:49 die Männer aus Pforzheim den 5. Platz gesichert. D. Weiß

## Rhönradturnen

### Mia Kusch erneut Baden-Württembergische Rhönradmeisterin

Nils Emmerich Vizemeister im Sprung und in der Spirale-Kür

Trotz eines Großabzugs in ihrer Spirale-Kür sicherte sich Mia Kusch vom TV 1876 Neckargemünd mit einer guten Leistung im Sprung über das Rad und der besten Geradekür ihrer Altersklasse am 24. März den 1. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften 2019 im Rhönradturnen. Damit sicherte sie sich zudem die Qualifikation für die Süddeutschen Jugendmeisterschaften im Mai.

Nils Emmerich turnte eine sehr sichere und saubere Spirale-Kür und auch der Sprung gelang so gut, dass er jeweils mit dem 2. Platz belohnt wurde. Begleitet wurden die beiden Neckargemünder von Annika Hug und Ulrike Jarosch, die als Kampfrichterinnen im Einsatz waren, sowie von ihren Trainerinnen Eva Kusch und Martina Camenzind. M. Engel



Nils Emmerich, Annika Hug und Mia Kusch

# Trampolinturnen

## Deutsche Hochschulmeisterschaften bringen hunderte Studierendensportler nach Baden

Am 9. März fanden die diesjährigen Deutschen Hochschulmeisterschaften im Trampolinturnen, ausgerichtet vom KIT Karlsruhe, auf badischem Boden statt. Die Karlsruher Universität nahm sich der Herausforderung an, die jährliche Veranstaltung des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes auszurichten, und bot den zahlreichen Teilnehmern eine gelungene Veranstaltung. Insgesamt reisten Aktive von 47 verschiedenen Hochschulen und Universitäten nach Baden, um an dem einmaligen Event für Studenten teilzunehmen. Darunter aktive Vereinssportler, ehemalige Leistungssportler sowie Trampolinturnerinnen und -turner, die erst als Studierende das Trampolin für sich entdeckt haben. Mit dabei auch Trampoliner aus badischen Vereinen und von mehreren badischen Hochschulen.

Mit einer gelungenen Planung schafften es die Organisatoren des KIT Karlsruhe mit drei Kampfgerichten den straff gestalteten Zeitplan einzuhalten und einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Federführend mitverantwortlich für die Organisation war dabei auch Vanessa Schmidt, Landesfachwartin Trampolinturnen des Badischen Turner-Bundes. Auch in den Kampfgerichten fanden sich zahlreiche bekannte Gesichter aus den badischen Trampolinvereinen und dem Fachausschuss Trampolinturnen des BTB.

Ausgetragen wurden die nationalen Meisterschaften in den Kategorien Einzel (männlich / weiblich) und Synchron (männlich / weib-



Mathias Schuldt und Tim-Oliver Geßwein begeisterten in der Synchronwertung.

lich / mixed) sowie ein Mannschaftswettbewerb, jeweils in internationaler, deutscher und interner Wertung. Die Deutschen Hochschulmeisterschaften bieten dabei nicht nur aktuell Studierenden die Möglichkeit sich zu messen und zu beweisen, sondern auch ehemaligen Studenten. Die Konkurrenz der Ehemaligen entschied der Badner Axel Wilbertz, der im TSV Mannheim aktiv ist, für sich. Im Synchronwettkampf der Ehemaligen schaffte Christiane Schermer vom TV Gernsbach mit ihrer Partnerin als Drittplatzierte den Sprung auf das Treppchen.

Für die beeindruckendste sportliche Leistung an diesem Tag sorgten die beiden Leistungssportler Mathias Schuldt und Tim-Oliver Geßwein, die gemeinsam die Synchronwertung bei den Männern gewannen und ihre Konkurrenten mit gut 25 Punkten Rückstand chancenlos hinter sich ließen.

Die in den letzten Jahren stark gestiegenen Teilnehmerzahlen machen die DHM Trampolinturnen zu einer der teilnehmerstärksten Hochschulmeisterschaften überhaupt, die immer wieder als ein Event mit ganz besonderer Atmosphäre und Stimmung beschrieben werden. Neben den sportlichen Leistungen stehen hier ganz besonders auch die Gemeinschaft, der gemeinsame Spaß und Werte wie Fair Play, Zusammenhalt und Teamgeist im Vordergrund – auch die anschließende Party ist Tradition.

T. Reitermann

### Korrigierte Übersicht

### Landeskader Trampolinturnen 2019

In der März-BTZ hatte sich leider der Fehlerteufel in die Übersicht der badischen Kaderathleten eingeschlichen. Hier die korrigierte Übersicht des D-Kaders Trampolinturnen 2019:

- Pauline Ihme (TV Ichenheim)
- Rebecca Knieriemen (TG Neureut)
- Viktoria Krauß (TG Neureut)
- Leah Weinbrecht (TG Neureut)
- Estefania Koch (TV Ichenheim)
- Lin Koeppen (TV Nöttingen)
- Sophie Seiberth (TG Neureut)

Herzlichen Glückwunsch an die Turnerinnen und Trainer und viel Erfolg für die Zukunft! ■



BTB-Kaderbeauftragte Trampolinturner Lisa-Marie Schütz mit den besten badischen Nachwuchstalenten beim Kadertest für 2019.



## Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Mai 2019** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes sind es:

- 3. Mai **Alex Bachmayer (49)** – Vizepräsident Olympischer Spitzensport
- 4. Mai **Christina Lehner (29)** – BTJ-Vorstandsmitglied Gruppenarbeit
- 7. Mai **Werner Mondl (64)** – Vorsitzender Turngau Mannheim
- 10. Mai **Norbert Fröhlich (72)** – Vertreter der Turngaue im Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben
- 12. Mai **Inge Wolber-Berthold (62)** – Vorsitzende Badischer Schwarzwald-Turngau
- 21. Mai **Dieter Meier (62)** – Vorsitzender Markgräfler-Hochrhein-Turngau
- 22. Mai **Hans Riemer (72)** – Ressortleiter Umwelt im Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben
- 28. Mai **Thomas Müller (54)** – Vorsitzender Turngau Heidelberg

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

## Edith Kuhn verstorben

Eine große Trauergemeinde, darunter auch viele aus ganz Baden angereiste Turnerinnen und Turner, begleitete Edith Kuhn am 15. März in Heidelberg auf ihrem letzten Weg. BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf würdigte in einer gehaltvollen Rede die großen Verdienste der überzeugten Turnerin.

Bezeichnend für Edith Kuhn waren ihre letzten Tage in einem Hospiz in Villingen-Schwenningen, in der Nähe ihrer Tochter. Bis zuletzt strickte sie kleine Söckchen für ihren erst kurz zuvor geborenen Urenkel. So war Edith Kuhn: immer hilfsbereit und für andere Menschen da. Bescheiden in ihrem Wesen, aber großartig in ihrem Wirken. Davon profitierten viele. Die Turn- und Schützenvereine in Heidelberg, der Badische Turner- und Schützenbund sowie der Deutsche Turner- und Schützenbund. Sie alle trauerten weit über die badischen Grenzen hinaus um Edith Kuhn. Sie hatte in ihrem reich erfüllten Leben zwei sportlichen Leidenschaften gedient. Edith Kuhn war überzeugte Turnerin und eine hoch angesehene Schützlin.

Dabei engagierte sie sich ehrenamtlich nicht nur bei den Vereinen in ihrem Heimatort, sondern auch auf Kreis-, Landes- und Bundesebene. Bereits mit 13 Jahren hatte sie dem TV Heidelberg als Übungsleiterin einer Kinderturngruppe gedient. Früh übernahm sie Verantwortung beim Kraichturngau Bruchsal. Gefragt war ihr Rat als Expertin für das weibliche Kunstturnen beim Badischen und Deutschen Turner-Bund. Bei unzähligen Deutschen und Badischen Meisterschaften sowie 1972 im Vorprogramm der Olym-

pischen Spiele in München war sie als Wettkampfleiterin und Kampfrichterin im Einsatz. Viele Jahre war Edith Kuhn in Baden stellvertretende Landeskunstturnwartin und beim Deutschen Turner-Bund Mitglied im Kunstturnausschuss. Dem TV Heidelberg diente sie mehr als 50 Jahre lang als Übungsleiterin und lange Zeit auch als Abteilungsleiterin für das Turnen. Gleich mehrmals war sie international bei den Weltgymnaestraden aktiv im Einsatz.



Große Verdienste erwarb sich die Verstorbene auch im Schützenwesen. Auch hier engagierte sie sich jahrzehntelang beim Schützenverein Heidelberg, beim Sportschützenkreis, beim Badischen Sportschützenverband sowie beim Deutschen Schützenbund. Auf höchster Ebene war Edith Kuhn als Frauenwartin sowie in vielen anderen Ehrenämtern als überaus geschätzte Mitarbeiterin aktiv. Ehrenmitgliedschaften erhielt sie beim TV Heidelberg, beim Kraichturngau, beim Sportschützenkreis und beim Badischen Sportschützenverband.

Die Turnerinnen und Turner werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

K. Klumpp



## Verstärkung für die BTB-Geschäftsstelle in Karlsruhe

Anja Kunz unterstützt seit April 2019 die Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes. Die 27-Jährige wird die Stelle von Walburga Waschek übernehmen, die sich ab Juni in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Anjas Aufgaben werden u.a. Vereinsjubiläen, Ehrungen, Adress- und Gremien-

verwaltung sowie Unterstützung bei verbandseigenen Veranstaltungen beinhalten.

Die Turnbegeisterung der Eggensteinerin fing schon beim Eltern-Kind-Turnen an. Seit über zehn Jahren ist sie im Gerätturnen und im Volleyball aktiv und feierte 2006 in Heidelberg ihre Turnfestpremiere. Anja besitzt die Trainer C Lizenz im Gerätturnen und ist bei der TG Neureut ehrenamtlich engagiert. Der BTB freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht Anja einen tollen Start.

F. Kary



# Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 19 . 78199 Bräunlingen . www.badischer-schwarzwald-turngau.de

## Inge Wolber-Berthold an Turngauspitze bestätigt

**Die erneute Wahl von Amtsinhaberin Inge Wolber-Berthold zur Präsidentin des Badischen Schwarzwald-Turngaus (BSTG), die Ernennung des langjährigen Kassierers Dieter Schneider zum Gauehrenmitglied und Infos über das Sturzpräventionskonzept „Pro Balance“ standen am 16. März im Mittelpunkt des BSTG-Gauturntags in der Festhalle in Gutach.**

„Die zurückliegenden zwölf Monate waren ein arbeitsreiches Jahr für den BSTG“, sagte Inge Wolber-Berthold zu Beginn ihres Rückblicks und ging in kurzen Worten auf die Aus- und Fortbildungen, die GYMWELT, die Liga- und Gaujugendwettkämpfe und auf den Saisonhöhepunkt 2018, das Landesturnfest in Weinheim, ein. 381 Turnerinnen und Turner aus 23 BSTG-Vereinen haben daran teilgenommen. Im kommenden Jahr stehen das nur alle vier Jahre stattfindende Gauturnfest vom 5. bis 7. Juli in Löffingen/Rötenbach und das Gaukinderturnfest am 14. Juli in Hausach als Höhepunkte im Gaukalender. Einen aktuellen und sehr informativen Einblick in die Aktionen und Vorhaben des Deutschen und des Badischen Turner-Bundes gab BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf (St. Georgen), der dabei auf einige Problemfelder, darunter mit den Volkshochschulen, hinwies. Die Digitalisierung, welche die Vereine und Turngaue immer mehr beschäftigen wird, bringe Herausforderungen. Bürgermeister Siegfried Eckert und der TuS-Vorsitzende Martin Heinzmann stellten kurz die Gastgeberstadt, die „Heimat des Bollenhutes“ Gutach, und ihr sportliches Angebot vor.

Obwohl die Ausgaben in der Gaukasse gestiegen sind, bilanzierte der scheidende Kassierer Dieter Schneider, aufgrund eines Überschusses, ein positives Ergebnis für 2018. Kurz ging er auf die Mitgliederentwicklung einiger Gauvereine ein, wobei die Ab- und Zugänge pro Verein stark schwankten, worüber man sich Gedanken machen sollte. Der neue BSTG-Haushaltsplan für 2019, mit einem Gesamtetat von etwas über 100.000 Euro, wurde von den Delegierten genehmigt. Wahlen: Präsidentin Inge Wolber-Berthold, Vizepräsident Wettkampfsport Walter Köpfler (Löffingen), Vizepräsident GYMWELT Reinhold Klausmann (Rötenbach), Vizepräsidentin Ausbildung Iris Bilharz (Haslach), Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit Silke Endres (Hornberg); Finanzen und überfachliche Aufgaben ist nicht besetzt.

Ehrenmitglied Otto Weißer (Furtwangen) wurde für sein langjähriges Engagement beim TV Furtwangen und im Gaubeirat mit einem Präsent gedankt. Einer geringfügigen Satzungsänderung

für den BSTG wurde von den Vereinsdelegierten zugestimmt. Petra Mommert-Jauch informierte über das Projekt „Pro Balance“. Das Konzept sei ein speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtetes Programm zur Vermeidung von Stürzen und zur Verbesserung der motorischen und kognitiven Fähigkeiten. Dies soll in den Gauvereinen auch verstärkt angeboten werden. Der Deutsche Vizemeister im Kunstradfahren Marco Stevens, eine Mädchentanzgruppe des TuS Gutach und die Trachtenkapelle Gutach sorgten für eine Auflockerung des Nachmittags.

**BSTG-Ehrungen:** Seit nunmehr 18 Jahren verwaltet Dieter Schneider die Gaukasse. Alle Rechnungen gingen durch seine Hände und alle Zahlvorgänge wurden von ihm zuverlässig, mit großer Sorgfalt und Sachkenntnis verbucht und dokumentiert. „Seine Sparsamkeit, aber dennoch Offenheit für jede zukunftsweisende Investition gab uns in diesen 18 Jahren im Turngau eine große finanzielle Sicherheit und lässt uns in den kommenden Jahren beruhigt arbeiten“, sagte Wolber-Berthold bei ihren lobenden Worten. 1986 wurde Schneider zum Vorsitzenden des TV Mönchweiler gewählt, ein Amt, das er bis 2005 ausübte. Dank galt auch seiner Frau Gisela, die ihn sehr unterstützte. Auf eigenen Wunsch scheidet Schneider aus dem Gauvorstand aus. Er habe große Achtung vor der Arbeit von Schneider, der im Vorstand immer ein ruhender Pol gewesen sei, bemerkte BTB-Präsident Mengesdorf bei seinen Dankesworten. Als Dank und Anerkennung wurde Dieter Schneider mit der DTB-Ehrendadel ausgezeichnet. Die Delegierten des Gauturntags ernannten ihn zum Gauehrenmitglied und würdigten damit seine großen Verdienste für den BSTG.

Roland Loos vom TV Furtwangen, der nun aus dem BSTG-Präsidium ausscheidet, ist seit 2003 Trainer und Schülerturnwart bei seinem Heimatverein. Turnwettkämpfe, auch der Ligen sowie die Schülerliga, lagen ihm sehr am Herzen. Auch für die Zukunft sagte Loos seine Unterstützung zu.

Die Silberne Ehrendadel des BSTG erhielt Marion Bruder für ihr großes Engagement, auch über die Gaugrenzen hinaus. Seit Kindesbeinen ist sie beim TV Hornberg aktiv. „Schon als Jugendliche half sie beim Kinderturnen mit und übernahm bald eine eigene Gruppe. Später fand sie den Weg zum Tanzen und führte viele Jahre Mädchen an diese Sportart heran. Derzeit ist sie Landesfachwartin Dance im Badischen Turner-Bund“, so Inge Wolber-Berthold.

D. Maier



Der Gauvorstand sang mit Engagement das Badnerlied zu Beginn des Gauturntags: Roland Loos, Dieter Schneider, Inge Wolber-Berthold, Walter Köpfler, Reinhold Klausmann, Iris Bilharz und Teresa Benz (Gaujugend).



Marco Stevens zeigte sein Können im Kunstradfahren.

Fotos: D. Maier

## TuJu-Bestenkämpfe der Jungen brachten gute Leistungen an den Geräten

Gute Leistungen im Vier- und Sechskampf bekamen die Zuschauer bei den TuJu-Bestenkämpfen Gerätturnen männlich des Badischen Schwarzwald-Turngaus am 24. März in Gutach zu sehen.

Neben dem Sieg innerhalb der einzelnen Klassen ging es vor allem um die Qualifikation für den Bezirksentscheid, für den sich die zwei besten Teams je Altersklasse in der höherwertigen Bezirksklasse qualifiziert haben. Das Ticket gesichert haben sich die Siegermannschaften vom TuS Hüfingen (M 8/9), TuS Bräunlingen (M 10/11) und TV Donaueschingen (M 12/13 und M 16/17).

In der Gauklasse gab es vier Siege ohne Konkurrenz, alle vier für die TG Gutach/Wolfach (M 6/7, M 12/13, M 14/15 und M 16/17). Je einmal standen der TuS Bräunlingen, dem sogar ein Doppelsieg in der Altersstufe M 8/9 gelang, und der TV Haslach (M 10/11) bei der Siegerehrung auf dem obersten Treppchen. Die Gaujugend und der TuS Gutach sorgten für einen reibungslosen Ablauf der



Fotos: Maier / Börsig

Die Sieger der Bezirks- (links) und Gauklasse bei den TuJu-Bestenkämpfen der Jungen in Gutach

Bestenkämpfe. Jeder erhielt eine Urkunde und eine Siegermedaille. D. Maier

## TuS Bräunlingen räumt ab

Zum dritten Male in Folge dominierten die Turnerinnen des TuS Bräunlingen die TuJu-Bestenkämpfe im Badischen Schwarzwald-Turngau. In der eigenen Halle gingen die TuS-Mädchen am 23. März in der höherwertigen Bezirksklasse in fünf Altersklassen an die vier Geräte und standen bei allen fünf Jahrgangsstufen bei der Siegerehrung, mit deutlichem Punkteabstand auf die anderen Teams, auf dem obersten Treppchen.

Bei den 14/15-jährigen Mädchen gelang dem TuS sogar ein Doppelsieg. Der TV Donaueschingen wurde in der W 16/17 ohne Gegner Gausieger. Die jeweils beiden ersten Mannschaften haben sich durch ihren Erfolg in der leistungsstärkeren Bezirksklasse für

den Bezirksentscheid in Rheinheim/Küssaberg qualifiziert. Dort kämpften die Besten aus den drei Turngaueu BSTG, Markgräfler-Hochrhein und Hegau-Bodensee um den südbadischen Sieg und die Qualifikation für das gesamtbadische Landesfinale.

Auch bei den Einzelturnerinnen war der TuS Bräunlingen herausragend. In vier Altersstufen erhielten TuS-Mädchen die höchste Vierkampfwertung: Emily Vogt (53,60 Punkte; W 8/9), Jule Laufer (57,80; W 10/11), Julia Schäfer (59,80; W 12/13), Lia Fritschi (64,50; W 14/15). In der offenen Klasse war Bianca Moosmann (Hornberg) mit 67,50 Punkten die beste Einzelturnerin und in der W 16/17 ragte Manuela Möller vom TV Donaueschingen (66,45) heraus. Der TuS Bräunlingen als örtlicher Organisator und die Gaujugend sorgten für einen reibungslosen Ablauf der TuJu-Bestenkämpfe, denn nur kurz nach der letzten Turnerin wurde zur Siegerehrung aufgerufen.

### Gauklasse mit etlichen Siegervereinen

Mit dem TV Donaueschingen (zwei Titel), TV Hausach, TV Haslach, TSC Blumberg und TV Steinach gab es fünf unterschiedliche Siegervereine bei den TuJu-Bestenkämpfen in der Gauklasse. Ein geregeltes Durcheinander herrschte in der Halle, als die über 300 Turnerinnen an den mehrfach aufgebauten vier Geräten mit den Übungen der P1 bis P7 versuchten, gute Wertungen von den Kampfrichterinnen zu bekommen.

Groß war die Freude bei den besten Wettkämpferinnen, als die je drei Teams aufs Treppchen steigen durften und bei der Siegerehrung durch die Gaujugend Urkunden und Medaillen erhielten. D. Maier

Fotos: D. Maier



Die Gewinnerinnen der Bezirks- (links) und Gauklasse bei den TuJu-Bestenkämpfen Gerätturnen weiblich in Bräunlingen



## Breisgauer Turngau

Anja Bogen . abbogen@web.de . www.breisgauer-turngau.de

### Zielgruppenorientierte Übungen mit effektiven Geräten

Übungen mit neuen günstigen Sportgeräten standen am 9. März im Mittelpunkt der Fortbildung für Senioren im Breisgauer Turngau. Cornelia Abele begrüßte in der Attilahalle in Breisach-Niederrimsingen zahlreiche Übungsleiterinnen und natürlich auch den Referenten Erich Essig aus Bühl. Begriffe wie Asia Fit, Bambus Qigong und Bengel Qigong weckten schon von Beginn an Neugierde. So hatte die Fortbildung einen asiatischen Touch.

Mit einer PowerPoint-Präsentation stellte Diplom-Ausbilder Erich Essig den Tagesablauf vor. Diese theoretischen Einführungen schafften die notwendigen Grundlagen für den Lehrgang.

Mit schwungvoller chinesischer Musik brachte man den Körper auf Touren. Die Übungen sind einfach und schnell erlernbar, wirksam und entspannend. „Die kleine Tai-Chi-Meditation wird bei uns zum Trainingsbeginn durchgeführt. Sie gibt uns die Möglichkeit, vom Tagesgeschehen Abstand zu nehmen, loszulassen und sich auf die kommenden Übungen körperlich und geistig vorzubereiten“, erklärte Erich. Wir fingen mit einfachem Gehen an, Bogenschritt vorwärts und rückwärts, seitwärts gehen und dies solange man möchte. Nach einiger Zeit kam die Armbewegung des „Sonnenaufgangs“ dazu, später „vom Tiger umarmen“ und „Rückkehr zum Berg“.

Es gibt nur wenige Übungsformen für Sehnen und Bänder, die so effektiv sind wie das Bambus Qigong. Ähnlich wirkungsvoll und neuartig sind die Übungen mit dem Tai-Chi-Ball. Die Übungen mit dem Bambusstab sind ganzheitlich, d.h. Sehnen, Bänder und Gelenke werden mit harmonischen Übungen aktiviert, ähnlich wie beim „Seidenwickeln“ im Tai-Chi. Um effektiv üben zu können, muss der Stab eine dem Übenden angepasste Länge haben, idealerweise Armlänge. Es ist doch logisch: Alles, was wir am Körper tragen, ist auf unsere Größe abgestimmt. Schuhe, Hose, Mütze etc. passen genau. Ein oder zwei Zentimeter größer oder kleiner geht nicht. Genauso ist es mit unserem Übungsgerät, es muss pas-



sen! Die Übungen damit werden sechs-, neun- oder zwölfmal durchgeführt und der Atemrhythmus wird der Bewegung angepasst: Zum Körper hin einatmen, vom Körper weg ausatmen.

Bewegen und Rotieren ist Grundlage vieler Gymnastikformen. In Asien wird dies beim Üben mit dem Tai-Chi-Ball in wirkungsvoller Weise umgesetzt. Auf der einen Seite stehen die Übungen, auf der anderen die Wahl des Balles. Kommt noch eine bestimmte Zielgruppe hinzu (Erwachsene, ältere Menschen, Personen mit Behinderungen), erhält die neue Form des Faszien- und Sehnentrainings eine besondere Bedeutung.

Balance, Gewandtheit, Beweglichkeit und Geschicklichkeit werden im Tai-Chi trainiert. Im Alter ist ebenso die Kraftausdauer wichtig. Mit dem Bengel Qigong haben wir die passenden Übungen dafür. Je nach Durchmesser und Länge haben die Stäbe ein Gewicht zwischen 500 und 1.200 g und sind zwischen 45 und 50 cm lang. Man kann den von Erich entwickelten Bengel als ein ganz spezielles und neues Fitnessgerät bezeichnen. Die Wirkung ist sofort spürbar. Mit einer Feuer-Tai-Chi-Vorführung, der Abschlussrunde und einem Gruppenbild schloss die Fortbildung. Wir freuen uns schon auf den nächsten Lehrgang mit Fächer-Tai-Chi.

C. Abele



## Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . markus.pfrueder@spk-hn.de . www.elsenzturgau.de

### Turner eröffnen Wettkampffahr

Die Gerätturner und Gerätturnerinnen des Elsenz-Turngaus Sinsheim eröffneten mit den Turnerjugend-Bestenkämpfen am 24. März das Wettkampffahr 2019 in der Sonnenberghalle in Michelfeld. Mehrere hundert Zuschauer verfolgten den Gerätturnwettkampf auf hohem Niveau.

„Mit 38 Jungs und 158 Mädchen haben wir insgesamt 14 Meldungen mehr als im vergangenen Jahr“, freute sich die Turngauvorsitzende Petra Kösegi über die gestiegenen Meldezahlen. Der Gauntscheid gehört zu den gerätturnerischen Höhepunkten im Elsenz-Turngau und ist zugleich für die Teilnehmer der Start in die neue Wettkampfsaison.

>>>

Petra Kösegi begrüßte die Turnerinnen und Turner und lobte das wöchentliche Engagement im Training, bedankte sich aber auch bei den Trainern und Übungsleitern, ohne die eine Teilnahme erst gar nicht möglich wäre. Die Teilnehmer im Alter zwischen sechs und 20 Jahren kamen aus den Turnvereinen Bad Rappenau, Eppingen, Kirchart, Michelfeld, Sinsheim, Sulzfeld und Waibstadt. Der Leiter des Wettkampfbüros Wolfgang Wolesak und Gerättturnwartin Uschi Fichtner sowie Heiko Ihrig sorgten für einen reibungslosen Verlauf der Veranstaltung.

Am Vormittag startete die männliche Jugend in den Wettkampf. Die Turner kamen ausschließlich aus Eppingen und Waibstadt. Seit Jahren wird im Elsenz-Turngau mit seinen 52 Vereinen lediglich noch in diesen beiden Vereinen leistungsorientiertes Gerättturnen für Jungen angeboten. Anders hingegen bei den Mädchen: Hier traten wie im letzten Jahr sieben Vereine gegeneinander an. „Es steht und fällt mit den Trainern und Übungsleitern vor Ort“, so der Leiter des Wettkampfs Heiko Ihrig. Ist ein Angebot vorhanden, werde es auch nachgefragt.



Bei den 10/11-jährigen Mädchen belegten die Mannschaften vom TV Bad Rappenau die ersten beiden Plätze, der TV Eppingen wurde Dritter.

Eine Mannschaft bestand aus bis zu fünf Teilnehmern. Die drei besten Wertungen an jedem Gerät ergaben das Mannschaftsergebnis. Während die Wettkämpfe in der Gauklasse nicht weiterführten, erreichten die beiden Erstplatzierten Mannschaften in der Bezirksklasse die Qualifikation zum Bezirksentscheid. Dort messen sich die Turner des Elsenz-Turngaus mit den Turngaus aus Heidelberg, Mannheim und Main-Neckar.

M. Pfründer

ANZEIGE

**pedalo®**

**MEHR BEWEGUNG  
MEHR KOORDINATION  
MEHR KÖRPERWAHRNEHMUNG**

**MEHR VERANTWORTUNG  
für Umwelt und Qualität ...**

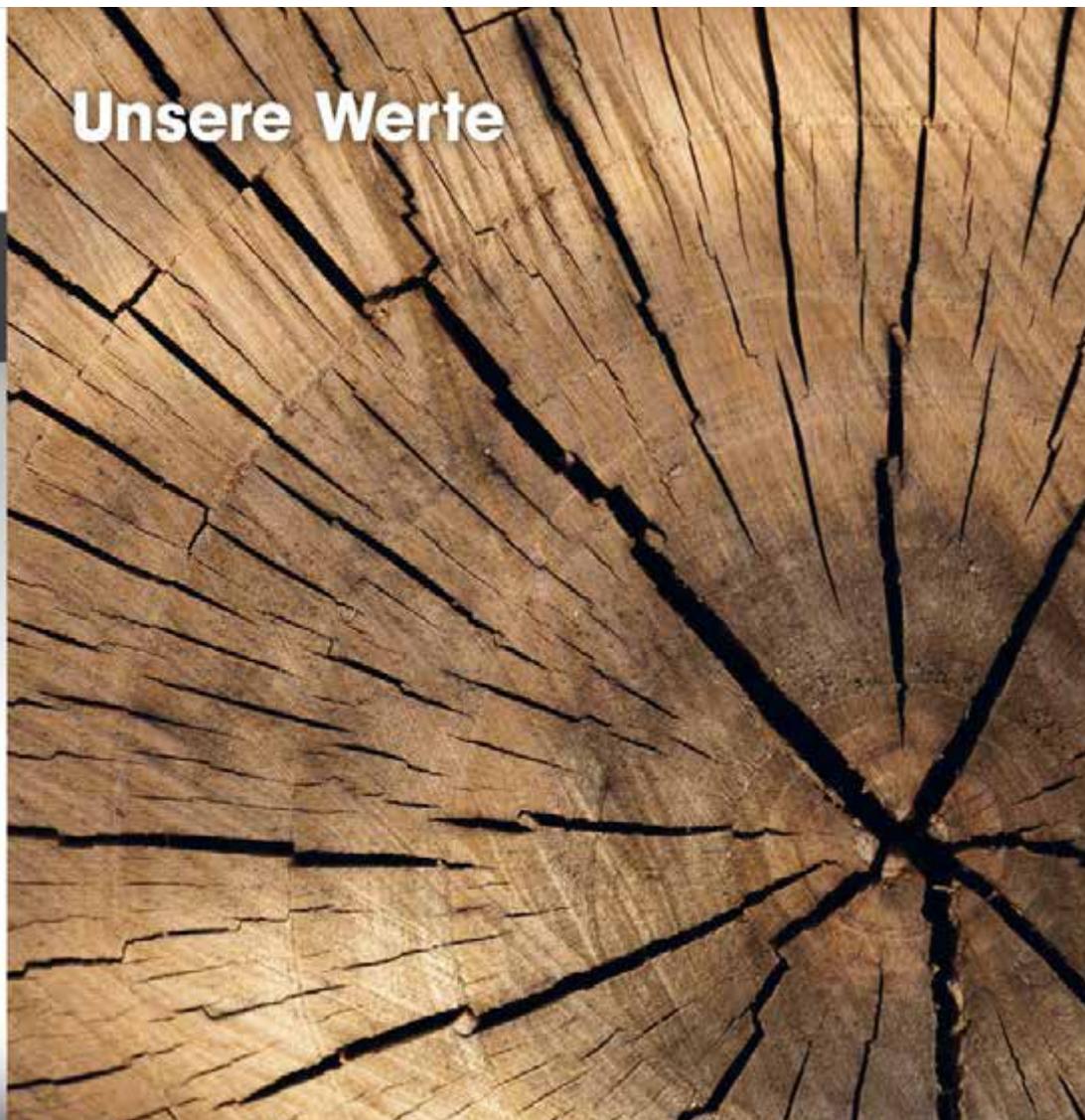
**Natürliche Rohstoffe**

Holz – Unser Werkstoff Nr. 1  
Der nachwachsende Rohstoff ist ein hochwertiger ökologischer Baustoff, bietet äußerst hohe Stabilität und überzeugt zudem durch seine Individualität: Jedes Stück Holz ist einzigartig in Struktur und Charakter. Wer sich für ein Pedalo-Produkt entscheidet, entscheidet sich für ein echtes Stück Natur und schont die Umwelt. Neben Holz setzen wir außerdem auf die Naturmaterialien Kork und Naturkautschuk. Darüber hinaus arbeiten wir mit sorgfältig ausgewählten Holzlieferanten zusammen, welche eine nachhaltige Wiederaufforstung betreiben.

**pedalo®**  
... by Holz-Hoerz [www.pedalo.de](http://www.pedalo.de)

Dottinger Str. 71 Tel. 0 73 81-93 57 0  
72525 Münsingen info@pedalo.de

**Unsere Werte**



## Ein langer Wettkampftag liegt hinter uns

Am 24. März 2019 fanden die TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen in Meersburg statt. Die Meldungen gingen am Ende der Fasnetsferien ein. Es zeichnete sich eine super Beteiligung bei den Mädchen ab. Das Starterfeld umfasste 202 Turnerinnen in 42 Mannschaften, verteilt auf sechs Wettkämpfe. Zu den Mädchen kamen dann noch 80 Buben, die sowohl die TuJu-Bestenkämpfe als auch die Jugendmannschaftswettkämpfe austragen. Das stellte die Organisatoren erstmal vor eine logistische Herausforderung, sowohl seitens der Riegeinteilung als auch der Bewirtung. Aber beides wurde in kurzer Zeit erfolgreich geplant und Hand in Hand gearbeitet.

Kaum, dass die Riegeinteilung samt Zeitplan der Mädchen und der Buben feststand, standen auch das Auf- und Abbauteam und das Bewirtungsteam rund um die Fördergruppe des TuS Meersburg parat. Seitens des Ausrichters TuS Meersburg lag die Messlatte hoch. Es sollten immerhin nicht nur die 290 Turnerinnen und Turner bewirtet werden, sondern auch die Trainer, Betreuer und mitgereisten Eltern und Geschwister. Für viele fing dieser Wettkampftag nämlich sehr früh an.

So begann der erste Durchgang bereits um 8 Uhr mit dem Einturnen. Hier kämpften im WK 1 die 48 gemeldeten 8/9-jährigen Mädchen auf der einen Gerätebahn und im WK 3 die 12/13-Jährigen auf der zweiten Gerätebahn um die Podestplätze. Bei der Siegerehrung jubelten im WK 1 die Überlinger Mädchen über ihren 1. Platz, der TV Jahn Zizenhausen belegte Platz 2 und der TV Göttingen kam auf den 3. Platz. Im WK 3 gewannen ebenfalls die Überlinger Mädchen, gefolgt vom StTV Singen auf Platz 2 und TV Göttingen auf Rang 3. Noch während dieser Durchgang lief, reisten bereits die Turnerinnen für den 2. Durchgang am Mittag an. Dieser startete dann nach der Siegerehrung pünktlich mit dem Einturnen.

Im teilnehmerstärksten Feld des WK 2 (10 – 11 Jahre) turnten 65 Mädchen gegeneinander. Auf der zweiten Gerätebahn liefen zeitgleich die anderen drei Wettkämpfe: WK 4 (14 – 15 Jahre), WK 5 (16 – 17 Jahre) und WK 6 (offene Klasse, 2004 und älter). Auch im WK 2 ging der Sieg an den TV Überlingen, gefolgt vom TV Göttingen auf Platz 2 und TV Konstanz auf Platz 3. Im WK 4 turnten die drei gemeldeten Mannschaften um die Podestplätze.

Hier gewann der TV Göttingen vor dem TV Engen, Platz 3 ging an den TV Markdorf. Im WK 5 waren es nur zwei Mannschaften. Der TV Göttingen unterlag dem erstplatzierten TV Konstanz. Im WK 6 turnten die ältesten Turnerinnen mit fünf Mannschaften gegeneinander. Auch hier ging der 1. Platz an den TV Konstanz, der 2. Platz an den TV Göttingen. Der TuS Böhringen ertumte sich Rang 3.

Bevor dieser Durchgang aber mit der Siegerehrung abgeschlossen werden konnte, waren auch schon die Buben angereist. In der Halle fand ein kurzer Umbau der Geräte statt. Die Balken wurden weggeräumt und die Barren für die Buben bereitgestellt. Die bereits aufgebauten Geräte, wie das Spannreck und die Olympiaringe, wurden mit den entsprechenden Matten ausgestattet. Die Buben begannen derweil schon mit der Erwärmung. Die Wettkampfleitung wurde von Astrid Kretzschmar an Michael Gantert übergeben.

Die TuJu-Bestenkämpfe der Buben starteten parallel zum Jugendmannschaftswettkampf der Buben (Die Mädchen tragen aufgrund der Teilnehmerzahlen den Jugendmannschaftswettkampf erst im September aus.). Bei den TuJu-Bestenkämpfen mussten die Buben einen Sechskampf an den Geräten Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck bestreiten. Im WK 11 zeigten sie im Jahrgang 2010 und jünger die Pflichtübungen P2 – P4. Hier gewann der StTV Singen vor dem TV Markdorf. Im WK 12 mit Jahrgang 2008 und jünger wurden die Pflichtübungen P3 – P5 gezeigt. Dieses Mal konnte der TV Markdorf gewinnen. Die Plätze 2 und 3 gingen an den StTV Singen und den TV Überlingen. Ihre Pflichtübungen P5 – P7 zeigten die Buben mit Jahrgang 2004 und jünger dann im WK 14. Platz 1 ging an den TV Ludwigshafen, Platz 2 an den TV Überlingen und Platz 3 an TV Göttingen. Im letzten WK 15 war nur eine Mannschaft gemeldet. Die Buben des TV Ludwigshafen (2002 und jünger) zeigten die P5 – P8.

Der Gerätevierkampf im Jugendmannschaftswettkampf der Buben beinhaltete die Geräte Boden, Sprung, Barren, Reck. Hier gab es nur zwei Wettkämpfe. Im WK 1 turnten die Jahrgänge 2010 und jünger die Pflichtübungen P1 – P3. Es gewann der TV Göttingen vor dem TV Markdorf. Im WK 2 wurden die Pflichtübungen P3 – P5 von den Jahrgängen 2006 und jünger gezeigt. Hier gewann der TuS Gottmadingen-Rielasingen vor dem TV Göttingen. Die zweite Mannschaft des TV Gottmadingen-Rielasingen belegte den 3. Platz.

Um 18.30 Uhr ging dieser faire und verletzungsfreie Wettkampftag für alle zu Ende. Bei den TuJu-Bestenkämpfen Gerätturnen weiblich und auch männlich qualifizierten sich die Erst- und Zweitplatzierten des jeweiligen Wettkampfs für den Bezirksentscheid in Küssaberg. Der Jugendmannschaftswettkampf der Buben endete in Meersburg.

A. Kretzschmar und M. Gantert



## Hede Gesine Elsing ist neue Vorsitzende des Hegau-Bodensee-Turngaus

Teilnehmer aus 69 Vereinen aus dem Hegau-Bodensee-Turngau waren bei der Jahreshauptversammlung am 30. März bei schönstem Wetter in der Hohenhewenhalle in Engen-Welschingen vertreten. „Vielleicht sind sie gespannt, wie es mit dem Hegau-Bodensee-Turngau weitergeht?“, mutmaßte Thomas Möller, der scheidende Vorstand des Turngaus.

Thomas wollte sein Amt eigentlich schon im letzten Jahr abgeben, denn aufgrund einer beruflichen Veränderung konnte er in den letzten Monaten den Vorsitz nur noch eingeschränkt und aus der Ferne wahrnehmen. Bei der letzten Jahreshauptversammlung konnte allerdings niemand davon überzeugt werden, den Vorsitz im Turngau kommissarisch zu übernehmen. So musste sich der Vorstand in den letzten Monaten selbst organisieren und hat dies auch sehr erfolgreich bewältigt. Im Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden wurden demnach auch keine großen Veränderungen aufgeführt, Bewährtes wie die Homepage und die App nochmals in Erinnerung gerufen und auf die Mietgeräte des HBTG und den Pavillon hingewiesen.

Anne Weber erläuterte in ihrem Finanzbericht die erwirtschafteten Zahlen aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr, das positiv abgeschlossen werden konnte. Dies erlaubt es dem HBTG, die Beiträge für die Vereine auch weiterhin nicht zu erhöhen und trotzdem zu investieren. Die Lehrgänge und Fortbildungen sind nach wie vor ein wichtiges Angebot für die Helfer und Übungsleiter im HBTG und werden auch 2019 angeboten. Hier steigen die Teilnehmerzahlen weiterhin an. Aber auch im Wettkampfbereich werden die Angebote von den Vereinen und Teilnehmern gerne angenommen.

Wiltrud Bossert-Engmann berichtete als Regionalbeauftragte des HBTG von der letzten Umfrage von BTB-Regional zum Stand der Übungsleitergewinnung. Vor allem in den Bereichen Kinder- und Gerätturnen werden häufig nicht-lizenzierte Übungsleiter eingesetzt. Der Lizenzerwerb bedeutet ziemlich viel Zeit und Lernen, was sich aber anschließend nicht unbedingt in der Vergütung niederschlägt. Als Übungsleiter regelmäßig in der Sporthalle zu stehen, hat nach wie vor viel mit Engagement und Ehrenamt zu tun.

Thomas Stampfer, Vizepräsident im Badischen Turner-Bund, übernahm die Entlastung des Vorstands und bedankte sich herzlich bei Thomas Möller, der den HBTG in den letzten sechs Jahren in vielen Bereichen erneuert und auf modernere Zeiten eingeschworen hat. „Im BTB beobachtet man sehr genau, was sich hier im HBTG so alles tut“, meinte Thomas Stampfer. Thomas Möller und Thomas Stampfer ehrten die zahlreichen verdienten Mitarbeiter aus den Vereinen mit den Silbernen und Goldenen Ehrennadeln des HBTG, mit der DTB-Ehrennadel in Bronze und der Goldenen Verdienstplakette des BTB.

Nach kurzer Pause bei Kaffee und Kuchen, die durch die Turngemeinschaft Welschingen angeboten wurden, standen die Neuwahlen des Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden, Bereichsleiters für Fitness und Gesundheit und des Bereichsleiters für Vereinsentwicklung an. Hede Gesine Elsing hatte sich im Vorfeld über die Aufgabenfelder als Vorsitzende erkundigt und stellte sich zur Wahl. Hede wird nun neben ihrer Tätigkeit als Vorsitzende des TuS Hödingen auch den Vorsitz im Hegau-Bodensee-Turngau übernehmen. Anja Huber stellte sich als neuer Bereichsvorstand GYMWELT vor und wurde genauso wie Frank Rosenfeld, der wieder für den Bereich Vereinsentwicklung kandidierte, einstimmig gewählt. Damit ist das Team des HBTG wieder komplett und kann mit neuem Elan in die Aufgaben für das anstehende Jahr starten.



Der neu gewählte Vorstand des HBTG: Ulrike Dunand, Wiltrud Bossert-Engmann, Anne Weber, Heike Halter, Hede Gesine Elsing, Anja Huber, Ronny Wenzel und Myriam Halter. Es fehlt Frank Rosenfeld.

## EHRUNGEN

**HBTG-Ehrennadel in Silber** für 10 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Verein: Isabel Hupfeld, Tanja Klöpfer (beide TG Welschingen), Dr. Hans Wagner (TV Konstanz), Claudia Feifel (TuS Meersburg)

**HBTG-Ehrennadel in Gold** für 15 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Verein: Manuela Dreher, Claudia Glaven-Storch, Karin Disch, Simone Keller, Dirk Rothweiler (alle TG Welschingen), Christa Jäger (TSV Mimmenhausen), Rainer Neff, Gunda Ritter-Mann, Gerhard Schreiner, Anita Weber (alle TV Konstanz), Claudia Feifel (TuS Meersburg), Thomas Möller, Heike Halter, Anne Weber, Myriam Halter (alle HBTG)

### DTB-Ehrennadel in Bronze:

Anita Herzig (TV Engen), Volker Braun, Bernd Honsel, Sonja Maier, Heidi Rehm, Nina Welschinger (alle TV Möggingen), Angelika Wikenhauser, Heike Bezikofer, Andrea Born, Martha Matuttis-Nutz, Milca Pedemonte (TG Welschingen)

### Goldene Verdienstplakette des BTB:

Klaus Lembcke (TV Ludwigshafen), Daniela Kuppel, Margot Thau (beide TV Möggingen), Herbert Obser, Ralf Obser (beide TuS Meersburg), Irmgard Mutschall, Rosenmarie Wenger, Irmgard Riede (alle TG Welschingen)

Die wichtigsten Veranstaltungen wurden nochmals dargestellt: Ein wichtiges Seminar über die „Jugend-(Mit)Arbeit im Verein“, die Ideenbörse im Herbst bietet in diesem Jahr zahlreiche Workshops für die Bereiche Jugend und Wettkampfsport an und im Turncamp in den Sommerferien gibt es noch freie Plätze. Bereits am 7. Mai wollen sich der Vorstand und Interessierte aus dem Turngau erstmals treffen, denn im Jahr 2021 feiert der Turngau seine Gründung vor 150 Jahren. Dieses Jubiläum will vorbereitet sein.

W. Bossert-Engmann



## Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . norbert.raufer@karlsruher-turngau.de . www.karlsruher-turngau.de

### Über 500 Turnerinnen gingen beim Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe an die Geräte

Mit über 500 Anmeldungen, für den Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen weiblich, hatten Jugendleiterin Heike Heinrich und der TV Bretten mit ihrem Team am 16. März wieder einmal einen langen Wettkampftag in der Brettener Turnhalle „Im Grüner“ vor sich. Für die 107 Mannschaften aus 21 Vereinen wurde der Wettkampf auch dieses Jahr auf drei Durchgänge aufgeteilt. Mit insgesamt 347 Turnerinnen war der Zuspruch erneut in der Gauklasse beim Fünfkampf deutlich höher als im Vierkampf der Bezirksklasse mit 112 Turnerinnen.



Fotos: N. Raufer

Im ersten Durchgang siegten bei den Jüngsten, in der Bezirksklasse W 8/9, die Turnerinnen der TG Neureut mit 160,80 Punkten vor dem TSV Weingarten und der TG Aue. Mit 53,25 Punkten kam Elisa Bader als beste Einzelturnerin ebenfalls aus Neureut. Mit elf Mannschaften war die Bezirksklasse W 10/11 besetzt. Es siegte der SV Langensteinbach mit 171,60 Punkten vor der TG Neureut und dem TSV Weingarten, die mit 170,90 und 170,00 Punkten dicht auf lagen. Beste Einzelturnerin dieser Klasse war Elina Nikolaus aus Weingarten mit 57,55 Punkten. Die Gauklasse der Jüngsten W 6/7 entschieden ebenfalls die Turnerinnen der TG Neureut für sich, es folgten die TG Aue und der TV Wössingen. Bei 19 Mannschaften in der Altersklasse W 8/9 siegten die Turnerinnen der SG Stupferich vor dem SV Langensteinbach und FSSV Karlsruhe.

Die TG Neureut stellte mit 175,75 und 178,30 Punkten auch die Siegerinnen im zweiten Durchgang der Bezirksklasse. Bei der W 12/13 folgten die Turnerinnen aus Aue und Malsch. In der Klasse W 14/15 wurde der TV Malsch Zweiter. Als beste Einzelturnerin

W 12/13 erreichte Milla Bessell (TG Neureut) 58,50 Punkte. In der Altersklasse W 14/15 lag Amelie Vögele vom TV Malsch mit 60,65 Punkten vorn. In der Gauklasse turnte im zweiten Durchgang ausschließlich die Altersklasse W 10/11 – mit 93 Turnerinnen in 21 Mannschaften war dies die teilnehmerstärkste Klasse. Der Sieg ging an den SV Langensteinbach, vor der SG Stupferich und dem SSC Karlsruhe.

Gegen Abend gewannen dann noch Turnerinnen des TV Malsch mit 192,65 Punkten die Bezirksklasse W 16/17. Es folgten der SV Langensteinbach und TSV Jöhlingen. Ebenfalls aus Langensteinbach kam die beste Einzelturnerin Sarah Menges. In der offenen Klasse setzte sich der TV Bretten mit 194,90 Punkten gegen den TSV Rintheim durch. Mit der höchsten Tageswertung von 65,65 Punkten war Daniela Konrad (TV Bretten) beste Einzelturnerin. In der Gauklasse siegten der SV Langensteinbach (W 12/13), der FSSV Karlsruhe (W 14/15) und die TSG Blankenloch (offene Klasse).  
N. Raufer

### TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen – Gauentscheid männlich in Berghausen

Einen Tag nach der weiblichen Jugend trugen am 17. März die männlichen Jugendturner den Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen in Berghausen aus. Jugendleiterin Christina Merz durfte 87 Turner in der Gau- und Bezirksklasse begrüßen.

Der TSV Grötzingen siegte in den Altersklassen M 8/9, M 10/11, M 12/13 und M 14/15. Der TV Knielingen erreichte in der Altersklasse M 12/13 den 2. Platz. Sieger in der Klasse M 16/17 wurden die Turner des TV Bretten.

In der Gauklasse siegten bei den Jüngsten der Altersklasse M 8/9 die Turner des SV Langensteinbach vor dem TV Knielingen 1 und 2. In der Gauklasse M 10/11 setzte sich der TV Knielingen gegen den TV Bretten durch. Ebenfalls erfolgreich waren die Turner des SV Langensteinbach in der Altersklasse M 12/13, es folgten der TV Knielingen und die TG Söllingen. In der Altersklasse M 14/15 und der offenen Klasse siegte jeweils die TG Söllingen.

N. Raufer



Fotos: N. Raufer

## Mitgliederversammlung des Karlsruher Turngaus beim TuS Neureut

Neuwahlen waren zentraler Bestandteil der Tagesordnung der diesjährigen Mitgliederversammlung am 16. März, ausgetragen beim TuS Neureut. Leider nahmen nur rund 80 Vertreter aus 63 Vereinen an der Versammlung teil. Bei über 50.000 Mitgliedern in 134 Vereinen, was einem Wachstum von 1.239 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr bedeutet, ist das eine eher ernüchternde Quote.

Nachdem sich der bisherige Vorsitzende Christian Stolz nicht wieder zur Wahl zur Verfügung stellte, blieb die Position des Vorsitzenden vorerst unbesetzt. Somit verteilen sich die Aufgaben vorerst auf die stellvertretende Vorsitzende Martina Pikavé, Ottmar Baumann (Finanzen), Gaby Faber (Schriftführerin), Norbert Raufer (Presse), Alex Bachmayer (Bereichsvorsitzender Wettkampfsport), Alexander Schorle (Bereichsvorsitzender Turnen) und Gerda Desserich (Bereichsvorsitzende Lehrwesen und Bildung).

Zu Beginn der Versammlung durfte Martina Pikavé zahlreiche Gäste und Ehrengäste aus Politik, Sport, Verbänden sowie Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglieder des Turngaus begrüßen. In kurzen Grußworten überbrachte Alex Bachmayer als Vizepräsident des BTB die Grüße des Präsidiums und ging auf die Themen BTB-Regional, Vereinsberatung, Kinderturnschule, Digitalisierung im Turnen und die BTB-Arbeitstagung ein. Ulrike Gabrys, 1. Vorsitzende des TuS Neureut, berichtete von über 800 Mitgliedern im Verein, davon 300 im Turnen.

In seinem Jahresbericht ging Christian Stolz nochmals auf die Veranstaltungen der vergangenen zwei Jahre ein, die mit der Turngala, Turnfesten in Berlin und Weinheim, Wettkämpfen, Aus- und Fortbildungen breit gefächert waren und mit Teilnahmen an WM,



Verantworten die Geschicke des Karlsruher Turngaus: Das Vorstandsteam aus Alex Bachmayer, Gerda Desserich, Ottmar Baumann, Gaby Faber, Alexander Schorle, Norbert Raufer, Martina Pikavé mit dem Ehrenvorsitzenden Jürgen Stober (von links)

Foto: Karlsruher Turngau

EM, DM und Ligafinalen auch sportliche Höhepunkte beinhalten. Ottmar Baumann berichtete über die Finanzen in einem kurzweiligen Bericht aus einer nicht von Zahlen dominierten Sichtweise und wurde auf Vorschlag der Kassenprüfer von der Versammlung ebenso wie der restliche Vorstand / Bereichsvorstand entlastet. Weitere Berichte lagen schriftlich aus.

In einem Gastvortrag von BTB-Regionalreferentin Sabine Gaißer wurde die Idee von BTB-Regional mit den Inhalten Regionale Trainer- und Übungsleiter-Fortbildungen (RegioTÜF), Vereinsentwicklung, Regio-Stammtisch und Sportartenentwicklung vorgestellt und beschrieben.

Mit einer Übersicht der in 2019 vorgesehenen Veranstaltungen, die mit der Matinee am 5. Mai zum 150-jährigen Jubiläum des Karlsruher Turngaus ihren diesjährigen Höhepunkt finden, endete die Versammlung mit dem Hinweis auf die nächste Arbeitstagung 2020 bei der VT Hagsfeld.

N. Raufer

## Minitrainerausbildung erneut ausgebucht

Die 20-stündige „Minitrainer“-Ausbildung für 13- bis 16-Jährige war mit 42 Teilnehmern auch in diesem Jahr restlos ausgebucht. Gerda Desserich, Fachwartin für Aus- und Fortbildung, hatte die Ausbildung vor 25 Jahren konzipiert und eigentlich nur alle zwei Jahre vorgesehen. Aufgrund der regen Nachfrage in den Vorjahren war aber frühzeitig klar, dass es auch im Jahr 2019 Bedarf für diese Ausbildung gibt.

Folglich wurde die Ausbildung auch 2019 ins Programm der Karlsruher Turnerjugend aufgenommen. Als dann Ende Januar das Jahresprogramm veröffentlicht wurde, war der Kurs bereits ausgebucht. Dank Unterstützung von Sophia Burchartz als weitere Referentin, konnte eine zweite Gruppe gebildet werden, die ebenfalls innerhalb weniger Tage ausgebucht war. Am 9. Februar und 24. März fand die Ausbildung des Trainernachwuchses jeweils von 9 bis 17 Uhr in der Heinrich-Köhler-Schule bzw. Sporthalle Rintheim statt. Schwerpunkte des Lehrgangs waren verschiedene Formen der Erwärmung,

methodischer Aufbau der Grundelemente im Gerätturnen bis P4, Hilfestellung und Sichern am Gerät sowie der Aufbau einer Übungsstunde. Am Ende durften die Referenten allen Teilnehmern ihr Minitrainer-Diplom aushändigen.

N. Raufer



Fotos: N. Raufer



# Main-Neckar-Turngau

Clara Zwerger . clara.zwerger@web.de . www.main-neckar-turngau.de

## „Wir können stolz auf die vergangenen zwei Jahre zurückblicken“

Roswitha Hajek konnte zur Vollversammlung am 9. März zahlreiche Vereinsvertreter des Main-Neckar-Turngaus in Hettingen begrüßen. Auch Thomas Müller, Vizepräsident des BTB, hatte sich auf den Weg gemacht und gratulierte dem MNTG dazu, BTB-Regional zum Jahreswechsel beigetreten zu sein. In diesem Zusammenhang wies er auf die GYMWELT-Vereinskampagne hin und forderte dazu auf, die Plattform zu nutzen.

„Wir können stolz auf die vergangenen zwei Jahre zurückblicken“, stellte Werner Wießmann, 1. Vorsitzender, fest. Diese Einschätzung machte er unter anderem an der ausverkauften Turngala im November in Buchen fest. Ein Lob galt den beiden Vereinen TSV Buchen und FC Hettingen für die Organisation und den vielen Mitwirkenden, die ein abwechslungsreiches, buntes Programm aus allen Bereichen des Turnens boten. Besonders freute sich Wießmann über die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Vereinen. So habe man im Laufe der beiden Jahre um rund 900 Mitglieder zugelegt und kann nun auf 33.400 Mitglieder schauen. „Freude macht mir auch unsere Turnerjugend“, so der Vorsitzende. Sie haben zahlreiche Wettkämpfe ausgerichtet, darunter das Kinderturnfest in Königshofen mit über 500 Teilnehmern – ein besonderer Höhepunkt in der Jugendarbeit! Mit der Entscheidung, BTB-Regional beizutreten, wolle man den Mitgliedsvereinen noch mehr Unterstützung in allen Vereinsfragen zukommen lassen.

Dies war auch das Thema von BTB-Regionalreferentin Rebekka Ulrich. In gekonnter Weise stellte sie dieses Konzept vor. Der BTB und seine Turngauen wollen gemeinsam Hilfestellung in Themen wie Aus- und Fortbildung, Mitarbeiter- und Mitgliedergewinnung, Angebotsentwicklung, Finanzierung und Sponsoring geben. Bei Regio-Stammtischen und Beratungen sollen diese Themen, die jeder Verein kennt, gemeinsam angegangen werden.

Der von Kassenwart Norbert Kesel vorgetragene Kassenbericht wurde einstimmig angenommen und der gesamten Vorstandschaft die Entlastung erteilt. Bei den Wahlen stellte sich die Vorstandschaft wieder für die nächsten zwei Jahre zur Verfügung. Auch die Fachwarte, mit Ausnahme von Renate Gogollok (Bereich ältere Turnerinnen), stehen für die nächste Periode bereit. „Sie stand 16 Jahre dem Turngau als sachkundige, überaus engagierte Mitarbeiterin zur Verfügung“, lobte Wießmann. Thomas Müller übernahm im Anschluss die Ehrungen von Uta Gallion, Margot Münig, Renate Gogollok und Norbert Kesel.

## Gerätturner ermittelten ihre Besten

Am 24. März fand der Gaumentscheid der TuJu-Bestenkämpfe männlich in der Brehmbachtalhalle Königheim statt. 85 Turner aus Hettingen, Königheim, Königshofen, Mosbach, Neunkirchen und Tauberbischofsheim in 18 Mannschaften sowie vier Einzelturner waren am Start.

Die jüngsten Turner starteten in der Altersklasse 8/9. In der Gauklasse ging der SV Königheim an den Start. Auch wenn die Jungs keinen Gegner hatten, gaben sie sich große Mühe, denn dies war ein guter Einblick in die Wettkampfsituation. Auch in der Bezirksklasse M 8/9 ging eine Mannschaft an den Start. Somit durfte

„Erfolgreiche Sportler sind das Aushängeschild unseres Turngaus und tragen den Namen über die Grenzen hinweg“, so Waltraud Grünewald bei der Sportlerehrung. Gemeinsam mit Thomas Busch überreichte sie Einzelwettkämpfern und Mannschaften für ihre Treppchenplätze bei Wettkämpfen außerhalb des Turngaus ein Präsent. Hier spiegelte sich die Vielseitigkeit des Turnens wider: Faustball, Prellball, Rhythmische Sportgymnastik, Leichtathletik und Gerätturnen waren dabei. *W. Grünewald*

## EHRUNGEN



Thomas Müller (BTB-Vizepräsident), Renate Gogollok, Werner Wießmann (MNTG-Vorsitzender), Margot Münig, Norbert Kesel und Uta Gallion (von links)

**Goldene Ehrennadel MNTG:** Uta Gallion, TV Aglasterhausen (20 Jahre Übungsleiterin, Vorstandsmitglied MNTG)

**Verdienstplakette BTB:** Renate Gogollok, VfL Eberstadt (seit 1978 Übungsleiterin VfL Eberstadt, seit 2003 Fachwartin für ältere Turnerinnen, seit 2016 Gesundheitssport)

**Verdienstplakette BTB:** Margot Münig, TV Walldürn (bis heute Übungsleiterin TV Walldürn, seit 1997 Fachwartin Frauenturnen, Gymnastik und Tanz)

**Ehrenbrief DTB:** Norbert Kesel, TV Boxberg (seit 1982 Bereichsvorsitzender Finanzen MNTG, seit 1990 1. Vorsitzender TV Boxberg)

sich der FC Hettingen über den 1. Platz sowie die Qualifikation für den Bezirksentscheid freuen.

In der Gauklasse 10/11 mit zwei Mannschaften siegte der TSV Tauberbischofsheim mit 154,3 Punkten. Der TV Mosbach erturnte sich 137,7 Punkte. Simon Wolf vom TSV Tauberbischofsheim überzeugte die Kampfrichter am Sprung und bekam eine Wertung mit nur einem Zehntel Abzug von der Höchstwertung. In der Bezirksklasse 10/11 konkurrierten vier Mannschaften gegeneinander. An die Spitze turnte sich der SV Königheim (242,9).

>>>

Diese Mannschaft stellte besonders an den Ringen ihr Können unter Beweis. Dicht dahinter folgten zwei Mannschaften vom FC Hettingen. Justus Reuter konnte für seine Mannschaft eine tolle Wertung am Seitpferd erturnen. Am Ende reichte es für ihn und seine Mannschaft für den 4. Platz.

An die Spitze der Gauklasse 12/13 turnte sich der TSV Tauberbischofsheim. Die Mannschaft des TV Mosbach bestand nur aus zwei Turnern und musste somit an jedem Gerät mit einer Wertung weniger auskommen. Die Turner freuten sich trotzdem über den 2. Platz. In der Bezirksklasse gingen zwei Mannschaften an den Start. Hier holte der FC Hettingen den Sieg nach Hause. Auf dem 2. Platz landete der TV Königshofen. Die Stärke des FC Hettingen lag am für die meisten schwierigsten Gerät Seitpferd. Die Mannschaft konnte sich 14er-Wertungen erturnen, die für die Platzierung entscheidend waren. Philipp Schmitt des SV Neunkirchen zeigte an allen Geräten fast perfekte Übungen und durfte sich bei den Einzelturnern über den 1. Platz erfreuen. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten Tom Berthold und Julius Haase, beide vom SV Königheim. Auch sie zeigten tolle Übungen an ihren vier Geräten.

In der Gauklasse 14/15 ging nur ein Turner an den Start. Felix Elmar sicherte sich somit den 1. Platz mit 55,8 Punkten. In der Bezirksklasse dieser Altersstufe starteten zwei Mannschaften. Der FC Hettingen landete mit 266,0 Punkten auf Platz 1, gefolgt vom TV Königshofen (264,8). Lucas Staudinger vom FC Hettingen zeigte an diesem Wettkampftag einen fast fehlerfreien Sprung und erzielte mit 16,7 Punkten die Höchstwertung in seiner Alters-



klasse. In der Bezirksklasse 16/17 turnte eine Mannschaft vom FC Hettingen. Auch wenn die Jungs ohne Konkurrenz turnten, gaben sie ihr Bestes.

In der offenen Klasse fand ein Kopf-an-Kopf-Rennen von zwei Mannschaften statt. Mit einem Punkt Vorsprung entschied der TV Königshofen den Sieg für sich. Trotzdem freute sich der FC Hettingen über den 2. Platz und die Qualifikation zum Bezirksentscheid. Toni Lovrinovic vom TV Königshofen zeigte eine fast perfekte Barrenübung und wurde mit nur wenigen Abzügen belohnt.

Nach der Siegerehrung bedankte sich Hans Peter Riehle beim Ausrichter SV Königheim und den Kampfrichtern, ohne die der Wettkampf nicht hätte stattfinden können. C. Zwerger

ANZEIGE



Wir machen Werbung tragbar  
Textildruck • Flock • Stick • Werbetextilien



**Rummel**  
Siebdruck & Werbetechnik  
Bellheim

Am Weidensatz 29  
76756 Bellheim  
Tel: 07272 97201-0  
Fax 07272 97201-09  
E-Mail: info@rummel-siebdruck.de  
[www.rummel-siebdruck.de](http://www.rummel-siebdruck.de)

 **Badischer  
Turner-Bund e.V.**

Offizieller Partner des  
Badischen Turner-Bundes e.V.

## 69 Mannschaften und neun Einzelstarterinnen überzeugten mit guten Leistungen

Rund 300 Mädchen und junge Frauen zwischen drei und 22 Jahren gingen beim Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen weiblich am 23. März in der Turnhalle am Wört in Tauberbischofsheim an die Geräte. Dieses Jahr starteten insgesamt 18 Mannschaften in der Bezirks- und 51 Mannschaften in der Gauklasse, ein leichter Zuwachs zu den vergangenen Jahren.

In der offenen Klasse starteten Turnerinnen ab 15 Jahren. Es erturnte sich der TSV Tauberbischofsheim mit 202,1 Punkten den 1. Platz, vor dem TV Königshofen (192,8). Hier wurden die schwierigsten Übungen geturnt, die vom Deutschen Turner-Bund bei den Pflichtübungen ausgeschrieben werden, so erklärte es Kristina Greco den Zuschauern des Tages.

In der Altersklasse 16/17 dominierte der TV Königshofen und erturnte sich 184,7 Punkte. Auf dem 2. Platz landete der TSV Tauberbischofsheim (181,5). Melanie Zimbelmann vom TSV Tauberbischofsheim durfte sich in dieser Altersklasse über die höchste Wertung mit 16,2 von 17 möglichen Punkten erfreuen. Anna Barthel vom TV Königshofen wurde am Sprung mit einer 16,1 belohnt. In der Altersklasse 16+ konkurrierten zwei Einzelstarterinnen gegeneinander. Hier durfte sich Maxi Weimert über den 1. Platz und Jennifer Chemnitz über den 2. Platz freuen. Beide turnen im TV Hardheim.

In der Altersklasse 14/15 starteten ebenfalls je eine Mannschaft von Königshofen und Tauberbischofsheim. Die Tauberbischofsheimer Mädchen erturnten sich 189,9 und die Turnerinnen von Königshofen 180,1 Punkte. Hailey-Jean Hörner (TSV Tauberbischofsheim) zeigte eine fast fehlerfreie Übung auf dem nur 10 Zentimeter breiten Schwebebalken und bekam nur sieben Zehntel Abzug. Bei den drei Einzelturnerinnen sicherte sich Fine Bartholme (TV Wertheim) den 1., Jessica Zent (FC Grünsfeld) den 2. und Emily Günter (TV Königshofen) den 3. Platz. Fine turnte eine fast perfekte Balkenübung und wurde mit 14,9 Punkten belohnt.

In der Gauklasse 14+ mit drei Mannschaften war das Ergebnis eindeutig. Mit 186,7 Punkten belegte die erfolgreiche Mannschaft der SpVgg Neckarelz den 1. Platz. Über den 2. Platz durfte sich eine Mannschaft des TV Walldürn freuen und ebenfalls noch mit aufs Podest durfte der TV Königshofen. Besonders am Boden fielen die guten Übungen der Erstplatzierten auf. Hier schmückten gleich drei 16er-Wertungen die Gesamtwertung und somit durfte sich die Mannschaft zu Recht über ihren Sieg freuen. In der Gauklasse 14/15 turnten zwei Mannschaften gegeneinander. An die Spitze setzte sich der TV Walldürn, direkt dahinter folgte die SpVgg Neckarelz. Dana Kuhn vom TV Walldürn erturnte sich in dieser Altersklasse die Höchstwertung.

Mit 6,2 Punkten Vorsprung turnte sich die SpVgg Neckarelz in der Bezirksklasse 12/13 Jahre auf das Siegertreppchen. Die Mannschaft des TSV Tauberbischofsheim sicherte sich den 2. Platz, gefolgt vom TV Königshofen. Hier entschieden Zehntel in der Differenz das Ergebnis. Emma Glaser von der SpVgg Neckarelz erturnte sich eine tolle Wertung von 15,4 Punkten am Barren. Die Mannschaften aus der Gauklasse 12/13 mussten sich besonders anstrengen, denn hier konkurrierten zehn Mannschaften gegeneinander. Am Ende überzeugte der TV Aglasterhausen die Kampfrichter mit seinen sauber geturnten Übungen und sicherte sich den 1. Platz. Auf Platz 2 landete die SpVgg Neckarelz und auf Platz 3 die TSG Reisenbach/Mudau. Die Zweitplatzierten setzten sich, obwohl sie die jüngsten Starterinnen in ihrer Altersklasse waren, noch gegen sieben weitere Mannschaften durch. Die vier Einzelturnerinnen in der Altersklasse 12/13 lieferten sich ein

Kopf-an-Kopf-Rennen. Es setzte sich Carina Friesen mit 50,0 Punkten durch. Mit nur drei Zehnteln weniger landete Andra Lixandru auf Platz 2 und Marielle Vollrath auf Platz 3. Vierte wurde Anna-Nina Dürr mit sieben Zehnteln Rückstand zum 1. Platz. Diese Zehntel können bereits kleine Wackler auf dem Schwebebalken sein oder ein kleiner Schritt nach der Landung am Sprung.

In der Altersklasse 10/11 haben die Turnerinnen die Chance, ein neues turnerisches Element am Sprung zu zeigen: Überschlag auf den Mattenberg. Hier ist es wichtig, dass der Körper nach dem Absprung vom Sprungbrett bis zur Landung auf dem Mattenberg gestreckt bleibt. Es freuten sich die Turnerinnen des TSV Tauberbischofsheim über den 1. Platz und die SpVgg Neckarelz mit nur sieben Zehnteln Rückstand über Platz 2. Auf dem 3. Platz landete der TV Königshofen. Louisa Hörr vom SV Neunkirchen überzeugte die Kampfrichter am Boden und wurde mit einer Wertung von 14,6 Punkten belohnt. Am Ende verpasste diese Mannschaft knapp das Treppchen und erreichte Platz 4. In der Gauklasse 10/11 turnten dreizehn Mannschaften. Mit vier Zehnteln Vorsprung sicherte sich die Mannschaft des TV Wertheim den 1. Platz. Knapp dahinter durfte sich über den 2. Platz der FC Grünsfeld freuen, der TV Walldürn landete auf dem 3. Platz.

Die 8/9-Jährigen, die in der Bezirksklasse mit drei Mannschaften starteten, turnten ebenfalls einen spannenden Wettkampf. Die SpVgg Neckarelz setzte sich durch und erturnte Platz 1. Der TSV Tauberbischofsheim folgte mit zwei Mannschaften auf 2 und 3. In der Gauklasse 8/9 starteten an diesem Wettkampftag die meisten Mannschaften. Beim 15 Teams hieß es für die Turnerinnen: Konzentration und Spannung, damit keine Fehler passieren. Am Ende durfte sich der TV Walldürn über den 1. Platz freuen und die SpVgg Neckarelz über Rang 2. Auf Platz 3 landete eine weitere Mannschaft des TV Walldürn. Lana Sophie Mosch vom TV Walldürn zeigte hier einen perfekten Sprung und bekam nur ein Zehntel Abzug.

Die Altersklasse 6/7 ging ausschließlich in der Gauklasse an den Start, dafür gleich zehn Mannschaften. Greco sprach während der Siegerehrung ein großes Lob aus, denn hier sind weitaus jüngere Turnerinnen an den Start gegangen. Einige Turnerinnen absolvierten hier bereits mit drei Jahren ihren ersten Wettkampf. Die Mädchen zeigten trotz ihres jungen Alters schon mit Schwierigkeit verbundene turnerische Elemente. Es belegte der TSV Tauberbischofsheim den 1. Platz, gefolgt von Neckarelz und einer weiteren Mannschaft vom TSV Tauberbischofsheim. Helen Krajewski und Greta Bresler (beide TSV Tauberbischofsheim) wurden am Sprung mit einer vollen Punktzahl belohnt

Nach der Siegerehrung dankte die Vorsitzende der MNTJ dem Ausrichter TSV Tauberbischofsheim sowie allen Kampfrichtern und Helfern an diesem erfolgreichen und langen Wettkampftag.

C. Zwerger





# Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

## Austausch, Informationen, Wahlen und Ehrungen in Oberschopfheim

Mit viel Stimmgewalt und Leidenschaft eröffnete Sängerin Sibylla Haag die 123. Jahreshauptversammlung des Ortenauer Turngaus. Knapp hundert Delegierte aus 29 Mitgliedsvereinen waren am 9. März in der Oberschopfheimer Auberghalle der Einladung des OTG-Vorstandes gefolgt.

Peter Gehre als Vorsitzender des ausrichtenden örtlichen Turnvereins und Friesenheims Bürgermeister Erik Weide freuten sich sichtlich, dass der TV Oberschopfheim in seinem Jubiläumsjahr Gastgeber der Wanderveranstaltung sein durfte. MdL Marion Gentes (CDU) betonte in ihren Grußworten, dass es für sie ein Zeichen der Wertschätzung des Ehrenamtes sei, an „Veranstaltungen wie dieser“ teilzunehmen: „Ich bin stolz auf Menschen wie sie!“

Eine völlig neue Rolle kam in diesem Jahr dem langjährigen 1. Vorsitzenden des Turngaus Thomas Stampfer zu. Als Präsidiumsmitglied und Vertreter des Badischen Turner-Bundes bedankte er sich bei seinem Nachfolger Markus Benkeser, hinter dem nun ein intensives Jahr der Einarbeitung und Neuorientierung liegt. In seinem Jahresbericht gab dieser umfassend Auskunft über die Arbeitsschwerpunkte der vergangenen Monate und bedankte sich bei allen Arbeitspartnern und Fachwarten für die gute und transparente Zusammenarbeit. „Offenheit und Transparenz, die angebahnte Umstrukturierung sowie eine finanzielle Neuausrichtung des Turngaus“, seien die zukünftigen Baustellen, die der Vorstand anzupacken habe. Dabei bat er die anwesenden Vereine, geduldig die notwendigen Schritte mitzugehen und ein kommunikatives Miteinander zu pflegen. BTB-Regionalreferent Rainer Klipfel ermutigte die Vereine, neue Wege zu gehen und ihren Fokus gezielt auf Qualitätsentwicklung und die damit einhergehende Fort- und Weiterbildung zu legen.



Sportlerehrung (von links): Ehrenmedaille in Gold für die Mehrkämpferin Svenja Bittiger, Deutsche Meisterin im Jahnkampf 2018; Ehrenmedaille in Silber für die Orientierungsläufer Martin Herzog, Dritter der Baden-Württembergischen Meisterschaften Mitteldistanz und Staffel, sowie Andreas Hoferer, Baden-Württembergischer Vizemeister Mitteldistanz und Staffel; Ehrenmedaille in Gold für Emil Kimmig, Deutscher Meister Orientierungslauf in der Mittel- und Langdistanz

Bei der Entlastung des Bereichsvorstands Verwaltung und Finanzen folgte das Plenum den Vorschlägen von Kassenprüfer Harald Weber und entlastete die Verantwortlichen einstimmig. Ebenso ohne Gegenstimmen verlief die Wahl der Fachwarte und die vom Vorstand vorgeschlagenen Bestimmungen zum Datenschutz. Die im Vorfeld angekündigten Beitragsanpassungen wurden ebenfalls von der Mitgliederversammlung verabschiedet.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Auftritte der erfolgreichen Rope Skipper des TV Oberschopfheim (unter der Leitung von Sonja und Matthias Hug) und der Hip-Hop-Gruppe „Beat Zaps“.

I. Anders

## 59 Mädchen- und zehn Jungenmannschaften gingen an die Geräte

Die jährlichen Turnerjugend-Bestenkämpfe im Gerätturnen wurden am 16. März in der Hohberghalle in Niederschopfheim ausgetragen. Als Ausrichter für den Gauentscheid konnte die Or-

tenauer Turnerjugend den TV Niederschopfheim gewinnen. In diesem Jahr gingen 69 Mannschaften an den Start. In den Wettkämpfen traten 59 Mannschaften der Mädchen und zehn Mannschaften der Jungen an.



Die jungen Siegerinnen der Gauklasse F: 1. Platz TV Ortenberg, 2. Platz TuS Ottenheim, 3. Platz TuS Altenheim

In der Bezirksklasse qualifizierten sich die jeweils ersten beiden Plätze der einzelnen Altersklassen für den Bezirksentscheid in Kehl. Dort wird es zu einem Wettkampf zwischen den Mannschaften aus den Turngaun Ortenau, Mittelbaden-Murgtal und Breisgau kommen.

Der TV Bodersweier erzielte in diesem Jahr die besten Ergebnisse, indem er es gleich sechsmal auf das Siegereppchen schaffte, dicht gefolgt vom TuS Altenheim und dem TV Kork mit jeweils vier Platzierungen auf dem Siegerpodest.

Für ausführlichere Informationen kann über die Internetseite des Ortenauer Turngaus die Siegerliste eingesehen werden ([www.ortenauer-turngau.de](http://www.ortenauer-turngau.de)).

A. Siebrecht

### Gesundheitssporttag 2019 gut besucht

Mit 120 Teilnehmern war der Gesundheitssporttag am 30. März, ein Fortbildungsangebot für Übungsleiter im Gesundheitssport mit Erwachsenen des Ortenauer Turngaus, wie immer gut ausgebaut. Gabi Rösch und Petra Stehle vom OTG gelang es wieder einmal, mit hervorragenden Referenten und entsprechend interessanten 18 Arbeitskreisen die Halle in Ortenberg zu füllen. Da Gabi Rösch selbst nicht anwesend sein konnte, wurde sie von Susanne Wäldin bestens vertreten.

Von „Aroha / Kaha“ über „Tanz mal wieder“ bis hin zu „Reaktives Walking“ gab es viele neue Anregungen für die Teilnehmer. Karin Wahrer, Sportlehrerin, Yoga-Lehrerin, Aroha Advanced-Instructor, Kaha-Instructor und Rückenschullehrerin betreute die Arbeitskreise Aroha mit Kaha, Yoga für den Rücken, Tanz mal wieder und Mobilisationstraining. Susanne Gertz stellte Beweglichkeit mit fayō, Reaktives Walking, Intervall-Level-Training und Langbank & Co vor. Drums Alive, faszinierendes Rückenstraining und Fasziengruß waren die Themen von Gisela Scheurer-Kraus.

Workout mit dem Schwingstab von Silva Peucker sowie Step & Functional Training und Box-Fit verlangten den Kursteilnehmern alles ab. Der einzige Mann im Referentenpool, Markus Kiock, hatte sich die Themen funktionelles Aufwärmen, Pezziball, Ganzkörpertraining mit Loops und allgemeines Rückenstraining vorgenommen. Für das kräftigende Mittagessen sorgte der TV Ortenberg, so dass die Teilnehmer am Nachmittag gut gestärkt den zweiten Teil des Lehrgangs absolvieren konnten. *U. Krauß*



Fotos: B. Harter



ANZEIGE



29.07 – 08.08.2019

*Nach dem Sommer ist vor dem Sommer!*

INT. JUGENDZELTLAGER IN BREISACH AM RHEIN



DU BIST ZWISCHEN 12 UND 16 JAHRE ALT? DANN MELDE DICH JETZT AN FÜR 11 TAGE GUTE LAUNE, VOLLEM PROGRAMM, MOTTOPARTY, 500 JUGENDLICHEN UND JEDER MENGE SPORT UND SPASS.

MEHR INFOS UNTER:  
ZELTLAGER-BREISACH.DE

## Ortenauer Turnerjugend traf sich zur Jahreshauptversammlung

Nur wenige Stunden vor der Jahreshauptversammlung der Erwachsenen führte die Ortenauer Turnerjugend am 9. März ihre eigene jährliche Hauptversammlung in der Oberschopfheimer Auberghalle durch. Jugendleiter Enrico Geppert ließ sich trotz der geringen Anzahl an Delegierten die gute Laune nicht verderben und begrüßte die fünfzig Anwesenden motiviert und herzlich.

Auch Oberschopfheims Ortsvorsteher Michael Jäckle ließ es sich nicht nehmen, die Kinder- und Jugendvertreter sowie die zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler persönlich willkommen zu heißen. Anschließend führte der Jugendvorstand die alljährlichen Sportlerehrungen für überregionale Leistungen durch. Schülerturnwart Tobias Schwendemann nutzte die Gelegenheit, um die Geehrten kurz zu ihrer ausgeübten Sportart zu interviewen.

Markus Benkeser, 1. Vorsitzender des Ortenauer Turngaus, dankte den Mitgliedern der Turnerjugend für ihr Engagement bei allen jugendeigenen Veranstaltungen. Dann führte er die Entlastung des Jugendvorstandes durch, die das Plenum einstimmig bestätigte. Bei der zweijährlichen Wahl der Jugendfachwarte freute sich das Team über die zukünftige Bereicherung durch Romina Walter (Fahrten und Lager) und Anja Winkler (Rhythmische Sportgymnastik).



Die geehrten, sehr erfolgreichen jungen Sportler des Ortenauer Turngaus

Die Veranstaltung schloss mit einem dringenden Appell an alle Vereine, sich als Ausrichter für zukünftige Veranstaltungen wie das Ortenauer Schülerturnfest zu melden, da diese ansonsten ersatzlos gestrichen werden. Zum Schluss sprach Enrico Geppert seinem Team für dessen unermüdlichen Einsatz ein ganz großes Dankeschön aus und freute sich auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit.

I. Anders



## Turngau Heidelberg

www.turngau-heidelberg.de

## Herma Dörflinger wurde Gauehrenmitglied

Zum diesjährigen Gauturntag am 17. März kamen die Delegierten aus 41 Turnvereinen und ein Großteil der Gaumitarbeiter nach Heiligkreuzsteinach, anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des VfL Heiligkreuzsteinach.

Nach der Eröffnung durch den Gauvorsitzenden Thomas Müller (Heidelberg) und Begrüßung der Ehrengäste stellte Sieglinde Pfahl, die Bürgermeisterin von Heiligkreuzsteinach, ihre Gemeinde vor und dankte den Vereinsvertretern, dass sie den Weg in die Odenwaldgemeinde genommen haben. Vorsitzender Karl-Heinz Ehrhard informierte über die Aktivitäten seines Vereins in mehreren Abteilungen, sowohl auf Breiten- als auch auf Wettkampfsportebene. Die Grüße des Badischen Turner-Bundes überbrachte die Vizepräsidentin für Vereins- und Mitarbeiterentwicklung Magdalena Heer aus Kuppenheim.

Im Mittelpunkt der Reden des Gauvorsitzenden, der Regionalbeauftragten Rebekka Ulrich (Weinheim) und der Vertreterin des BTB standen die aktuellen Angebote und die Entwicklung in den Vereinen und im Turngau. Eine immer größere Rolle spielt in den Vereinen der Gesundheitssport. In der GYMWELT, dem Marken-

zeichen für Gesundheits-, Fitness- und Freizeitangebote im Turnverein, gilt es, den Menschen vielfältige Bewegungsangebote für ihre Fitness in allen Altersgruppen zu machen. Mit gezielten Angeboten durch entsprechend ausgebildete Übungsleiter gehen die Vereine mit Kursen auch auf Bürger und Bürgerinnen zu, die noch keine Vereinsmitglieder sind. Vom Kleinkindturnen aufwärts bis ins Senienturnen erstreckt sich das Band der Angebote, die durch Gütesiegel und Zertifikate des Verbandes untermauert werden. Im Wettkampfsportbereich ist der Turngau dank der Aktivitäten im Turnzentrum und der 18 Vereine im Ligasystem landesweit noch gut aufgestellt. Leider fehlt es hier in vielen Vereinen an ausgebildeten Trainern, an Trainingszeiten und auch an genormten Geräten. Der Wille, sich wettkampfmäßig zu engagieren, ist bei den Aktiven und Kindern sehr groß, aber bei den Eltern und den mit Zusatzaufgaben belasteten Übungsleitern teils eher bescheiden. Der Turngauvorsitzende forderte die Vereine auf, ihre vielfältige Arbeit noch mehr in der Öffentlichkeit darzustellen und den politisch Verantwortlichen von der Kommune bis hinauf in den Bund zu verdeutlichen. Der Anerkennungskultur und dem

>>>

Respekt vor der ehrenamtlichen Tätigkeit, gerade in den Vereinen, muss mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Langfristig wird gute Arbeit nicht mehr für „Kleingeld“ zu haben sein.

Kassenleiter Klaus Bähr (Dossenheim) konnte einen sehr positiven Bericht vortragen und einige Gauturnräte gaben Ergänzungen zu den schriftlich vorliegenden Jahresberichten für 2018. Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes wurden alle bisherigen Amtsträger auf zwei Jahre wiedergewählt oder bestätigt. Neu gewählt wurde Diana Thurau (Bammental) zur Geschäftsführerin und auch der Jugendvorstand des Turngaus wurde bestätigt.

In einem gesonderten Tagesordnungspunkt nahm der Gauvorsitzende mehrere Ehrungen vor. Gauturnrätin Herma Dörflinger wurde für ihre 45-jährige wertvolle Mitarbeit im Turngau einstimmig zum Gauehrenmitglied ernannt. Die ausgeschiedene Gauturnrätin für Öffentlichkeitsarbeit Ulrike Seethaler (Mauer), die Kampfrichterwartin Dagmar Rühl (Heidelberg) und der langjährige Kassenprüfer Werner Stenull (Heidelberg) erhielten die Verdienstplakette des Turngaus. Eine Ehrenurkunde gab es für Kunstturnwartin Simone Seemann (Nußloch), für die RSG-Fachwartin Lena Jung (Wiesloch) und für Orientierungslaufwart Marcus Schmidt (Walldorf). Die Gauehrennadel wurde der Fachwartin für Aerobic und Dance Jeannette Kunoth (Leimen) verliehen und



*Ehrungen und Verabschiedungen beim Gauturntag: Dieter Gipp, Ille Hums, Thomas Müller (Gauvorsitzender), Ulrike Seethaler, Annette Gärtner, Herma Dörflinger und Klaus Bähr (von links)*

der langjährige Gaubannerträger Dieter Gipp (Leimen) wurde zum Ehrenbannerträger befördert. Die Gaufachwartin für Erwachsene Ille Hums (Walldorf) wurde mit einer kurzen Laudatio von der stellvertretenden Gauvorsitzenden Annette Gärtner (Gaiberg) verabschiedet. Mit Bekanntgabe aktueller Termine für das Jahr 2019 endete der Gauturntag.

*W. Kupferschmitt*



## Turngau Mannheim

Kevin Dühr . k.duehr@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

### Trampolinturner zeigen sich bei Gaumeisterschaften 2019 gut in Form

**Mit insgesamt 45 Teilnehmern fanden die Gaumeisterschaften im Trampolinturnen am 2. Februar 2019 statt. Der TV Hemsbach konnte Gäste aus Wiesloch und Mannheim begrüßen. Der TSV Mannheim stellte mit 20 Aktiven das größte Teilnehmerfeld. In gewohnt guter Form präsentierten sich die Teilnehmer der Leistungsgruppe des TSV. Auch die gute Nachwuchsarbeit des TV Hemsbach zeigt erste Früchte.**

In der Altersklasse 9 – 11 weiblich dominierten die Mannheimer Turnerinnen. Jelena Reichel überzeugte mit 25,60 Punkten, gefolgt von Greta Lauer (24,80), Charlotta Friedrich (23,80), Miriam Nemeč (4. Platz), Lena Becker (5.), Lilly Reger (7.) und Caroline Sierig (8.). Hemsbach wurde durch Juika Weinast (6.), Stella Neuhold (9.), Amalia Torrisi (10.) und Selma Fernandez (11.) vertreten. In der gleichen Altersklasse männlich belegten die Mannheimer Turner Danil Wittmann (24,30) den 2. und Nils Wehe (24,20) den 3. Platz und mussten nur dem Springer aus Wiesloch den Vortritt lassen. Für den TV Hemsbach belegte Iven König den 4. Platz.

Eine Altersklasse höher, 12 – 14 männlich, sicherte sich Benjamin Stocks (TV Hemsbach) den 5. und Bastian Hömer (TSV Mannheim) den 6. Platz. Bei den 12- bis 14-jährigen Turnerinnen konnte Siena Sarto (TSV Mannheim) mit 28,30 Punkten ihren Vorjahreserfolg

wiederholen und sicherte sich zum wiederholten Male die Gaumeisterschaft. Mit Platz 2 ebenfalls auf dem Podest landete Irma Schmitt (TSV Mannheim; 25,80). Emilie Majewski und Hannah Zuschlag belegten die Plätze 4 und 6.

In der gemischten Altersklasse 15 – 17 verteidigte Georg Bensak (TSV Mannheim) mit 28,40 Punkten den 1. Platz. Platz 2 ging an die Gäste aus dem benachbarten Turngau aus Wiesloch. Lisa Hans (TSV Mannheim) konnte mit 24,80 Punkten den 3. Podestplatz ergattern, gefolgt von Vanessa Beisel (TV Hemsbach). Bei den Turnerinnen und Turnern 18+ entschied die Mannheimerin Karolin Bertz (1. Platz), durch drei sauber durchgeturnte Übungen, den Zweikampf gegen Marius Bender aus Wiesloch für sich. Im offenen Wettkampf der Amateure zeigten die „Spätberufenen“ ihr Können. Hier siegte Tobias Palme aus Hemsbach. Cecile Palouzie, Kasten Bertz und Reinhard Mayer, alle aus Mannheim, landeten auf den Plätzen 2, 3 und 4.

Es war ein runder Wettkampftag mit vielen Medaillen für den Turngau Mannheim, der Aktive und deren Trainer für ihre kontinuierliche Arbeit belohnte.

*I. Herman*

## Viermal Gold für Ladenburger Rhönradturnerinnen

Die alljährlichen Gaumeisterschaften im Rhönradturnen fanden am 29. März in Schwaigern statt. Es traten 22 Turnerinnen und Turner in den verschiedenen Klassen an.

Die Jugendturner begannen den Wettkampf, gleich danach ging es mit den jüngsten Teilnehmern weiter. Da sie ihre Kuren vor Kampfrichtern und Publikum präsentieren mussten, war die Aufregung doch groß. In der AK 7/8 erturte sich Philine Kunze den 1. Platz. Liana Bajramovic startete in der AK 9/10 und belegte ebenfalls Platz 1. Die Goldmedaille in der AK 11/12 gewann Marie-Lou Pfründer. Auch Nele Pfründer (AK 13/14) holte sich mit Punktvorsprung den Sieg. In der AK 15/16 gingen die 1. Plätze nach Schwaigern. Nathalie Spilger wurde Fünfte, Olivia Homberg belegte Platz 7, gefolgt von Sofia Theeuwes auf Platz 8.

S. Kunze



## Turngau Mittelbaden-Murgtal

Bernhard Schmidhuber . bernhard.schmidhuber@gmx.de . www.turngau-mittelbaden-murgtal.de

## Außerordentliche Vollversammlung mit besonderer Ehrung

Im letzten Jahr hatte der Turngau Mittelbaden-Murgtal eine neue Satzung beschlossen und dem Registergericht vorgelegt. Eine kleine Formalie hatte es notwendig gemacht, dass sich die Turnerfamilie zu einer außerordentlichen Vollversammlung in der Wintersdorfer Turn- und Festhalle Anfang April traf und das Manko ruckzuck korrigierte. Eingebettet in die Versammlung waren auch Ehrungen, bei denen Annerose Schmidhuber vom Präsidenten des Badischen Turner-Bundes Gerhard Mengesdorf mit dem „seltenen“ Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet wurde.

„Sie ist die gute Seele des Turngaus“, lobte Mengesdorf das lange Wirken von Annerose Schmidhuber in seiner Laudatio. Auch gestand er dabei, dass, als er von der Ehrung erfahren hatte, gleich für ihn feststand: „Das ist mein Termin.“ Im Jahr 1979 als junge Übungsleiterin beim heimischen Turn- und Sportverein Hügelsheim begonnen, hatte die Geehrte im gleichen Jahr bereits Verantwortung auch beim Turngau übernommen. Inzwischen leitet sie seit 25 Jahren die Geschäftsstelle der Turnerorganisation und ist auch Vorstandsmitglied. Mit herzlichen Worten dankte er der rührigen Geehrten, der die Versammlung mit stehendem Applaus für ihre Arbeit dankte.

Nach der Begrüßung durch den Turngauvorsitzenden Andreas Stahlberger und Ortsvorsteherin Daniela Schneider freute sich der Vorsitzende des örtlichen Turnvereins Martin Hauns, zum 100-jährigen Jubiläum („Wir haben jeden Monat eine Veranstaltung.“) die Turnerfamilie zu Gast zu haben. Beim Punkt Ehrungen zeichnete das Duo Stahlberger / Schmidhuber wieder mehrere Sportlerinnen und Sportler für deren besondere Leistungen aus. Überaus erfolgreich bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften waren: Luca Schuhmacher vom TuS Hügelsheim (1. Platz Leichtathletischer Fünfkampf M 12/13), Tobias Frank vom TV Iffezheim (1. Platz Leichtathletischer Fünfkampf M 20+), Rosalie Schmidt vom TV Gernsbach (1. Platz Synchron-Trampolin), Annika Boos vom TV Rastatt-Rheinau (2. Platz Deutscher Achtkampf W 18/19),

Dominik Adler vom TV Iffezheim (1. Platz Deutscher Achtkampf AK 20+) und Marvin Rauprich vom TV Bischweier (1. und 2. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften Boden und Seitpferd). Jan Anselm vom TV Iffezheim wurde zusätzlich als Deutscher Meister im Achtkampf geehrt und für ihren Aufstieg in die 2. Bundesliga wurde die Kunstturnmannschaft des TV Bühl ausgezeichnet. In den „Turngauruhestand“ wurde der Fachwart für Schneesport Thomas Strobel verabschiedet und mit der Silbernen Ehrennadel des Turngaus für sein Wirken geehrt. Einstimmig wurde als sein Nachfolger Jürgen Kast, zunächst noch kommissarisch, in das Amt gewählt.



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf überreichte Annerose Schmidhuber den DTB-Ehrenbrief.

Vorsitzender Andreas Stahlberger ging in seinem Jahresbericht auf die sportlichen und geselligen Ereignisse des 37.000 Mitglieder zählenden Turngaus ein. Dabei streifte er die Fortbildungen, Schulungen, Treffen und auch das vor wenigen Wochen stattgefundene Trainingslager in Colmar mit über 50 Turnerinnen und Turnern. Bedauern musste er einen Mitgliederschwund von 130 Personen. Kassenwart Gerold Klein freute sich über einen „kleinen Gewinn“ und stellte im Kassenbericht ausführlich die größeren Einzelpositionen des Turner-Haushalts vor. Neben Hinweisen auf künftige Veranstaltungen stellte Sina Schneider als Vorsitzende die Aktivitäten der Turnerjugend vor und rührte dabei fleißig die Werbetrömmel für die Nachwuchsorganisation.

B. Schmidhuber

## Immer ein Erlebnis ...

Zum Gaualterstreffen hatte der Turngau Mittelbaden-Murgtal in diesem Jahr Ende März nach Rastatt-Ottersdorf eingeladen. In der gut besuchten Festhalle freute sich Gaualtersobmann Gerd Glumm über das konstant hohe Interesse an der alljährlichen Veranstaltung. Als Ehrengäste durfte er den Ortsvorsteher und Vorsitzenden der Turnerschaft Stefan Lott, den Gauvorsitzenden Andreas Stahlberger sowie zahlreich anwesende Gauehrenmitglieder begrüßen. Musikalisch umrahmte Edgar Merkel den Nachmittag. Allen Seniorinnen und Senioren wurde wieder ein unterhaltsames und mit sportlichen Leckerbissen garniertes Programm geboten, das von den Aktiven der Turnerschaft Ottersdorf, der Animationsriege aus Neuweier und der Männerriege des Turngaus gestaltet wurde.

Musikalisches Highlight war der Auftritt von Liedermacher und Mundartsänger Norbert Zoller. Mit seinen Liedern über das Ried und seine Rieder Bevölkerung riss er förmlich die Gäste von den Stühlen. Begeisterten Beifall erntete er auch mit seinem Lied „Zehn kleine Schwoobebube“. Mit ihrer neu einstudierten Vorführung mit Seilen boten die Turngaumänner beste Unterhaltung und durften erst nach einer Zugabe wieder die Bühne verlassen. Überaus gelungen war auch der Auftritt der Männergruppe der TSO, die als „Old Ladies“ mit ihrem Zwergentanz auch eine Zugabe liefern mussten.

Fester Bestandteil der alljährlichen Veranstaltung ist der Ehrentrunk des Turngaus, der auch in diesem Jahr nicht fehlen durfte. Zudem wurde während des Nachmittags auch die Umfrage zum Ziel des Jahresausflugs im Herbst gestartet. Mit Spannung erwartete, hatte Gerd Glumm am Ende ein eindeutiges Ergebnis: „Wir fahren nach Kaiserslautern und besuchen dort den japanischen Garten.“ Und die alljährliche Frage nach dem Ausrichter des nächsten Alterstreffens konnte schnell geklärt werden. Schon im Vorfeld hatte sich der TV Hilpertsau bereiterklärt, die Veranstaltung zu übernehmen.



Bevor man am Ende mit dem Turnerlied „Turner auf zum Streite“ den gesanglichen Schlusspunkt eines gelungenen Nachmittags setzte, lobte Glumm nochmals alle Aktiven und die fleißigen Helfer für deren perfekte Organisation. Und beim geselligen Ausklang des Nachmittags wurde dann nochmals fleißig das Tanzbein geschwungen.

B. Schmidhuber



## Turngau Pforzheim-Enz

[www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de)

## Bewegung macht fit – Kitas machen mit

An der 18. Veranstaltung „Bewegung macht fit – Kitas machen mit“ am 7. März in der Pforzheimer Fritz-Erler-Sport- und Schwimmhalle nahmen wieder knapp 450 Kinder aus 32 Kindergärten der Stadt Pforzheim teil. Die Veranstaltung wird vom Sportkreis Pforzheim Enzkreis und der Stadt Pforzheim zusammen organisiert.

Eingeteilt in drei Durchgänge á 90 Minuten probierten knapp 400 Kinder die neun Gerätestationen in der Turnhalle mit viel Spaß und Eifer aus. Weitere 50 Kinder nutzten das Angebot im Hallenbad. Bürgermeister Frank Fillbrunn stattete der Veranstaltung einen Besuch ab und zeigte sich beeindruckt vom ehrenamtlichen Engagement der 19 Übungsleiter, ohne deren Einsatz diese Veranstaltung nicht zu bewältigen wäre.

Die Übungsleiter kamen aus den Vereinen FSV Buckenberg, Karatezentrum, KG Pforzheim, SV Kickers, TB Dillweissenstein, TB Pforzheim, TV Eutingen, TV Huchenfeld sowie den beiden Schwimmvereinen SSV Sparta Pforzheim und SSV Huchenfeld.

S. Eitel



**Turngau-Frühjahrswanderung zu Gast beim TV Dürrn**

Mit der Ausrichtung der Gauwanderung des Turngaus Pforzheim-Enz startete der TV Dürrn am 24. März in die Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Vereins. „Als aktive Wandergruppe bei Gauwanderungen und Landeswandertagen des Badischen Turner-Bundes war es uns eine Ehre, das Jubiläumsjahr mit der Ausrichtung der Frühjahrswanderung des Turngaus zu beginnen“, so Pressewartin Ulrike Kicherer.

Bei bestem Wanderwetter waren mehr als 150 Wanderfreunde aus 16 Vereinen aus dem Turngau Pforzheim-Enz nach Dürrn gekommen, um mit zwei Touren rund um Dürrn die Umgebung näher kennenzulernen. Die Tour über ungefähr fünf Kilometer führte die Natursportler von Dürrn Richtung Corres und wieder zurück. Margit Jäger, Vorsitzende des TV Dürrn, bewies auf der Runde ihr Geschick als Wanderführerin. Erika Kuhn, Wanderwartin des TV Dürrn, führte die zehn Kilometer lange Runde Richtung Kleintierzüchterheim Ötisheim, Corres und zurück zur Gemeindehalle nach Dürrn.

Bürgermeister Norbert Holme und Jörg Hasenauer, stellvertretender Vorsitzender Turnen des Turngaus Pforzheim-Enz, begrüßten die Wanderer und beide waren über den regen Zuspruch sehr erfreut. „Das zeigt, wie beliebt die traditionellen Gauwanderungen sind“, so Hasenauer. Mit 37 Wanderern stellte Dürrn auch das größte Team, gefolgt vom TV Eisingen (32) sowie dem Eisenbahnersportverein Pforzheim und TV Neulingen (beide 21). Der älteste Wanderer war 85 Jahre alt, die älteste Wanderin zählte gar 88 Lenze, der jüngste Teilnehmer war 7 Jahre alt.

Für die Ausrichtung der Herbstwanderung sucht der Turngau Pforzheim-Enz noch einen Ausrichter, Interessenten können sich bei der Geschäftsstelle unter E-Mail [geschaeftsstelle@turngau-pforzheim-enz.de](mailto:geschaeftsstelle@turngau-pforzheim-enz.de) melden. Doch zuvor steht für die Turngauwanderer der Landeswandertag des BTB im Terminkalender, der am 5. Mai in Röttenbach im Schwarzwald stattfinden wird und alles zu bieten hat, was Wanderherzen höherschlagen lässt. Weitere Infos unter [www.landeswandertag.de](http://www.landeswandertag.de). *R. Kiefer*



**AUS- UND FORTBILDUNGEN**

**IN DIESEN LEHRGÄNGEN GIBT ES NOCH FREIE PLÄTZE!**



- |            |  |                                 |                       |
|------------|--|---------------------------------|-----------------------|
| TGMM       | 👉 Best Ager und Gesundheitssport – mit Gabi Fastner      | 04. – 05.05.2019                | Michelbach            |
| L-199331   | Abend-Seminar: Hauptamt im Turnverein                    | 09.05.2019                      | Gengenbach            |
| L-195120   | Betriebliche Gesundheitsförderung 1 – Grundlagen         | 10. – 12.05.2019                | Sportschule Schöneck  |
| L-196181   | 👉 Konzeptschulung standardisierte DTB-Gesundheitskurse   | 11.05.2019                      | Gengenbach            |
| L-196070   | 👉 Senioren, ein Mehrwert für den Verein                  | 11.05.2019                      | Heddesheim            |
| L-199202   | RegioTÜF „Tai-Chi und Mentalcoaching“                    | 11.05.2019                      | Bruchsal-Helmsheim    |
| TGMA       | 👉 Gerätturnen für Kinder, Teil 2                         | 11.05.2019                      | Mannheim-Seckenheim   |
| L-195420   | 👉 Franklin 2 – erlebte Anatomie                          | 13. – 14.05.2019                | Sportschule Schöneck  |
| L-192091   | 👉 Übungsleiterassistent – Profil: Bewegt ins Alter       | 13. – 17.05.2019                | Sportschule Steinbach |
| L-195430   | 👉 Faszien im Fokus                                       | 14. – 15.05.2019                | Sportschule Schöneck  |
| L-199121   | Regio-Stammtisch: Mitarbeitergewinnung                   | 15.05.2019                      | Schriesheim           |
| L-199221   | Regio-Stammtisch: Übungsleitergewinnung und -entwicklung | 15.05.2019                      | Forst                 |
| L-197008   | 👉 Forum Kinderturnen – im Turngau Heidelberg             | 18.05.2019                      | Heidelberg-Rohrbach   |
| L-196060   | 👉 Line Dance **Neu**                                     | 18.05.2019                      | Hügelsheim            |
| L-199302   | RegioTÜF „Liederturnen“                                  | 18.05.2019                      | Freiburg-St.Georgen   |
| L-194380   | 👉 fit und gesund – im Kraichturngau Bruchsal             | 18. – 19.05.2019                | Bruchsal-Helmsheim    |
| L-199105   | RegioTÜF „Bewegte Senioren“                              | 19.05.2019                      | Buchen                |
| L-194120   | 👉 Körpertaining sanft und intensiv                       | 22. – 24.05.2019                | Sportschule Steinbach |
| L-193025/6 | Trainer C Gerätturnen, Aufbaulehrgang                    | 24. – 25.05. & 28. – 29.06.2019 | Gengenbach            |
| TGHD       | 👉 Fitness 3D: Kraft – Cardio – Beweglichkeit             | 25.05.2019                      | Bammental             |
| L-196021   | 👉 Step-Aerobic – Einstieg leicht gemacht                 | 25.05.2019                      | Müllheim              |
| L-199106   | RegioTÜF „Spiel und Spaß im Kinderturnen“                | 25.05.2019                      | Eschelbronn           |

L-199301	RegioTÜF „Teenie-Fitness“	25.05.2019	Hornberg
L-199305	RegioTÜF „Airtrack – Basic“	25.05.2019	Hornberg
L-199306	RegioTÜF „Großtrampolin im Gerätturnen“	25.05.2019	Hornberg
L-199203	RegioTÜF „Outdoorsport“	25.05.2019	Hügelsheim
L-195720	 BTB GYMWELT-Fachtagung Dance	25. – 26.05.2019	Lahr
L-195071	 Antara® – RückenPraxis pur	25. – 26.05.2019	Weinheim
L-194160	 Handgeräte-Update	27. – 29.05.2019	Sportschule Schöneck
L-19304x	Trainer C Faustball		
	L-193043   Aufbaulehrgang	27. – 31.05.2019	Sportschule Schöneck
	L-193044   Prüfungslehrgang	26. – 30.08.2019	Sportschule Schöneck
L-185230	 AROHA®-Instructor	01. – 02.06.2019	Sportschule Steinbach
L-19332x	Übungsleiter B Sport in der Prävention		
	L-193321   Grundlehrgang	03. – 07.06.2019	Sportschule Schöneck
	L-193322   Prüfungslehrgang	14. – 18.10.2019	Sportschule Schöneck
L-194021	 Fit und vital im Alter	05. – 07.06.2019	Sportschule Steinbach
L-19104x	Übungsleiter C Kinderturnen 6- bis 12-Jährige		
	L-191041   Aufbaulehrgang	11. – 14.06.2019	Sportschule Steinbach
	L-191042   Prüfungslehrgang	30.09. – 04.10.2019	Sportschule Steinbach
L-194550	 Wandern: Der Wolf, Naturschutz, Konfliktmanagement	28. – 30.06.2019	Oberfischbach
L-196191	 Gerätturnen – leistungsorientiert	29.06.2018	Gengenbach
L-199304	RegioTÜF „Spiele im Kinderturnen“	29.06.2019	Gengenbach
L-194401	 fit und gesund – im Badischen Schwarzwald-Turngau	29.06. & 28.09.2019	Hornberg & Mönchweiler

## Dezentrale Grundausbildung Übungsleiter / Trainer C

### Modul 1

– 04. – 05.05. Bad Säckingen (L-190041), 01. – 02.06. Nöttingen (L-190131), 06. – 07.07. Mannheim (L-190121)

### Modul 2

– Eltern-Kind- / Kleinkinder-, Kinder-, Jugend- und Gerätturnen: 04.05. Singen (L-190032), 18.05. Bad Säckingen (L-190042)  
– Fitness / Gesundheit, Gymnastik / Rhythmus / Tanz, Fitness-Aerobic: 04.05. Singen (L-190033)

### Modul 3

– Kinder- und Gerätturnen: 25. – 26.05. Singen (L-190035)  
– Fitness / Gesundheit Erwachsene: 25. – 26.05. Singen (L-190037)  
– Gymnastik / Rhythmus / Tanz: 31.05. – 02.06. Sportschule Steinbach (L-190149)

Mit  gekennzeichnete Fortbildungen können zur Verlängerung von Übungsleiter- und Trainerlizenzen angerechnet werden. Detailinformationen zu den Lehrgängen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze sind zu finden unter [www.badischer-turner-bund.de/bildung](http://www.badischer-turner-bund.de/bildung), über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal ([www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de)) bzw. auf den Turngau-Webseiten (bei Turngaurüffel statt L-Nummer).

**Abonnenten der Badischen Turnzeitung erhalten auf die Teilnahmegebühren bei Fortbildungen des Badischen Turner-Bundes 15 Euro, bei Ausbildungen 20 Euro Rabatt!**

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

### Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?

**BTB-Geschäftsstelle:**

Telefon 0721 1815-0

E-Mail [zentrale@badischer-turner-bund.de](mailto:zentrale@badischer-turner-bund.de)

**BTB-Homepage:** [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de)

**Lehrgangsinform und -anmeldung:** [www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de)



Die nächste Ausgabe der Badischen Turnzeitung (06/2019) erscheint Anfang Juni.

**Redaktionsschluss:  
immer am 3. eines Monats**

Manuskripte und druckfähige Bilder bitte per E-Mail an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de).

### Karlsruher Turngau

05.05. Matinee „150 Jahre KTG“, Neureut

11.05. Gauliga-Vorkampf Gerätturnen weiblich, Durlach

### Turngau Mannheim

17. – 19.05. Klausurtagung, Großsachsen

16.06. Lebendiger Neckar

### Turngau Mittelbaden-Murgtal

06.05. Informationsabend „Neu im Verein – was nun?“, Bad Rotenfels

18.05. Lehrgang und Übungsstunde Gymnastikabzeichen, Bad Rotenfels

26.05. Gauwanderung „Drei-Gipfel-Tour“, Wandergebiet Moosbronn

## JOBBÖRSE

Der **TV 1846 Bretten e.V.** ist ein großer Mehrspartenverein mit etwa 3.800 Mitgliedern. Mit zwölf Wettkampfabteilungen, Kindersportschule, Schwimmschule, Ballschule und einem ausgeprägten Angebot im Gesundheits- und Rehasportbereich gehören wir zu den größten Vereinen in Baden.

Wir suchen zum 1. September 2019 eine/n

### **SPORTWISSENSCHAFTLER, SPORT- UND GYMNASTIKLEHRER (M/W/D) oder vergleichbare Ausbildung**

Ihr Aufgabenbereich erstreckt sich über die Lehrtätigkeit in der KiSS Kindersportschule, der Schwimmschule, Aquajogging, Rehasport und weiteren Kursen. Zusätzliche Qualifikationen im Rehasportbereich sind wünschenswert. Für einen Bewerber, der alle Inhalte leisten kann, wäre es ein Umfang von etwa 25 Stunden pro Woche.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen an [info@tv-bretten.de](mailto:info@tv-bretten.de).

Das **Organisationskomitee des Internationalen Deutschen Turnfests 2021** sucht zur Verstärkung des Teams engagierte Personen mit Interesse an der Absolvierung eines

### **BUNDESFREIWILLIGENDIENST (BFD) zum 1. August bzw. 1. September 2019 in Leipzig**

in Vollzeit (39 Stunden pro Woche) für zwölf Monate in den Bereichen:

- Rahmenprogramm, Mitmachangebote
- Shows und Galen
- Akademie
- Kinder- und Jugendprogramm
- Wettkämpfe
- Marketing und soziale Netzwerke
- Volunteers
- Unterkünfte
- Teilnehmermanagement
- IT und Digitalisierung
- Produktion und Logistik
- Verwaltung und Finanzen

Weitere Informationen unter [www.deutsches.turnfest.de](http://www.deutsches.turnfest.de) > Turnfest Leipzig > Stellenangebote. Ansprechpartnerin beim Verein Deutsche Turnfeste e.V. ist Kati Brenner, E-Mail [info@turnfest.de](mailto:info@turnfest.de).

**Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de).**

Du hast Spaß am Turnen und bringst Kindern gerne deine Lieblingssportart näher? Du bist motiviert und suchst eine Möglichkeit, mit deinem Hobby Geld zu verdienen? Dir liegt die Arbeit mit jungen Kindern? Dann haben wir den perfekten Job für Dich!

Der **TV Gundelfingen e.V.** sucht ab September eine/n

### **ÜBUNGSLEITER (W/M/X) für unsere KINDERTURNGRUPPE**

in Vörstetten bei Freiburg. Deine Arbeit besteht aus der Planung und Durchführung von Übungsstunden von jungen, turnbegeisterten Kindern. Dabei soll der Spaß am Sport immer an erster Stelle stehen. Nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei Dir!

Der TVG ist der größte Verein in Gundelfingen, in dem sich momentan circa 1.900 Mitglieder sportlich betätigen. Seit mehreren Jahren bieten wir in Vörstetten für den Sportlernachwuchs Kinderturnen an. Interesse geweckt? Dann informiere Dich auf unserer Homepage [www.tvg05.de](http://www.tvg05.de) über uns oder schreib unserer Geschäftsstelle eine E-Mail und bewirb Dich: [geschaeftsstelle@tvg05.de](mailto:geschaeftsstelle@tvg05.de).

Der **TB Germania 1889 e.V. Neulußheim** sucht

### **ÜBUNGSLEITER UND HELFER für das KINDER- UND JUGENDTURNEN**

- Helfer Kleinkinderturnen 4 – 6 Jahre  
(Mo, 16.00 – 17.00 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr)
- ÜL und Helfer Kinderturnen 6 – 9 Jahre  
(Mi, 16.00 – 17.00 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr)
- ÜL und Helfer Kinderturnen 9 – 11 Jahre  
(Mi, 18.00 – 19.00 Uhr)
- ÜL und Helfer Breitensportliches Mädchenturnen  
11 – 14 Jahre (Mi, 18.00 – 19.15 Uhr)
- ÜL für Mädchenfitness ab 14 Jahre  
(Mi, 19.15 – 20.30 Uhr)

Wichtig ist uns, dass du Spaß an Bewegung und Freude im Zusammensein mit Kindern und Jugendlichen hast sowie Einfühlungsvermögen und Verständnis für diese Altersgruppen. Du solltest mindestens 16 Jahre alt (ÜL idealerweise 18 Jahre), zuverlässig und verantwortungsbewusst sein. Eine ÜL-Lizenz ist nicht zwingend notwendig, den Erwerb unterstützen wir jedoch gerne. Eine kleine Aufwandsentschädigung ist vorgesehen.

Interessiert? Dann frag doch einfach nach! Heike Mößner-Koch gibt gerne weitere Infos unter E-Mail [kitu.tbgneulussheim@gmail.com](mailto:kitu.tbgneulussheim@gmail.com). Wir rufen dich auch gerne zurück, wenn du uns deine Kontaktdaten schickst.



## Gefällt mir!

**Der Badische Turner-Bund auf Facebook:**

**[www.facebook.com/BadischerTurnerBund](http://www.facebook.com/BadischerTurnerBund)**



# GESUNDNAH

Schon über 4,4 Millionen Baden-Württemberger  
vertrauen uns ihre Gesundheit an – Sie auch?

[aok-bw.de](https://aok-bw.de)